



# **Tätigkeitsbericht**

## **des Präsidiums der Leibniz-Sozietät**

### **an die Geschäftssitzung am 18. Januar 2024**

#### **Teilbericht:**

#### **Wissenschaftliche und wissenschaftsorganisatorische Arbeit**

#### **Inhalt**

1.	Einführung	1
2.	Durchgeführte Veranstaltungen	
3.	Wissenschaftliche Aktivitäten in den Arbeitskreisen	2
4.	Publikationstätigkeit	23
5.	Projekte	25
6.	Öffentlichkeitsarbeit	27
7.	Kooperationsbeziehungen	30
8.	Veränderungen in der Mitgliedschaft	31
9.	Gremien	34
10.	Fazit und Perspektiven	36
	Anhang: Publikationen der Mitglieder der Leibniz-Sozietät	39

## **1. Einführung**

Die Leibniz-Sozietät ist ein eingetragener Verein, der in der Tradition und in der Nachfolge der im Jahre 1700 in Berlin gegründeten Brandenburgischen Sozietät der Wissenschaften sowie ihres geistigen Vaters und ersten Präsidenten, Gottfried Wilhelm Leibniz, steht. Ihre Aufgabe ist „die selbstlose Pflege und Förderung der Wissenschaften“ (vgl. §2 (1) der Satzung). Auch

im Jahr 2023 hat die Sozietät ihre Aufgabe erfüllt und kontinuierlich auf ihrer Website berichtet. Dies wird insbesondere durch die Durchführung der Veranstaltungen der Leibniz-Sozietät, durch die Aktivitäten der Arbeitskreise und durch die erschienenen Publikationen belegt. Im Jahre 2023 standen die Aktivitäten der Leibniz-Sozietät außerdem im Zeichen des 30. Jahrestages ihres Bestehens als eingetragener Verein. Im Jubiläumsjahr erschien eine Chronik der Leibniz-Sozietät (Abhandlungen Bd. 75) und die Gründung sowie die Entwicklung der Sozietät wurden in unterschiedlichen Veranstaltungen gewürdigt (vgl. 2.).

## 2. Durchgeführte Veranstaltungen

### 2.1. Plenarsitzungen

Im Jahr 2023 fanden neun Plenarsitzungen der Leibniz-Sozietät statt, die im Historischen Saal im Rathaus Friedrichshagen und außerdem als hybride Veranstaltungen mit Zoom-Übertragung durchgeführt wurden.

Im Einzelnen wurden Plenarsitzungen zu folgenden Themen mit den angegebenen Referenten durchgeführt:

- Am 19.01.2023 hielt **Wim Coudenys** (MLS), assoziierter Professor für russische und europäische Geschichte an der Universität Leuven einen Vortrag im Rahmen der Plenarsitzungen der Leibniz Sozietät mit dem *Titel Russland, ein Land mit Zukunft... oder mit Vergangenheit?* Ausgangspunkt bildete der russische Einmarsch in die Ukraine im Februar 2022, der nicht nur die Weltordnung, die sich nach 1989-1991 herausgebildet hatte, schwer erschüttert, sondern auch das Bild Russlands als existenzieller Feind Europas/des Westens wieder hergestellt hat. Allerdings ist es Russland selbst, das dieses Bild am vehementesten als Rechtfertigung für sein Verhalten propagiert, während die Kriegsziele in der Ukraine unbestimmt bleiben. Dasselbe gilt für Russland selbst: Anstatt eine Zukunft für die Nation zu projizieren, stützt es sich auf Modelle aus der Vergangenheit, um das herrschende Regime und seine Politik zu rechtfertigen.
- Am 8. Februar referierte **Detlev Möller** (MLS) zur *Geschichte der atmosphärischen Chemie des Sauerstoffs*. Vor einem Vierteljahrtausend wurde das Gas Sauerstoff entdeckt: 177 von Scheele (genannt „Feuerluft“) und unabhängig von ihm 1774 von Priestley (genannt „dephlogisticated air“). Aber erst Lavoisier erkannte durch Wiederholung aller bisherigen Experimente die grundlegende chemische Bedeutung des Sauerstoffs, gab ihm 1780 den Namen *oxygène* und baute unter Einbeziehung der gewonnenen Erkenntnisse das Fundament der „modernen“ Chemie auf. Im Vortrag wurde zunächst auf die Vorgeschichte der Entdeckung des Sauerstoffs eingegangen; die Untersuchung der Gase und die Phlogiston-Theorie. Sauerstoff stand lange Zeit für die „Luftgüte“. Eudiometrie (Messung des Sauerstoffgehaltes der Luft als Güteprobe) und erste Luftanalysen spielten eine wichtige Rolle. Entlang der historischen Entwicklungsgeschichte des Sauerstoffs wurden die Irrtümer und Erkenntnisse des 19. Jahrhunderts gegenübergestellt. Die wichtigsten Entdeckungen des 20. Jahrhunderts zum Sauerstoff wurden beschrieben: die Ozonschicht, die Klimatologie des Ozons, die Bildung bodennahen Ozons, der Anstieg des bodennahen Ozons und die Abnahme des stratosphärischen Ozons („Ozonloch“). Abschließend wurde darauf eingegangen, wie wichtig das Wissen um die Forschung unserer wissenschaftlichen Vorgänger für gegenwärtige Forscher ist – um Irrtümer und unnötige Wiederholungen zu vermeiden sowie um die „richtigen“ Fragen zu stellen.
- Unter dem Titel *Zeitenwende – Aufbruch ins kybernetische Zeitalter* stellte am 9. März 2023 die Wiener Wirtschaftshistorikerin **Andrea Komlosy** (MLS) die Thesen ihres neuen Buches vor. Sie ordnete die stattfindenden Umbrüche unseres Zeitalters in

Theorien zyklischer ökonomischer Wellen (Kondratieff, Schumpeter, Wallerstein) sowie eines hegemonialen Wandels (vom transatlantisch-amerikanischen zum pazifisch-chinesischen) ein. Mit der flächendeckenden Nutzung von Informationstechnologien ist der Mensch in das kybernetische Zeitalter eingetreten, da damit die Steuerung und Regelung mittels Rückkopplungseffekten möglich geworden ist. Der menschliche Körper liefert dafür die Verhaltensdaten. Er wird im Arbeitsprozess und im Alltag mit der Maschine synchronisiert. Durch die Covid-Pandemie wurde diese Entwicklung nochmals enorm beschleunigt. Der Vortrag bettet die Zeitenwende vom industriellen zum kybernetischen Zeitalter in die großen Krisen und Übergänge der Menschheitsgeschichte ein. Als Ko-Referent nahm der Berliner Wirtschaftshistoriker Thomas Kuczynski zu den Abhandlungen von Andrea Komlosy Stellung.

- Mit der Frage *Wie hoch reicht die Atmosphäre und wo beginnt der Weltraum?* beschäftigte sich **Claudia Stolle** (MLS) am 13. April 2023 dieses Jahres in ihrem Vortrag. Sie legte dar, dass wir Meteorologie nicht nur brauchen, weil Wettervorhersagen für die untere Atmosphäre, die Troposphäre, eine wichtige Komponente in unserem Leben sind, sondern auch, weil die Bewertung von Extremwetterereignissen im Klimawandel an Gewicht gewinnt. Die Bedeutung der Meteorologie geht jedoch noch viel weiter, bis an die Grenze, bei der die Atmosphäre auf den Weltraum trifft, in ca. 100 km Höhe, und sogar bis in den Weltraum hinein. Es kann beobachtet werden, dass unser Wetter „hier unten“, das Wetter „da oben“ signifikant mitbestimmt, also die Atmosphäre zwischen unten und oben gekoppelt ist. Auch Langzeitveränderungen, in Form einer deutlichen Abkühlung, sind in diesen Höhen messbar. Gerade in einer Zeit der wachsenden gesellschaftlichen und kommerziellen Nutzung des Weltraumes, zum Beispiel durch Satelliten für Kommunikation und Fernerkundung, müssen wir die Verbindung Atmosphäre-Weltraum besser verstehen lernen.
- Am 11.05.2023 beschäftigte sich **Gert Wörheide** (LMU München) mit dem Thema *Korallenriffe: Ein Ökosystem in Gefahr*. Er verwies darauf, dass Korallenriffe zu den artenreichsten Lebensräumen auf unserem Planeten gehören. Sie übernehmen vielfältige wichtige ökologische und sozioökonomische Funktionen wie z. B., Artenvielfalt, Küstenschutz, Fischerei, Tourismus, „Blaue Apotheke“. Mehr als eine halbe Milliarde Menschen sind direkt von Korallenriffen abhängig. Gert Wörheide thematisierte die Erhöhung der Meerestemperatur in den letzten Jahrzehnten im Zusammenspiel mit Überfischung und Verschmutzung der Meere, u. a. durch Plastikmüll. Angesichts dieser Faktoren, die marine Lebensräume und insbesondere Korallenriffe in eine unsichere Zukunft führen, warf der Referent die Frage auf, ob wir diesen Schatz für nachfolgende Generationen bewahren können.
- **Jonas Schmidt-Chanasit** (MLS) sprach am 08.06.2023 zum Thema *Geflügelte Tiger und bunte Hörnchen: Werden wir uns an Epidemien mit exotischen Viren gewöhnen müssen?* Nach seiner Ansicht stellen Arboviren ein bedeutendes globales Gesundheitsproblem dar. Weltweit sind Arboviren für 17 % aller Infektionskrankheiten und ca. 1 Million Todesfälle verantwortlich. Arbovirosen können durch über 100 verschiedene Arboviren hervorgerufen werden. In den letzten Jahren haben sich insbesondere von Stechmücken übertragene Arboviren mit dem Reise- und Warenverkehr weltweit stark ausgebreitet und Pandemien und Epidemien hervorgerufen. Für viele dieser viralen Erreger gibt es nur wenige etablierte Untersuchungsverfahren, zudem sind Kenntnisse über diese Infektionen in Deutschland gering. Anhand von aktuellen klinischen und diagnostischen Fällen wurden im Vortrag einige ausgewählte Arbovirosen vorgestellt. Außerdem wurde ein aktueller Überblick über die Behandlung, Diagnostik und Epidemiologie dieser Erkrankungen gegeben.

- **Michael Köhler** (MLS) beschäftigte sich am 12.10.2023 mit der *Entropiewende – Nachhaltigkeit durch Veränderung*. Bei Betrachtung der Entropie knüpfte Michael Köhler an die thermodynamische Blickweise – u.a. von Werner Ebeling und Rainer Feistel – an, die Maschinen genauso wie Lebewesen, Ökosysteme und Gesellschaften als Entropie exportierende Systeme beschreibt. Die globalen Herausforderungen können nach seiner Ansicht nicht durch Verzicht auf Entropieproduktion gelöst werden, sondern verlangen nach einem nachhaltigen Entropie-Management. Notwendig ist die Umstellung der Energiewirtschaft auf nachhaltige Energieträger und die Reorganisation der Stoffwirtschaft mit vollständiger Ankopplung an natürliche Stoffkreisläufe. Angesichts dieser Tatsache muss die Menschheit nicht nur lernen, die Erde zu schonen, sondern auch Toleranz gegenüber einer sich verändernden Umwelt zu entwickeln und Mut zur aktiven Veränderung zu schöpfen.
- Am 9.11.2023 sprach **Wolfgang Kleinwächter** (Universität Aarhus) zum Thema *Cybersicherheit und Geopolitik*. Anknüpfend an den vor 20 Jahren veranstalteten UN-Weltgipfel zur Informationsgesellschaft, war das Internet ein mehr technisches Problem mit einigen politischen Implikationen. Heute ist das Internet ein geopolitisches Problem mit einer technischen Komponente. Es gibt kein Thema mehr, das nicht in dieser oder jene Weise mit dem Funktionieren des globalen Internets verbunden ist. Das fängt bei der internationalen Sicherheit an – im Krieg in der Ukraine spielen Internet-basierte Drohnen eine zentrale Rolle. Ebenso betrifft es die Entwicklung der Weltwirtschaft – unter den zehn größten Unternehmen der Welt sind heute sieben Internetunternehmen – und endet beim Thema Menschenrechte. Mehr als fünf Milliarden Menschen nutzen heute das Internet. Wenn Menschenrechte online verletzt werden, hat ihr Schutz offline wenig Sinn. Wolfgang Kleinwächter führte aus, dass der Cyberspace zu einem geostrategischen Konfliktfeld geworden ist, insbesondere zwischen den USA und China.
- Am 14.12.2023 sprach **Bernhard Weißling** (Jersbek) zum Thema: *Zufall, Komplexität und das Wesen der Zeit: miteinander verbundene Phänomene*. Ausgangspunkt seiner Darlegungen war die Frage: “Wie kommt der Zufall in unsere Welt?”. Eine Frage, die viele Menschen, darunter auch Naturwissenschaftler und Philosophen, immer wieder bewegt. Der Zufall wird häufig auf die Eigenschaften der Quanten (der Elementarteilchen) zurückgeführt. Diese These hinterfragte Bernhard Weißling kritisch. Er machte deutlich, dass Zufall, Komplexität und das Wesen der Zeit miteinander verbundene Phänomene sind, und zwar deshalb, weil unsere Welt thermodynamisch betrachtet ein Nicht-Gleichgewichts-System ist bzw. aus unendlich vielen kleinen, großen und gigantischen Nicht-Gleichgewichts-Systemen besteht.

In allen Plenarveranstaltungen kam es zu einer regen und wissenschaftlich substantiellen Diskussion. Die thematische Breite entsprach dem Anliegen, auf mehrere Interessenschwerpunkte der Mitglieder einzugehen. Die Referenten stellten eigene Forschungsergebnisse dar. Plenarvorträge wurden auch von Wissenschaftlern gehalten, die nicht oder noch nicht Mitglieder der Leibniz-Sozietät waren. Mit der Durchführung der Plenarsitzungen im hybriden Format wurde der Tatsache Rechnung getragen, dass Mitglieder aus Altersgründen nicht mehr zu den Sitzungen kommen können oder zu weit weg wohnen, um nach Berlin zu kommen.

## 2.2. Klassensitzungen

Auch die Klassensitzungen wurden überwiegend als hybride Veranstaltungen durchgeführt.

Die Veranstaltungen fanden in Verantwortung der Klassensekretare statt und führten zu einem regen Meinungsaustausch.

In den Klassensitzungen der **Naturwissenschaftlichen und Technikwissenschaftlichen Klasse** fanden die folgenden Vorträge statt:

- Am 9.02.2023 sprach **Wolfgang Quapp** (MLS) zum Thema: *Das Frenkel-Kontorova-Modell – eine unendliche Geschichte*. Das physikalische Modell, von J. I. Frenkel und T. A. Kontorova im Jahr 1938 vorgeschlagen, kann man sich als eine Kette von Pendeln vorstellen, die untereinander linear gekoppelt sind. Es beschreibt erfolgreich Versetzungen in Kristallen und weitere Phänomene und wird in der Festkörperphysik verwendet. Durch diverse Zusatzannahmen bzw. Modifikationen des ursprünglichen Ansatzes ergibt sich eine ausgedehnte Theorie, zu der bis heute geforscht wird.
- Mit dem Thema *Mikroplatten-Tektonik: Ein neues tektonisches Paradigma* beschäftigte sich **Sanzhong Li** (MLS) in seinem Vortrag am 09.03.2023. Die Erde ist nur einer der Planeten im Sonnensystem, auf denen Plattentektonik bestätigt werden kann. Obwohl die traditionelle plattentektonische Theorie erfolgreich war, bleiben drei Rätsel bestehen. Das erste ist, wann, wo und warum die Plattentektonik auf der Erde begann. Das zweite Rätsel der plattentektonischen Theorie ist die Schwierigkeit, die Deformation innerhalb der Platte zu erklären. Das dritte Rätsel sind die Antriebskräfte der Platten. Die Theorie der Mikroplattentektonik als neues tektonisches Paradigma muss jedoch nicht die gleichen Probleme lösen wie die Theorie der Plattentektonik. In diesem Vortrag wurden Prinzipien der Theorie der Mikroplattentektonik vorgestellt.
- Am 13. April 2023 sprach **Michael Hupfer** (Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei, Berlin) zum Thema *Einfluss des Klimawandels auf Gewässer in Deutschland*. Michael Hupfer wies darauf hin, dass Hitzeperioden und Trockenheit auch in Deutschland zu Waldbränden, Ernteausfällen, Waldsterben sowie zu gesundheitlichen Problemen und anderen Hitzeschäden führen. Von dieser Entwicklung ist besonders die gewässerreiche Region Berlin-Brandenburg betroffen. In seinen Ausführungen ging der Referent auf die bereits eingetretenen und prognostizierten Veränderungen von Klimafaktoren auf die physikalische, chemische und biologische Struktur von Gewässern ein. Die Folgen des Klimawandels sind bereits jetzt an Seen und Flüssen deutlich zu erkennen. Der Temperaturanstieg an der Wasseroberfläche um durchschnittlich 0,5 K pro Dekade seit 1980 sowie sinkende Wasserstände verändern das thermische Schichtungsverhalten sowie den Sauerstoff- und Nährstoffhaushalt von Seen. Außerdem kann es leichter zu Fischsterben, zu vermehrtem Auftreten toxischer Cyanobakterien und zur Einwanderung invasiver Arten kommen.
- Am 11. Mai 2023 sprach **Volker Wulf** (MLS) zum Thema *Sozio-Informatik: Ein praxiologisch fundiertes Forschungsparadigma*. Der Vortrag führte in die Sozioinformatik als ein Feld der angewandten Informatik ein, das eine praxisorientierte Perspektive auf das Design sozial eingebetteter Technologien entwickelt. Ausgehend von dieser Perspektive wurden methodische und epistemologische Herausforderungen erarbeitet. Um diese Herausforderungen zu adressieren, schlug Volker Wulf vor, eine Sammlung gut dokumentierter Design-Fallstudien aufzubauen. Dabei ist die Durchführung einer Design-Fallstudie eine sehr kontextspezifische Forschungsaktivität, die drei Perspektiven verschränkt: (1) sie analysiert empirisch die gegebenen Praktiken in einem bestimmten Anwendungsbereich, (2) sie entwickelt ein innovatives Design für ein IT-Artefakt, das sich auf die Ergebnisse der Analyse bezieht, (3) sie untersucht die Aneignung des technischen Artefakts über einen längeren Zeitraum.
- Am 8. Juni 2023 beschäftigte sich Ernst-**Peter Jeremias** (MLS) mit dem Thema *Wo stehen wir aktuell bei der Transformation im Sektor Verkehr?* Ausgangspunkt war die

Feststellung: Die Treibhausgasemissionen im Sektor Verkehr sind mit einigen Schwankungen seit 1990 mit durchschnittlich 170 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten auf einem hohen Niveau. 2021 wurde das Ziel des Klimaschutzgesetzes mit 3 Mio. Tonnen verfehlt. 2022 sind es nach ersten Schätzungen 11 Mio. Tonnen zu viel. Bis 2030 ist nahezu eine Halbierung auf 85 Mio. Tonnen erforderlich, um die Ziele des Klima-Abkommens der UN zu erreichen. Nach Ansicht von Ernst-Peter Jeremias lässt die aktuelle Politik nicht die erforderlichen Konsequenzen zur Zielerreichung im Jahr 2030 und darüber hinaus erkennen. Er unterbreitete weitreichende Vorschläge zur Erreichung der Klimaziele.

- Am 12. Oktober 2023 sprach **Rainer Schimming** (MLS) zum Thema *Raum und Zeit – alltäglich und doch rätselhaft*. Der Vortrag präsentierte eine Begriffsgeschichte von Raum & Zeit im Schnelldurchlauf. Rainer Schimming verwies darauf, dass die beiden Entitäten alltäglich sind, und doch hat man sich seit jeher gedanklich an ihnen abgearbeitet. Eine gewisse Klarstellung bringen die Begriffe ‘natürlicher Raum’ und ‘natürliche Zeit’. Zuvörderst zuständig ist die Physik. Mathematik ist ein Dienstleister, stellt Modelle von Raum & Zeit zur Verfügung. Humanwissenschaften befassen sich damit, wie der natürliche Raum und die natürliche Zeit beim Menschen individuell oder kollektiv ankommen. Der Seinsstatus von Raum & Zeit ist Sache der Philosophie; dort gehen die Meinungen stark auseinander. Bei allen Fortschritten sind doch Rätsel übriggeblieben, die Rainer Schimming diskutierte.
- Am 9. November 2023 referierte **Götz Bokelmann** (MLS) zum Thema *Beobachtung des Erdinneren: Was gibt es Neues unter Europa?*. Einleitend gab er einen kurzen Überblick über die grundlegende Struktur unseres Planeten und die wichtigsten Vorstellungen seiner Funktionsweise. Es folgte die Beschäftigung mit der Seismologie, d.h. der Untersuchung von mechanischen Wellen, die alle (festen, flüssigen und gasförmigen) Teile der Erde durchlaufen. Diese Betrachtungen erlaubten es, Aussagen sowohl über den Ursprung der Wellen (Erdbeben oder andere menschliche oder natürliche Aktivitäten), als auch über das Hintergrundmedium zu liefern.
- Am 14. Dezember 2023 referierte **Thomas Naumann** (DESY in Zeuthen) zum Thema *Ex nihilo nihil fit – Die Geburt der Welt aus dem Nichts*. Ex nihilo nihil fit, Von Nichts wird Nichts, stellte schon Aristoteles beim Nachdenken über den Ursprung der Welt fest. Thomas Naumann fragte: Wie aber kann Etwas aus dem Nichts entstehen? Warum ist da Etwas – und nicht etwa Nichts? Eine creatio ex nihilo, eine Schöpfung aus dem Nichts, erschien niemals logisch. Heute wissen wir: Die Leere, das Vakuum ist nicht das bloße Nichts. Sie lebt und kann Materie gebären. In diesem Sinne beschreiben wir den Urknall und die darauffolgende Inflation des Universums und diskutieren die philosophischen und physikalischen Konzepte von Vakuum und Äther.

An den acht Klassensitzungen der Klasse Naturwissenschaften und Technikwissenschaften nahmen im Durchschnitt 21 Kolleginnen und Kollegen teil.

In der Sozial- und geisteswissenschaftlichen Klasse beschäftigten sich die Vortragenden mit folgenden Themen:

- Am 09.02.2023 sprach **Jürgen Hofmann** (MLS) zum Thema: *1848er Revolutionsforschung in der DDR. Schwerpunkte, Personen, Diskussionen*. Anknüpfend an eine Anregung des damaligen Bundespräsident Gustav Heinemann im Februar 1970, den demokratischen Bewegungen in der deutschen Geschichte größere Aufmerksamkeit zu widmen, beabsichtigte er dem stark konservativ geprägten Geschichtsbild in der



Bundesrepublik etwas entgegenzusetzen. Er plädierte dafür, das Thema der demokratischen Volksbewegungen nicht der DDR zu überlassen. Die DDR-Geschichtswissenschaft hatte sich in den 1950er und 1960er Jahren stark auf die Revolutionen in der deutschen Geschichte und auf die Geschichte der Arbeiterbewegung fokussiert, deren Herausbildung mit den demokratischen Volksbewegungen verknüpft war. Jürgen Hofmann stellte fest, dass die institutionellen und personellen Voraussetzungen der 1848er Revolutionsforschung in der DDR bis zu diesem Zeitpunkt und auch später dennoch nicht geeignet waren, die Befürchtungen Heinemanns zu bestätigen.

- **Hartmut Hecht** (MLS) referierte am 09.03.2023 zu *Philosophische Entdeckungen zwischen zwei wissenschaftlichen Grundlegendiskussionen*. Ausgangspunkt seiner Darlegungen waren die Entstehung der heutigen Erfahrungswissenschaften im 17./18. Jahrhundert geprägt durch zwei Grundlegendiskussionen, den Streit der Cartesianer und Leibnizianer über das wahre Maß der lebendigen Kraft und die Prioritätsdebatte um das Maupertuis'sche Prinzip. Beide werden in der Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte bis heute diskutiert und zwar unabhängig voneinander. Hartmut Hecht konzentrierte sich in seiner Abhandlung auf zwei Schwerpunkte: (1) die Mathematisierung der Naturphilosophie und die dafür erforderliche Einführung aktiver Prinzipien und (2) den grundlegenden Wechsel hinsichtlich des philosophischen Weltverständnisses.
- Am 13. April 2023 diskutierte **Ulrich Busch** (MLS) das Thema *Die gegenwärtige Teuerung im Lichte der historischen Erfahrung der Hyperinflation von 1923*. Einleitend verwies Ulrich Busch auf den rasanten Preisanstieg seit dem Sommer 2021. Hiervon sind besonders die Preise für Energie, bestimmte Rohstoffe und Lebensmittel betroffen. Inzwischen wurden durch Zweitrundeneffekte davon aber auch andere Güter und Dienstleistungen erfasst, so dass die bis dato vorherrschende deflationäre Tendenz als überwunden anzusehen ist und von einer Rückkehr der Inflation gesprochen werden kann. Zufällig traf dieser Prozess mit dem 100. Jahrestag der Hyperinflation in Deutschland, Österreich, Ungarn, Polen und anderen Staaten zusammen. Die Koinzidenz beider Ereignisse legt es nach Ulrich Busch nahe, die „große Inflation“ von 1922/23 retrospektiv im Lichte der inflationären Prozesse von heute zu betrachten, wie auch umgekehrt, die aktuelle Inflation anhand der Erfahrungen von damals zu bewerten. Dabei wurde deutlich, dass es hier sowohl Parallelen als auch signifikante Unterschiede gibt. Insgesamt aber dürften die Differenzen überwiegen, was eine Gleichsetzung beider Inflationen ausschließt und Befürchtungen, wonach die gegenwärtige Inflation früher oder später in eine Hyperinflation übergehen könnte, unwahrscheinlich erscheinen lassen.
- Am 11. Mai 2023 sprach **Horst Simon** (FU Berlin) zum Thema *Reden die anderen anders? Wie finden wir's raus? – Methodische Überlegungen und erste Ergebnisse einer Variationellen Pragmatik des Deutschen*. In seinen einleitenden Bemerkungen verwies Horst Simon darauf, dass in den Bereichen Wortschatz und Grammatik große Variabilität in der Sprache vorherrscht. Variation in der Pragmatik wurde bislang noch kaum untersucht. Vorgestellt wurde das Berlin-Zürich-Salzburger *VariPrag*-Projekt <[www.variprag.net](http://www.variprag.net)>, das sich dieser Untersuchung zum Ziel gesetzt hat. In einer großangelegten Studie, die experimentelle Methoden mit beobachtender Feldforschung kombiniert, soll flächendeckend für den deutschen Sprachraum eruiert werden, wie sich das kommunikative Alltagsverhalten der Menschen unterscheidet. Als konkreter Untersuchungsgegenstand dienen dabei höflichkeitssensitive Sprechaktrealisierungen wie Anrede, Grüße, Aufforderungen, Beschwerden usw. Zudem soll der Frage nachgegangen werden, inwieweit der öffentliche Diskurs zu diesem Thema, der u.a. auf nationale Stereotypen abhebt, der Realität entspricht.

- Am 8. Juni 2023 sprach **Rüdiger Bernhardt** (MLS) zum Thema *Von Gottsched und der Neuberin zu Julius Mosen und dem Jungen Deutschland. Zur Entwicklung des deutschen Dramas und eines dafür notwendigen Theaters*. Mit der Ankunft Gottscheds 1724 in Leipzig begannen Bemühungen um das deutsche Drama und die zugehörige Theaterpraxis in einem zersplitterten Staatsgebilde, in dem barocke Theaterkunst an Fürstenhöfen und Haupt- und Staatsaktionen, gespielt von Wanderbühnen am Stadtrand, herrschten. Der Universitätsgelehrte Gottsched verband sich mit der Wanderbühne der Neuberin. Einhundert Jahre später – 1841 – wollte der Dramatiker Julius Mosen in Dresden als Dramaturg der Nachfolger von Ludwig Tieck werden, der nach Berlin berufen worden war. Das Vorhaben scheiterte. Mosen konzentrierte sich auf das Schauspiel – die Oper wurde ausgeschlossen –, auf Autoren des Jungen Deutschland und auf historische Stoffe, die aktuelle Bedeutung hatten. So entwickelte er mit Stücken jungdeutscher Autoren das moderne Drama, das Theoretiker wie Hermann Hettner veranlasste, im Zusammenhang mit Mosen vom „sozialen Schauspiel“ als einer modernen Form des Schauspiels zu sprechen. Mit Gerhart Hauptmanns *Die Weber* (1892) u.a. wurde der Begriff seit dem Naturalismus heimisch.
- Am 12. Oktober 2023 sprach **Ruth Edith Hagengruber** (MLS) zum Thema *Du Châtelet und Kant: Die Kopernikanische Wende*. Einleitend bemerkte Kollegin Hagengruber, dass die Philosophie Emilie Du Châtelets (1706-1749) praktisch unbekannt sei. Allerdings war sie zu Lebzeiten eine Berühmtheit, ihr Hauptwerk, die *Naturlehre (Institutions physiques 1742)* wurde ins Italienische und Deutsche übersetzt und in Europa gelesen und kommentiert. In Deutschland erfreute sie sich einer intensiven Rezeption. Der junge Kant beschäftigte sich bereits in seiner ersten Publikation *Über die lebendigen Kräfte* (1747) mit dieser Ausnahmedenkerin. Der Vortrag stellte zwei Argumente vor, die bei Du Châtelet und Kant von elementarer Bedeutung sind, die Konstitution der Wirklichkeit in der Anschauungsform des Raumes und die „Kopernikanische Wende“.
- Am 09. November 2023 sprach **Reinhold Zilch** (MLS) zum Thema *Alliierte oder Konkurrenten? Deutschland und seine Verbündeten im Ersten Weltkrieg und die Ausbeutung okkupierter Territorien 1914-1918*. Einleitend verwies Reinhold Zilch darauf, dass Deutschland im Krieg Alliierte hatte. Das schuf 1. militärische, 2. außenpolitisch-geostrategische und 3. Probleme in der Okkupationspolitik. In *Belgien* wurde versucht, auch mittels einer unter deutschen Kontrolle stehenden neuen Währung an die Ressourcen des Landes zu gelangen. Österreichische sog. Verbindungsoffiziere bemühten sich zugleich, österreichischen Händlern Geschäfte zu ermöglichen. Im *Osten* hatten die deutschen Besatzungsgebiete OberOst und das Generalgouvernement Warschau sowie das österreichische Militärgeneralgouvernement Lublin den Zarenrubel, waren aber durch Zoll- und Handelsgrenzen auseinandergerissen. Deshalb wurden neue Währungen sowie Wirtschaftsvereinbarungen untereinander und zu den Stammländern geschaffen. Das waren also Lösungen für Problemfelder. Für *Rumänien* wurden Verträge zwischen Berlin und Wien zur Aufteilung der Beute geschlossen. Bulgarien hingegen inkorporierte rumänische Territorien in sein Staatsgebiet, erwartete weitere Lieferungen aus dem okkupierten Gebiet und behandelte Forderungen der Verbündeten dilatorisch. In der *Ukraine* schloss die Rada mit den Mittelmächten einen dreiseitigen Staatsvertrag, der für militärische Unterstützung und eine neue, von Deutschland und Österreich-Ungarn getragene Währung Lebensmittel versprach. Es gab also eine Entwicklung in der Okkupationspolitik von Lösungen für den Einzelfall über Absprachen zu Problemfeldern, Verträge der Alliierten miteinander und dann zu Staatsverträgen mit Vasallenstaaten.



- Am 14. Dezember sprach **Gerda Haßler** (MLS) zum Thema *Korruption durch Verbreitung? Die Einschätzung Prémontvals und seine Vorschläge zur Bewahrung der französischen Sprache*. Ein Vierteljahrhundert bevor die Berliner Akademie 1784 die Preisfrage nach den Gründen für die Universalität der französischen Sprache in Europa gestellt hatte, veröffentlichte der Abenteurer, Mathematiker und Philosoph André-Pierre Le Guay de Prémontval (1716-1764) eine Schrift zur Verteidigung des Französischen gegen die schädlichen Einflüsse des Berliner Umfelds. Prémontval steht einerseits in der Tradition der *Remarqueurs* (Sprachkritiker) in Frankreich (z.B. Vaugelas, Corneille, Bouhours), wollte seine *Remarques* aber modernisieren, sie auf das Notwendige beschränken und in der Form eines Periodikums erscheinen lassen. Ihm ging es in dieser Schrift um geeignete Mittel des Aufhaltens des nach seiner Auffassung naturnotwendigen Verfalls der Sprache. Im Vordergrund der Texte Prémontvals steht die Polemik gegen Grammatiker und andere *Remarqueurs*, insbesondere aber auch sein Streit mit dem Sekretar der Akademie Jean Henri Samuel Formey (1711-1797), der die Unterbrechung der Publikation des schließlich bis 1764 fortgesetzten *Préservatif* veranlasst hatte und ihn in seinem Nachruf als schwierigen Charakter kennzeichnete.

Im Durchschnitt nahmen 13 Kolleginnen und Kollegen an den acht Sitzungen der Klasse Geistes- und Sozialwissenschaften teil.

Auch in den Klassensitzungen wurden die vorgestellten Inhalte intensiv diskutiert. Durch die kurzfristige Übernahme von Vorträgen durch Kollegen konnte der krankheitsbedingte oder sonstige Ausfall von Sitzungen vermieden werden.

Obwohl die Plenar- und Klassensitzungen überwiegend ein sehr gutes Niveau hatten und ansprechend gestaltet waren, konnte die Zahl der Teilnehmer auch im zurückliegenden Jahr nicht befriedigen, woran auch die hybride Durchführung nichts Wesentliches änderte. In diesem Zusammenhang stellt sich auch die Frage nach dem Verhältnis des finanziellen Aufwands für Mieten und der Anzahl der Zuhörer.

### 2.3. Veranstaltung zum 30. Jahrestag der Leibniz-Sozietät

Am 20. April fand die Festveranstaltung zum 30jährigen Jubiläum der Leibniz Sozietät zum Thema: „Gründung und Entwicklung der Leibniz-Sozietät“ statt. Einleitend wählte Hermann Klenner für seine Ausführungen den Titel „Trotz alledem“. Ihm folgte Karl-Heinz Bernhardt mit „Gedanken zum wissenschaftspolitischen Hintergrund der Gründung der Leibniz-Sozietät“. Nach ihm sprach Herbert Wöltge zu „Fakten und analytischen Gedanken zur Gründergeneration der Leibniz-Sozietät“. Ausgehend von den Beiträgen der Gründungsmitglieder stellte die Präsidentin einige Überlegungen zu Perspektiven der Leibniz-Sozietät vor.

### 2.4. Leibniz-Tag

Der Leibniz-Tag fand am 29. Juni 2023 in der Archenhold-Sternwarte statt. Er wurde mit der musikalischen Darbietung durch das Darius-Quartett mit dem Werk von Franz Schubert, Streichquartett ES-Dur, Nr. 10 eingeleitet. In ihrer Begrüßung hob die Präsidentin der Leibniz-Sozietät, Frau Professorin Dr. Gerda Haßler zunächst hervor, dass dieser Leibniz-Tag ganz im Zeichen des 30. Gründungsjubiläums der Leibniz-Sozietät steht und würdigte die mutige Entscheidung jener Mitglieder der Gelehrtenengesellschaft der abgewickelten Akademie der Wissenschaften der DDR, die im April 1993 beschlossen, ihre interdisziplinären Diskurse und wissenschaftlichen Projekte im Rahmen eines gemeinnützigen Vereins fortzusetzen.

Ausdrücklich erwähnte die Präsidentin die zur Jubiläumsveranstaltung eingeladenen Gäste, die aus Termingründen ihre Absage schriftlich übermittelten. Hierzu gehören der Bundeskanzler der Bundesregierung Deutschland, Herr Olaf Scholz, der Regierende Bürgermeister von Berlin,

Herr Kai Wegener, die Präsidentin der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), Frau Professorin Dr. Katja Becker, die Präsidenten der österreichischen Akademie der Wissenschaften, der Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, der Bayrischen Akademie der Wissenschaften, die Präsidentin der Tschechischen Akademie der Wissenschaften, die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin, der Präsident des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft, der Präsident der Universität Potsdam, der Vorsitzende der Rosa Luxemburg Stiftung sowie weitere Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Politik.

Durch die Vizepräsidentin, Frau Professorin Dr. Dorothee Röseberg wurden die Verdienste jener Mitglieder der Leibniz-Sozietät gewürdigt, die seit dem Leibniz-Tag 2022 verstorben sind.

In ihrem Bericht, überschrieben mit: „30 Jahre Leibniz-Sozietät“ ging Frau Professor Dr. Gerda Haßler einleitend auf die Gründungsgeschichte der Sozietät ein. Sie erinnerte an die Worte des Ehrenvorsitzenden Professor Dr. Herbert Hörz, der in seiner Autobiographie die Gründungsgeschichte der Leibniz-Sozietät nach 1990 nachzeichnete.

Unter dem Stichpunkt „Veranstaltungen“ berichtete die Präsidentin über die Vielzahl von thematischen Plenarveranstaltungen in den zurückliegenden 30 Jahren. Darüber hinaus waren und sind die monatlichen Zusammenkünfte der beiden Klassen der Leibniz-Sozietät ein wichtiger Ort des inter- und transdisziplinären Austauschs. Die Präsidentin beschränkte sich in ihrem Bericht auf die Nennung ausgewählter Veranstaltungen der Klasse Natur- und Technikwissenschaften sowie der Klasse der Geistes- und Sozialwissenschaften im zurückliegenden Berichtsjahr. Erfolgreich war auch die Arbeit der Arbeitskreise der Leibniz-Sozietät. Hervorgehoben wurde in diesem Zusammenhang die aktive Mitwirkung von Mitgliedern als auch von Nichtmitgliedern der Leibniz-Sozietät an diesen Zusammenkünften.

Die Publikationstätigkeit bilanzierend, verwies die Präsidentin auf den Aufwärtstrend vor allem bei den Sitzungsberichten und von Leibniz Online. Gleichzeitig resümierte sie eine Verschiebung der Publikationen von der Print-Form hin zur steigenden Anzahl von online-Publikationen.

Im zweiten Teil ihres Berichts entwarf die Präsidentin künftige und weiter zu konzipierende Projekte. Sie regte die Gründung einer Wissenschaftlergruppe an, die sich mit der Wissenschaftsgeschichte einzelner Disziplinen als auch der Verschränkung mit deren Nachbardisziplinen beschäftigen sollte.

Des Weiteren regte Frau Professorin Dr. Haßler einen Zusammenschluss von Kolleginnen und Kollegen an, um sich des Themas Wissenschaftsreflexion anzunehmen. Ziel sollte es sein, ein reflexives Verständnis von Wissenschaft zu entwickeln, um einen umfassenden gesellschaftlichen Dialog anzustoßen.

Die Präsidentin beendete ihren Bericht mit der Aufforderung, sich auf die Perspektivenvielfalt in den Veranstaltungen der Sozietät einzulassen. Wir können so ein Bewusstsein für den Reichtum der Welt, ihre Komplexität und Diversität entwickeln und aufmerksam für die Interaktion zwischen den Phänomenen sein. Leibniz entwirft in seiner Monadologie ein Bild von dieser Erschließung der Perspektiven.

Im Anschluss an den Bericht stellten die Präsidentin der Leibniz-Sozietät, Frau Professorin Dr. Gerda Haßler und die Vizepräsidentin, Frau Professorin Dr. Dorothee Röseberg die neu zugewählten Mitgliedern der Leibniz-Sozietät vor und übergaben ihnen die Mitgliedsurkunden.

Pünktlich zum Leibniz-Tag konnte die von Gerhard Banse, Horst Kant, Gerhard Pfaff und Annette Vogt erarbeitete Chronik der Leibniz-Sozietät (Abhandlungen Band 75) vorgelegt und je ein Exemplar den neu zugewählten Mitgliedern übergeben werden.

Hieran schloss sich die Amtseinführung für die neuen Präsidiumsmitglieder, Professor Dr. Gerhard Methling als Vizepräsident und Dr. Jochen Fleischhacker als Sekretar des Plenums an.

Nach der Mittagspause erfolgten die Auszeichnungen durch die Präsidentin und den Vizepräsidenten der Leibniz-Sozietät. Die Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Medaille erhielten das Ehepaar Frau Professorin Dr. Evamaria und Herr Professor Dr. Gerhard Engel für ihre umfangreichen publizistischen Arbeiten zur brandenburgischen Lokal- und Regionalgeschichte. Die Daniel-Ernst-Jablonski Medaille wurde an Herrn Professor Dr. Ekkehard Höxtermann für seine interdisziplinär angelegten Arbeiten zur Geschichte der biologischen Wissenschaft als auch ausgewählter Wissenschaftspersönlichkeiten verliehen. Ebenso wurde Herr Dr. Peter Hübner für seine langjährige Tätigkeit als Geschäftsführer der Stiftung der Freunde der Leibniz-Sozietät und sein unermüdliches Engagement in der Bildungsarbeit, insbesondere für die Ausgestaltung der Kooperationsbeziehungen zum Leibniz-Gymnasium ausgezeichnet. Schließlich erhielt die Daniel-Ernst-Jablonski Medaille Herr Professor Dr. Klaus Frieder Sieber. Gewürdigt wurden vor allem seine Verdienste in der Zusammenarbeit zwischen der Leibniz-Sozietät und dem Leibniz-Institut für interdisziplinäre Studien e.V. (LIFIS).

Das Mitglied der Leibniz-Sozietät, Frau Professorin Dr. Christa Luft, hielt zum Thema „Von der Zeitenwende zum Epochenbruch. Symptome, Kritik und Herausforderungen für die ökonomische Wissenschaft“ den Festvortrag. Den Begriff „Zeitenwende“ einordnend, verwies Frau Professorin Dr. Luft auf die Nutzung dieses Begriffs in der jüngeren deutschen Geschichte. Erstmals 1973 im Zuge der ersten weltweit grassierenden Erdölkrise fand dieser Begriff Eingang in den politischen und medialen Sprachgebrauch. Dieser „Topos“ tauchte ebenso 1989 nach dem Mauerfall sowie 2001 mit den Terroranschlägen auf das World Trade Center in New York auf. Und schließlich war es der ehemalige Bundeskanzler Helmut Kohl, der im Bundestagswahlkampf 1980 mit dem Begriff der „geistig moralischen Wende“ den Bruch mit dem bislang praktizierten sozialen Sicherungssystem einleitete. Den Begriff der „Zeitenwende“ führte Frau Professorin Dr. Christa Luft im Zusammenhang mit den globalen Krisensituationen an Beispielen aus.

Der Leibniz-Tag wurde mit einem Sektempfang im Anschluss an den Festvortrag von Frau Professorin Dr. Christa Luft beendet.

## 2.5. Jahrestagung

Die Jahrestagung der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V. fand am 19. Oktober 2023 im Historischen Ratssaal des Rathauses Friedrichshagen zum Thema *30 Jahre Leibniz-Sozietät – 30 Jahre Wissenschaftsentwicklung* statt. Anliegen der Jahrestagung war es, die Entwicklung der Wissenschaften in den letzten 30 Jahren zu betrachten und die Leibniz-Sozietät darin einzuordnen. In diesen drei Jahrzehnten wurden kontinuierlich Wissenschaftler ausgewählt, die zu einer Diversifizierung der Fachgebiete und Interessen der Mitglieder geführt haben. Aber auch die von ihnen vertretenen Wissenschaftsdisziplinen haben sich verändert, einige Methoden und Forschungsgegenstände sind inzwischen obsolet, andere, vor dreißig Jahren undenkbar, sind hinzugekommen. Daneben gibt es auch Kontinuitäten, die fachliche Identitäten und persönliche Lebensläufe prägen. Wissenschaftsgeschichte als Zeitgeschichte, Methodenreflexion, aber auch persönliche Erzählungen wurden als Zugänge zur Betrachtung dieses Gegenstands gewählt.

Zu acht Fachgebieten wurden Vorträge gehalten, die die Entwicklung exemplarisch darstellten. Anhand der Themen „Ordnungsbildung“ und „Einfachheit“ zeigten die Kollegen *Werner Krause* und *Erdmute Sommerfeld* die Bedingungen für die Herausbildung der Denkweise der Interdisziplinarität in der Psychologie und die Rolle der Leibniz-Sozietät in ihr. Kollege *Jonas Schmidt-Chanasit* behandelte die Entwicklung der DNA-Sequenzierungstechnologien und ihre

Rolle bei der Entdeckung und Identifizierung bisher unbekannter Krankheitserreger in den letzten Jahrzehnten. Im Beitrag von *Gerda Haßler* ging es um die Entwicklung der Sprachwissenschaft zwischen den Polen der Introspektion und der Empirie, zwischen Universalismus und Relativismus, Formalismus und Funktionalismus. Kollege *Hubert Laitko* konnte seinen Beitrag zum Thema „Die Leibniz-Sozietät – ein Ort wissenschaftshistorischer Besinnung“ aus gesundheitlichen Gründen leider nicht selbst vorstellen, dieser wurde jedoch von *Horst Kant* verlesen.

Die Kollegen *Axel Müller* und *Reinhard Greiling* gingen von den großen Herausforderungen an die Erkundungs- und Lagerstättengeologie durch die plötzlich extrem steigende und beschleunigte Nachfrage nach Rohstoffen wie Lithium, Kobalt, Nickel, Kupfer und Graphit aus und zeigten Möglichkeiten der interdisziplinären Kooperation mit anderen Naturwissenschaften und den Geistes- und Sozialwissenschaften auf. Im Beitrag der Kollegen *Dietrich Spänkuch* und *Heinz Kautzleben* ging es um die Entwicklung des Arbeitskreises Geo-, Montan-, Umwelt-, Weltraum- und Astrowissenschaften und die konzeptionellen Fortschritte der letzten Jahre im Bereich Klimaforschung. Kollege *Ulrich Busch* charakterisierte die gegenwärtige Gesellschaft als eine Wirtschaftsgesellschaft und warf von daher das Problem der unzureichenden Repräsentanz der Wirtschaftswissenschaftler in der Leibniz-Sozietät auf. Im Beitrag von *Dieter Segert* wurden Anpassungen in der Politikwissenschaft an die Hindernisse auf dem Weg einer unaufhaltsamen Verbreitung der Demokratie und der Weg der Theorie kritischer Demokratieforschung behandelt.

Es ging um Geschichte von Wissenschaften, allerdings in einem unmittelbar zurückliegenden Zeitraum, der bis an die Gegenwart heranreicht und den Historiker *Zeitgeschichte* nennen würden. Die Referenten der Jahrestagung sind überwiegend keine reinen Wissenschaftshistoriker, sondern Wissenschaftler, die sich auf die Betrachtung der Entwicklung in den letzten drei Jahrzehnten, teilweise auch darüber hinaus, eingelassen haben. Das ist in einer Zeit, in der es in vielen Wissenschaften üblich geworden ist, nur Publikationen der letzten fünf Jahre ernst zu nehmen, keinesfalls selbstverständlich. Die Diskussion hat gezeigt, dass zu einer breiten Palette von Themen aus unterschiedlichen Fächern eine anregende Diskussion stattfinden kann.

## 2.6. Biesdorfer Gespräche

Die Biesdorfer medizinischen Gespräche führt die Leibniz-Sozietät gemeinsam mit der Berliner medizinischen Gesellschaft, der Campus Berlin-Buch GmbH und dem Schloss Biesdorf durch.

Am 03.03.2023 sprach im Rahmen dieser Reihe **Volker Haucke** (Direktor des Leibniz-Forschungsinstitutes für Molekulare Pharmakologie, FMP, Berlin-Buch) zum Thema „*Pantarei in der Zelle: Von Lipiden zu neuen Medikamenten gegen Thrombose, Schlaganfall und erbliche Myopathien*“. In seinem Vortrag ging der Referent zunächst auf den Aufbau von Zellen ein, wobei er anschaulich die Rolle der Phosphoinositide erläuterte. Diese sind von Phosphatidylinositol abgeleitete Signallipide, die ubiquitär in den Membranen eukaryontischer Zellen vorkommen. Neben Funktionen in der zellulären Übertragung von Signalen, z. B. von Hormon-aktivierten Rezeptoren, fungieren Phosphoinositide als Wegweiser für den Membranverkehr und membrangebundene Organellen und üben so zahlreiche physiologische Funktionen aus. In den letzten Jahren konnten grundlegende Erkenntnisse über die Funktion von Phosphoinositiden in der Autophagie und im endolysosomalen System, im Zellwachstum und der Regulation von Membrankontakten gewonnen werden. Darüber hinaus sind Mutationen in Phosphoinositid-metabolisierenden Enzymen in humane Erkrankungen impliziert, die von Diabetes über Krebs bis hin zu erblichen Muskelstörungen reichen und diese Klasse von Enzymen zu aussichtsreichen Zielstrukturen molekular-pharmakologischer Forschung machen. Der Vortrag präsentierte in anschaulicher Weise neben Einblicken in die zellphysiologischen und pathophysiologischen Funktionen von Phosphoinositlipiden auch jüngste Ergebnisse aus der

Forschung von Volker Haucke und seiner Arbeitsgruppe zur Struktur und Funktion Phosphoinositid-metabolisierender Enzyme und zu deren Rolle bei humanen Erkrankungen. Der Referent ging dabei auf niedermolekulare Inhibitoren nicht-konventioneller Phosphoinositidkinasen ein und verwies auf deren Potenzial für neue Therapieansätze zur Behandlung erblicher Muskelstörungen, von Thrombose und zur Prävention von Schlaganfällen.

Am 24. November sprach unser Mitglied **Horst Klinkmann** zum Thema *Vom hölzernen Zeh zum künstlichen Herzen: Eine Geschichte des künstlichen Organersatzes*. Horst Klinkmann leitete mit dem Bestreben der Menschen ein, kranke oder funktionslose Organe zu ersetzen. Dieses Ansinnen ist so alt wie die Geschichte der Menschheit und gleichzeitig ein Spiegel des Fortschritts von therapeutischen Möglichkeiten der Medizin in Abhängigkeit von der allgemeinen Entwicklung von Naturwissenschaften und Technikwissenschaften. Diese Entwicklung erreichte in der 2. Hälfte des zurückliegenden Jahrhunderts einen vorläufigen Höhepunkt mit medizintechnischen Systemen, die neben der Optimierung von externen künstlichen Organen, z.B. von Prothesen, Zahnimplantaten und Hörgeräten, die Funktion lebensnotwendiger innerer Organe übernahmen. Beispiele hierfür sind die künstliche Niere, das künstliche Herz und die künstliche Leber. Dieser Revolution in der therapeutischen Medizin verdanken heute Millionen von Patientinnen und Patienten ihr Überleben. Der Vortragende war sowohl Zeitzeuge, als auch Beteiligter an diesem medizinischen Fortschritt, der ein Ergebnis globaler Zusammenarbeit von Naturwissenschaften und Technikwissenschaften mit der Medizin war und der trotz Kriegen und politischer Grenzen stattfand.

Am 14. Juni 2023 stellte im Rahmen der Biesdorfer Gespräche die Bildhauerin Christiane Rößler eine Reihe von Bronze-Porträts bekannter Persönlichkeiten vor. Begleitend hierzu hat sie den Entstehungsprozess in dem 2023 erschienen Doppelband „KÖPFE“ beschrieben. Sie sprach über die Büsten der Ärzte Moritz Mebel (Nierentransplantateur) und Stephan Tanneberger (Krebsforscher) sowie des Schriftstellers Hermann Kant und der SchauspielerIn Inge Keller.

## 2.7. Kolloquium zur Energiewende

Am 9. Juni 2023 veranstaltete die Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin das Kolloquium *Die Energiewende 2.0: Im Fokus die Stoffwirtschaft*. Das Kolloquium war die Fortsetzung einer Vortragsreihe zu energiebezogenen Themen, deren Ausgangspunkt die 5. Jahrestagung der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e. V. im Jahre 2012 war. Das Kolloquium war dem am 26. Januar 2023 verstorbenen Vizepräsidenten der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e. V., Lutz-Günther Fleischer, gewidmet, der sich über viele Jahre engagiert mit Fragen der Energiewende beschäftigt hat und damit auch der Initiator der diesbezüglichen Vortragsreihe wurde. Gerhard Banse (MLS) würdigte in einem einleitenden Vortrag die Lebensleistung von Lutz-Günther Fleischer und ging dabei besonders auf dessen wissenschaftliche Leistungen und sein außerordentliches Engagement in der URANIA-Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse und in der Leibniz-Sozietät ein, in welcher der Gewürdigte als Klassensekretar und Vizepräsident bleibende Akzente gesetzt hat. Anschließend übernahm Wolfgang Methling (MLS) die Moderation der Veranstaltung.

Den wissenschaftlichen Einführungsvortrag von Gerhard Pfaff, Norbert Mertzsch und Ernst-Peter Jeremias (alle MLS) hielt Gerhard Pfaff. Der Vortrag ging u. a. darauf ein, dass der Mensch in den zurückliegenden Jahrtausenden seit dem Gebrauch des Feuers bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts zur Erzeugung von Energie sowohl auf Einkommensenergien, wie Sonne, Wind, Wasserkraft und Geothermie sowie auf Holz zurückgreifen konnte. Erst spät setzte sich die Verwendung von Vermögensenergien, wie Kohle, Erdgas und Erdöl, umfassend durch. Der sich daraus ergebende Anstieg der Konzentration von Kohlendioxid in der Erdatmosphäre mit gravierenden Einflüssen auf das Klimasystem der Erde erfordert inzwischen die Rückkehr zur vorrangigen Nutzung von Einkommensenergien („grüne Energien“). Grundsätzlich geht es bei



allen Veränderungen in der Energie- und Stoffwirtschaft um die Verringerung des Einsatzes von Produkten, bei deren Herstellung und Anwendung große Mengen an Kohlendioxid freigesetzt werden.

Als Keynote Speech sprach Robert Schlögl (Fritz-Haber-Institut der MPG, Berlin) darüber, dass die angestrebte und erforderliche Umstellung der Energie- und Stoffwirtschaft für alle Grundstoffe unserer Industriekultur erhebliche Mengen an zusätzlichen erneuerbaren Energien erfordern wird. Harry Gnorski (Geschäftsführer der PCK Raffinerie GmbH, Schwedt/Oder) zeigte in seinem Vortrag Wege der zukünftigen Transformation der PCK Raffinerie GmbH in Schwedt/Oder auf. Ulrich Schwarz (Hochschule für nachhaltige Entwicklung, Eberswalde) zeigte in seinem Vortrag „Potenzial von Holzbauten als Kohlenstoffsенке“ das Potential für die Speicherung von Kohlendioxid im Rahmen von Holzbauten auf. „Jenseits der Batterie – die Elektrochemie in der Stoff- und Energiewende“, unter diesem Titel trug Uwe Schröder (MLS) zur Möglichkeit der Nutzung elektrochemischer Verfahren im Rahmen der Energiewende vor. Dabei zeigte er auf, welche Beiträge die Elektrochemie als Baustein und Bindeglied künftiger regenerativer Energie- und Stoffwandlungstechnologien leisten kann. Angela Kruth (Leibniz-Institut für Pharmaforschung und Technologie e. V. Greifswald) zeigte in ihrem Vortrag „Grüne Ammoniak-Technologien für Energiesicherheit, Klimaschutz und Wirtschaftswachstum“, dass Ammoniak als stickstoff-gebundener Wasserstoff gegenüber ungebundenem Wasserstoff in vielen Bereichen Vorteile hat, da er sich einfacher und kostengünstiger speichern und transportieren lässt. Tim Klewe (Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin) trug im Vortrag „Methodenentwicklung der sensorgestützten Sortierung von Bau- und Abbruchabfällen“ Ergebnisse eines gemeinsamen Projektes von Partnern aus Industrie und Forschungseinrichtungen vor, die an der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) gewonnen wurden. Julia Seher (Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung) stellte in ihrem Vortrag „Hydrothermalgranulate – Verwertungsmöglichkeit für gemischten Mauerwerkbruch“ Ergebnisse des erfolgreich abgeschlossenen Projekts „HYTEGRA“ vor, welches u. a. bei der Bundesanstalt für Materialprüfung und -forschung (BAM) bearbeitet wurde.

Im Schlusswort dankte Norbert Mertzsch allen Vortragenden und Teilnehmern der Diskussion für ihre Beiträge. Ein Teil der Vorträge wurde in den Sitzungsberichten der Leibniz-Sozietät, Heft 158 publiziert.

## 2.8. Kolloquium zu kritischen Rohstoffen

Am 22. März 2023 veranstaltete die Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin das Kolloquium *Kritische Rohstoffe: Auswirkungen wachsender geo- und klimapolitischer Herausforderungen auf die Rohstoffversorgung Deutschlands und Europas*. Das Kolloquium stellte die Fortsetzung der vor einem Jahr durchgeführten Veranstaltung *Kritische Rohstoffe, Gewinnung bis Entsorgung: Die Geowissenschaften als Problemlöser* dar.

Nach der Eröffnung durch die Präsidentin folgten im Verlauf des Kolloquiums sieben Fachvorträge, die im ersten Teil von Reinhard O. Greiling und im zweiten Teil von Gerhard Pfaff moderiert wurden. Die Beiträge umfassten folgende Themen:

- Christoph Hilgers (KIT Karlsruhe & Think Tank Industrielle Ressourcenstrategien): Klima, Rohstoffverfügbarkeit und Energiewende – Deutschland in der Krise?
- Hans-Joachim Kümpel (Burgdorf): Fracking – Risiken und Nutzen der Erdgasförderung in der aktuellen Energiekrise
- Carsten Drebenstedt (MLS): Von der Kohle zur klimaneutralen Energiewirtschaft – Möglichkeiten und Herausforderungen
- Harald Elsner (Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR), Hannover): Salze und andere heimische Rohstoffe – auch kritisch?



- Jochen Kolb (Institut für Angewandte Geowissenschaften am KIT, Karlsruhe): Bedeutung von Russland, Belarus und der Ukraine für die Rohstoffversorgung Deutschlands und der EU
- Maren Liedtke (Deutsche Rohstoffagentur in der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, BGR): Seltene Erden – ein Marktüberblick in Zeiten geopolitischer Spannungen
- Axel Müller (Natural History Museum, University of Oslo, MLS): Die gegenwärtige Lage der ukrainischen Metall- und Industriemineralproduktion und deren Folgen auf die europäische Rohstoffversorgung

Den sieben Vorträgen schloss sich eine interessante und intensiv geführte Diskussion zu den in den Präsentationen behandelten Themen an. Hierzu gab es ein Podium, in dem Christoph Hilgers, Hans-Joachim Kümpel, Maren Liedtke und Axel Müller gemeinsam mit dem vor Ort anwesenden und den per Zoom zugeschalteten Teilnehmenden diskutierten. Die hierbei aufgeworfenen Fragen betrafen u. a. die Akzeptanz des Bergbaus in der Bevölkerung Deutschlands, die mit dem Bergbau verbundenen Probleme für die Umwelt, die Rekultivierung von Braunkohletagebauen in Deutschland, die in der Gesellschaft kontrovers geführte Diskussion zum Thema „Fracking“ sowie die grundsätzliche Rolle der Geo-Wissenschaften in der gesellschaftlichen Diskussion und bei der Politik-Beratung.

Ein Teil der Vorträge ist im Band 159 der Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät publiziert.

## 2.9. Weitere Veranstaltungen

Die Leibniz-Sozietät organisierte zusammen mit der *Vereinigung der französischen Deutschlehrer in Frankreich (ADEAF)* und dem *Verband der Französischlehrenden in Deutschland (VdF)* zum zweiten Mal „Berliner Studientage“, die der Weiterbildung von Lehrenden an französischen Universitäten und Schulen gewidmet waren. Einige Französischlehrende aus Deutschland waren ebenfalls anwesend. Dorothee Röseberg und Françoise Bertrand (französische Germanistin), beide verbunden durch eine langjährige Kooperation, hatten sowohl die Initiative als auch die Programmgestaltung übernommen. Angereist waren am Veranstaltungsort, dem Centre Français de Berlin (CFB, Französisches Kulturzentrum in Berlin), 43 Germanisten und Germanistinnen aus allen Regionen Frankreichs, die dort als Lehrende an Universitäten und Gymnasien aktiv tätig sind. Die Veranstaltung fand ein politisches und öffentliches Interesse. Grußworte kamen von Seiten der französischen Botschaft, durch Margalit Censier, Verantwortliche für die Bildungskooperation, von der Senatskanzlei des Regierenden Bürgermeisters Berlin durch Dr. Rainer Seider, verantwortlich für Internationales.

Die 28. *Generalversammlung der Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik (IUGG)* fand vom 11.7. bis 19.7. 2023 im CityCube Berlin statt. Die IUGG vereint die wissenschaftlichen Disziplinen der Geodäsie, des Geomagnetismus und der Aeronomie, der Hydrologie, der Kryosphäre, der Meteorologie und atmosphärischen Wissenschaften, der Physikalischen Ozeanographie, der Seismologie und Geophysik, und der Vulkanologie und Geochemie. An der Organisation der Veranstaltung mit etwa 5000 Teilnehmern waren unsere Mitglieder Jürgen Müller als Vorsitzender des Wissenschaftlichen Programmkomitees und Harald Schuh als Vorsitzender des Lokalen Organisationskomitees wesentlich beteiligt. Außerdem war unser Mitglied Markku Poutanen Mitglied des Wissenschaftlichen Programmkomitees. Die wissenschaftliche Veranstaltung wurde vom 13.7. bis 17.7. 2023 durch eine Ausstellung ergänzt, auf der sich insgesamt 35 Firmen und wissenschaftliche Institutionen präsentierten, unter ihnen auch die Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin. Ziel unserer Präsentation war die weitere Bekanntmachung der Sozietät in der Wissenschaftsgemeinschaft. Dazu wurde ein Tabletop (ein Tisch mit zwei Stühlen) mit Möglichkeit der Aufstellung eines Rollup geordert. Im Rollup

kam es darauf an, prägnant auf die Leibniz-Sozietät hinzuweisen. Zur weitergehenden Erläuterung wurde auf einem Monitor in Endlosschleife eine Powerpoint-Präsentation gezeigt, beginnend mit einer Kurzdarstellung des historischen Ursprungs der Sozietät, über Darstellungen ihrer Aktivitäten, ihrer Publikationsorgane, ihrer Förderung der Geowissenschaften durch Zuwahl herausragender Wissenschaftler wie Alexander von Humboldt und Friedrich Robert Helmert, den Verlust namhafter Geodäten und Mitglieder der Sozietät seit der 27. Generalversammlung (Erik Grafarend, Helmut Moritz, József Ádám) bis zur Sichtbarmachung zukünftiger Aktivitäten der Sozietät auf dem Gebiet der Geowissenschaften.

Durch die *Angabe der institutionellen Bindung von Wissenschaftlern an die Leibniz-Sozietät bei Vorträgen auf internationalen Kongressen* (SHESL 2023 Paris, International Pragmatics Conference Brüssel, HSS Colloquium 2023 Vila Real, IX Congreso Internacional de Lingüística Hispánica Leipzig, KNOWINT 2023 Lausanne) kommt es zur Verbindung des Namens der Sozietät mit aktuellen Forschungsergebnissen. Dadurch ergeben sich auch interessante Gespräche über das Anliegen und Wirken der Leibniz-Sozietät, die zu ihrer Bekanntheit beitragen.

### 3. Wissenschaftliche Aktivitäten in den Arbeitskreisen

#### 3.1. Arbeitskreis Allgemeine Technologie

Die Tätigkeit des Arbeitskreises Allgemeine Technologie konzentrierte sich in diesem Jahr auf die Vorbereitung der Herausgabe bzw. Drucklegung der Materialien des 10. Symposiums zur Allgemeinen Technologie, das am 11. November 2022 vom AK AT in Kooperation mit dem Verein Brandenburgischer Ingenieure und Wirtschaftler (VBIW) und dem Leibniz-Institut für interdisziplinäre Studien (LIFIS) zu „Allgemeine Technologie – Eine Bestandsaufnahme“ durchgeführt worden war (siehe <https://leibnizsozietat.de/symposium-allgemeine-technologie-eine-bestandsaufnahme-bericht/#more-25558>), in den „Sitzungsberichten der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften“.

Die Manuskripte wurden Anfang März 2023 an das Redaktionskollegium übergeben, Ende März 2023 wurde durch die Herausgeber des Bandes Gerhard Banse & Norbert Mertzsch die Druckfreigabe erteilt. Die Materialien des Symposiums erschienen als Band 156 der „Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät“ Anfang Mai 2023 (siehe <https://leibnizsozietat.de/band-156-der-sitzungsberichte-der-leibniz-sozietat-jetzt-verfuegbar/>). Die Online-Version des Bandes ist sowohl unter

>> <https://leibnizsozietat.de/wp-content/uploads/2023/05/SB156.pdf> <<

als auch unter

>> <https://doi.org/10.53201/SITZUNGSBERICHTE156> <<

verfüg- bzw. abrufbar.

Mit der Vorbereitung und Herausgabe dieser Publikation hat der Arbeitskreis Allgemeine Technologie nach über zwanzigjährigem ergebnisreichen Wirken seine Tätigkeit eingestellt.

#### 3.2. Arbeitskreis Energie, Mensch, Zivilisation

Die Tätigkeit des Arbeitskreises Energie, Mensch, Zivilisation konzentrierte sich im ersten Halbjahr auf die Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums *Die Energiewende 2.0: Im Fokus die Stoffwirtschaft*, welches dem Gedenken an den verstorbenen Vizepräsidenten der Leibniz-Sozietät, Prof. Dr.-Ing. habil. Lutz-Günther Fleischer, gewidmet war. Das Kolloquium fand am 09. Juni 2023 in Potsdam statt. Das Tagungsmaterial wurde auf der Internetseite der

Leibniz-Sozietät veröffentlicht ([https://leibnizsozietat.de/wp-content/uploads/2023/05/230-504\\_Tagungsmaterial\\_Kolloquium.pdf](https://leibnizsozietat.de/wp-content/uploads/2023/05/230-504_Tagungsmaterial_Kolloquium.pdf)). Dort ist auch der Bericht über das Kolloquium veröffentlicht (<https://leibnizsozietat.de/bericht-zum-kolloquium-die-energiewende-2-0-im-fokus-die-stoffwirtschaft/>).

Im zweiten Halbjahr konzentrierte sich die Tätigkeit auf die Vorbereitung der Materialien zur Herausgabe bzw. Drucklegung. Die Manuskripte wurden im Zeitraum September/Oktober 2023 an das Redaktionskollegium übergeben und sind Anfang Dezember im Druck als Band 158 der Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät erschienen ([https://leibnizsozietat.de/wp-content/uploads/2023/12/01\\_SB158-0.pdf](https://leibnizsozietat.de/wp-content/uploads/2023/12/01_SB158-0.pdf); <https://doi.org/10.53201/SITZUNGSBERICHTE158>).

Weiterhin wurde im zweiten Halbjahr dem Präsidium ein Projektvorschlag für ein Kolloquium im Jahr 2024 zum Thema „Die Energiewende 2.0: Review 2024“ übergeben.

Im Dezember 2023 fand das erste digitale Treffen des Arbeitskreises statt.

### 3.3. Europa – Selbstverständnisse und Perspektivenvielfalt

Der 2022 gegründete Arbeitskreis hat im Laufe des Jahres fünf Sitzungen durchgeführt, am 16. Januar, 6. März, 3. April, 18. September sowie am 16. Oktober. Seit Ende Juni amtiert Dieter Segert, bisher Stellvertreter von Monika Walter, als Sprecher.

Die Mitglieder des Arbeitskreises kommen aus verschiedenen Disziplinen, aus Geschichts- und Kulturwissenschaft sowie aus der Politikwissenschaft (Dieter Segert). Ein Teil der Mitglieder verfügt über Regionalexpertise zu Ost- bzw. Südosteuropa, ein Teil zu Westeuropa. Diese interdisziplinäre Zusammensetzung machten sowohl einen Vorzug des Arbeitskreises als auch eine Schwierigkeit aus.

In diesem Jahr wurden folgende inhaltliche Schwerpunkte behandelt: die Rolle Russlands in Europa, der Ukraine Krieg, ein wiederauflebender Nationalismus in Europa, vor allem in seinen östlichen Regionen und dessen Ursachen. Grundlage dieser Diskussionen waren entweder publizierte Texte von Mitgliedern des Arbeitskreises oder aber – im Falle der begrifflichen Debatte über Nation und Nationalismus im März und April – eigens geschriebene kurze Texte eines Teils der Mitglieder. Das Projekt der Debatte über Wörterbuchartikel zu „Europa“ wurde in diesem Jahr nicht fortgeführt. Am 16. Oktober, unserer letzten Sitzung, referierte Prof. em. Cassasus (Fribourgh/Schweiz) über die Dialektik von Erweiterung und Vertiefung der Europäischen Union. Diese Sitzung wurde auch über Zoom von anderen Mitgliedern der Leibniz-Sozietät verfolgt.

Am Ende des Jahres haben wir eine Diskussion über die Fortführung der Arbeit des Arbeitskreises geführt. Es wurde dabei auch der Vorschlag eingebracht, sich dem AK „Gesellschaftsanalyse“ anzuschließen.

### 3.4. Arbeitskreis Geo-, Montan-, Umwelt-, Weltraum- und Astrowissenschaften (AK GeoMUWA)

Von den Mitgliedern des Arbeitskreises GeoMUWA wurden die folgenden Veranstaltungen organisiert bzw. Vorträge gehalten:

Publikation von Arbeitsergebnissen:

- Spänkuch: *Raumfahrthistorisches Kolloquium 2022*, Abhandlungen der Leibniz-Sozietät 2023/74
- Pfaff, Greiling & Müller: *Kritische Rohstoffe: Auswirkungen wachsender geo- und klimapolitischer Herausforderungen auf die Rohstoffversorgung Deutschlands und Europas*, Sitzungsberichte der Leibniz Sozietät der Wissenschaften 2023/159.

## Auszeichnungen

- Harald Schuh: Fellow der IUGG
- Jürgen Müller: Vening Meinesz-Medaille der European Geosciences Union (EGU)

Datum	Veranstaltung	Bemerkungen	Dokumentation
18.11.	Raumfahrthistorisches Kolloquium 2023, gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt Lilienthal-Oberth e. V. und Stiftung Planetarium Berlin	Ankündigung 6.11.	
09.11.	Plenarvortrag Bokelmann: Beobachtung des Erdinnern: Was gibt es Neues unter Europa?		
2.11.	Kolloquium Gedenken Helmut Moritz	Ankündigung 24.10.	Bericht 07.11.
19.10.	Jahrestagung 2023 Vortrag Spänkuch, Kautzleben: Der Arbeitskreis GeoMUWA – Rückblick, Erfahrungen, Ausblick		
19.10.	Jahrestagung 2023 Vortrag Müller, Greiling: Geologie: Erfahrungen der letzten Jahrzehnte und mögliche zukünftige Themen		
11.-19.07.	Präsentation der LS auf 28. IUGG GV		Bericht 24.07.
13.04.	Plenarvortrag Stolle: Wie hoch reicht die Atmosphäre und wo beginnt der Weltraum?		Bericht 15.04.
22.03.	Kolloquium „Kritische Rohstoffe II: Auswirkungen wachsender geo- und klimapolitischer Herausforderungen auf die Rohstoffversorgung Deutschlands und Europas“	November 2023 Ausgewählte Beiträge als Band 159 der Sitzungsberichte der Leibniz Sozietät	Bericht 03.04.

30.05.

- Harald Schuh: Ivan I. Mueller Award for Distinguished Service and Leadership“ der Sektion Geodäsie der AGU 21.01.
- Hanns-Christian Gunga: Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland 05.01.

## Sonstiges

- Mitarbeit an Museum-Digital für das Thema „Die Erforschung des Luftmeeres“ mit Wettermuseum Lindenberg (Spänkuch)

### 3.5. Arbeitskreis Gesellschaftsanalyse

Nachdem vor allem wegen der Corona-Auflagen, aber auch wegen einer gewissen thematischen Erschöpfung und einiger ungelöster Fragen in der Sozietät im Jahr 2022 erwogen wurde, den Arbeitskreis einzustellen, erfolgte nach dem Votum eines Großteils der Mitglieder doch die

Entscheidung zur Weiterführung. Initiiert durch den bisherigen Arbeitskreisleiter erfolgten Diskussionen im Kreis einer kleinen Initiativgruppe zur thematischen Profilierung. Diese wurde Anfang des Jahres 2023 mit dem Schwerpunkt „Zeitdiagnosen: Gesellschaften im Umbruch – Analysen und transformatorische Chancen“ gefunden. Thema und Verfahren (Diskussion zu relevanten Publikationen) wurden bis Ende 2024 fixiert; in Abstimmung mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung auch die Räumlichkeiten. Mit dem Thema war einerseits der Anschluss an die bisherige Orientierung gegeben, andererseits die Konzentration auf die unmittelbare Herausforderung angesichts geballter Umbrüche.

Bisher fanden zwei thematische Sitzungen mit jeweils 10 bis 12 Teilnehmenden statt (Publikationen von Nancy Fraser und Andrea Komlosy). Am 24. November erfolgt eine dritte (zu Jeremy Rifkin). Ansätze aus dem Arbeitskreis wurden in den Beirat der Sozietät eingebracht. Unterstützt wurden Veranstaltungen (Jahrestagungen; Diskussion mit Französischlehrern; publiziert wurde in Leibniz Online).

Nachdem in den Vormonaten eine große Mehrheit aus dem bisherigen, über mehr als ein Jahr vor allem wegen der Corona-Auflagen ruhenden Arbeitskreis für eine Weiterführung des Arbeitskreises votiert hatte, startete dieser mit einer Auftaktsitzung am 9. Juni im Gebäude der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Es war vorab entschieden und zudem mit dem genannten Votum verbunden, dass sich thematische Orientierung und Durchführungsformat des Arbeitskreises verändern.

Während thematisch über die vergangenen Jahre die Auseinandersetzung mit dem Thema „Transformation“ (mit theoretischen Konzepten, historischen Fallbeispielen und aktuellen Analysen) die Zusammenkünfte des Arbeitskreises und eine beachtliche Anzahl von Publikationen dominierte, soll es in der nächsten Zeit vor allem um Zeitdiagnosen gehen, um Fragen nach Zeitgeist, Epochenbruch, Zeitwende etc. Lässt sich angesichts ersichtlicher Veränderungen im gesellschaftlichen Kontext, vor allem auch mit Blick auf die globale Tektonik, überhaupt noch sinnvoll nach Transformation fragen bzw. mit einem solchen Konzept (abgesehen von inflationärer Beliebigkeit) analytisch und theoretisch arbeiten?

Zugleich mit dieser inhaltlichen Neuausrichtung ergab sich nahezu zwangsläufig auch eine solche im Durchführungsformat: Nicht mehr Ergebnisstudien oder konzeptionelle Überlegungen zur Transformation werden im Mittelpunkt stehen, sondern vorliegende Zeitdiagnosen. Seien es konkrete Analysen zu einzelnen Phänomenen, seien es komplexe Interpretationen, gesellschaftstheoretische Entwürfe oder Deutungen. In einer möglichst großen Fülle und Vielfalt sollen solche vorgestellt und diskutiert werden.

In der Sitzung führte Michael Thomas zunächst nochmals in diese thematische Neuausrichtung ein. Er verband die Einführung mit einigen generellen Anmerkungen zur Analyse und Bestimmung von Epochenbrüchen und zur erforderlichen Differenzierung von Epochenbruch und Zeitenwende. Dabei hatte er sowohl auf die disparaten Debatten unter Historikern verwiesen wie vor allem an Habermas' „Stichworte zur ‚Geistigen Situation der Zeit‘“ von 1979 erinnert. Habermas hatte hier quasi den Auftrag für intellektuelle Zeitdiagnose formuliert, sich nämlich „die dumpfe Aktualität bewusst zu machen“.

Die nachfolgende lebhaftige Debatte war überaus kontrovers, was nicht nur dem unterschiedlichen Verständnis von Epochenbruch (welcher wiegt mehr, der der 1970er Jahre, vielleicht gar des Jahres 1979, oder der von 1989?) geschuldet war, sondern ebenso einer nicht hinreichend ausführlich zu führenden Diskussion zum zentralen Katalysator einer ausgerufenen „Zeitenwende“, dem Krieg zwischen Russland und der Ukraine. Der Versuch, dies nur als ein markantes Beispiel herauszunehmen, provozierte eine eigenständige Diskussion, die kaum geführt werden konnte. Allerdings wird das Thema so oder so längerfristig auf der Agenda bleiben. Die

erhebliche Spanne zwischen Zeitgeist und Zeitenwende ist deutlich; die Diskussion zum Epochenbruch wird wohl ein Element der thematischen Arbeit bleiben. Die einzelnen Texte sind Anregung dafür.

Neben diesen kurzen Einführungen war als thematischer Schwerpunkt der Sitzung am 9. Juni das Buch der bekannten amerikanischen Philosophin Nancy Fraser: „Der Allesfresser. Wie der Kapitalismus seine eigenen Grundlagen verschlingt“ (2023) vorgesehen. Das Buch erweitert und vertieft viele der bisherigen Arbeiten bzw. Stellungnahmen der Autorin zu den Verwerfungen moderner kapitalistischer Gesellschaften im Bereich Gesundheit und Pflege, also dem breiten Sektor der Sorgearbeit, hin zu einer komplexen, konzeptionell systematischen Analyse dieses Typs von Gesellschaft. Auch hier führte die ausführliche Buchvorstellung zu intensiven und zum Teil nicht weniger kontroversen Auseinandersetzungen.

Mit der Sitzung am 22.9.2023 hat der Arbeitskreis mit zwölf Teilnehmenden seine thematische Reihe „Zeitdiagnosen: Gesellschaften im Umbruch – Analysen und transformatorische Chancen“ im Rahmen der vereinbarten Vorgehensweise fortgesetzt: Vorgestellt und diskutiert wurden einzelne Publikationen, die für sich einen Erkenntniswert für die Fragen nach transformatorischen Chancen bieten, und die zudem ein breiteres, relevantes Themenfeld erforderlicher Zeitdiagnosen öffnen können. Dass über diesen Weg angestrebte Ziel einer in absehbarer Zeit erfolgenden Systematisierung von Lese- und Diskussionseinsichten und einer Verständigung zum Kanon vorliegender Zeitdiagnosen, wurde auf der Sitzung am 22.9. nochmals unterstrichen und verabredet.

Gegenstand des Austausches war das Buch von Andrea Komlosy: *Zeitenwende, Big Data und die kybernetische Zukunft*, Wien 2022. Da dieses Buch in seinen grundlegenden Aussagen und auch seinem konzeptionellen Design bereits im Plenum der Leibniz-Sozietät diskutiert worden war, wurde für die Sitzung am 22.9. eine systematische Eingrenzung vorgenommen – im Mittelpunkt sollten die konkreten Aspekte der Zeitenwende mit Konzentration auf die Abschnitte zum „kybernetischen Kapitalismus“, wie er durch das „Corona-Moment“ beschleunigt wurde, stehen. Damit wurde zwar ein durchaus gewichtiger Teil abgeschnitten bzw. nur knapp als Ausblick angeführt, es blieb aber noch hinreichend „Stoff“. Entsprechend wurde vorab neben einer Besprechung zum Buch durch Ulrich Busch ein einführender Text verschickt und wurden Textauszüge aus dem Buch zur Verfügung gestellt. Diese Konzentration konnte und sollte natürlich die zu weiteren und eben auch zu grundlegenden Aussagen der Publikation nicht unterbinden (was auch nicht erfolgte); die Eingrenzung erwies sich aber für die Strukturierung der Diskussion als sinnvoll.

Dieter Segert konzentrierte sich in der Einführung entlang der ausgewählten Texte auf ein Herausarbeiten der zentralen Argumentation von Andrea Komlosy und benannte einige der damit aufgeworfenen Fragen, ohne schon vorab in Interpretation oder auch Kritik zu überziehen. Auch dieses Vorgehen konnte die folgende – sehr lebendige und zum Teil kontroverse – Diskussion sehr gut strukturieren und stimulieren. Nahezu alle der Anwesenden beteiligten sich an dieser. Da Querbezüge zu anderen Arbeiten bzw. auf den Stand der Debatte angesichts der allein mit dieser Publikation direkt verbundenen Fragen kaum vorgenommen werden konnten, wurde abschließend die Absicht einer breiteren (Workshop, Konferenz) Zusammenführung und Systematisierung der einzelnen Reflexionsrunden nochmals unterstrichen.

Das Buch bzw. die Diskussion haben den Arbeitskreis ein gutes Stück voran gebracht in seiner thematischen Aufarbeitung von Zeitdiagnosen. Die hochgradige Ambivalenz unserer Zeit, in der sich eben – wie die Autorin aufzeigt (S. 133) – das „Utopische vom Dystopischen“ nur schwer unterscheiden lassen, erweist sich als eine herausfordernde Motivation.



### 3.6. Arbeitskreis Mentale Repräsentationen

Im Jahre 2023 haben im Rahmen des Arbeitskreises Mentale Repräsentationen drei Veranstaltungen (Vorträge mit Diskussion) stattgefunden:

Am 15.6.2023 hielt Wilfried Baumgarten (MLS) einen Vortrag zu „Neologismen und Bewusstseinsprägung“. Neologismen scheinen die Eigenschaft einer größeren Nähe zwischen Wort- und Begriff zu haben als die übrigen Elemente des Wortschatzes einer Sprache, denn sie entstehen in einem konkreten Kontext und aus einem konkreten Bedarf heraus, ihre „ursprüngliche“ Bedeutung ist mehr oder weniger evident. Erst mit zunehmender Frequenz ergibt sich eine wachsende Diversifizierung der mental repräsentierten Inhalte des Begriffs, bedingt u.a. durch individuellen, vielfachen Einflüssen unterliegenden Sprachgebrauch, durch Gruppenbildung, sowie durch die zunehmende Entfernung des Begriffs von seinem etymologischen Ursprung auf der Zeitachse. Vitale größere Sprachgemeinschaften wirken wie ein „Filter“, welcher der wachsenden Bedeutungsdiversifizierung entgegenwirkt.

In diesem Kontext stehen bedrohte Sprachen im Revitalisierungsprozess vor besonderen Herausforderungen, weil sie, historisch bedingt, einen außerordentlich hohen Bedarf an Neologismen haben. Diese werden häufig durch Institutionen, welche den Revitalisierungsprozess begleiten, auch ohne konkreten Anlass oder Bedarf, künstlich geschaffen. Der Einfluss dieser Institutionen auf die Wahl von Worten und Wortschatzelementen bei der Schaffung von Neologismen ist beträchtlich. Damit besteht auch die Gefahr einer bewussten oder unbewussten mentalen Manipulation im Prozess der Begriffsbildung. Selbst bedenkliche Fehlleistungen sind zu beobachten. Im Vortrag wurde dieses Problem anhand zahlreicher Fallbeispiele, darunter auch historischer, näher beleuchtet. Neologismen aus dem Bereich des wissenschaftlich-technischen Fachwortschatzes, für die einige Besonderheiten gelten, wurden dabei bewusst ausgeklammert.

Am 26.10.2023 sprach Hanns-Werner Heister (MLS) über das Thema „Stimme und Hände. Die Entstehung der Künste im Kontext der ‚Mimetischen Zeremonie‘“. Den Terminus ‚Mimetische Zeremonie‘ hat Georg Knepler 1977 eher beiläufig eingeführt. Sie ist die elementare, gesamt-kunstwerkhafteste Betätigung aller einer Gemeinschaft. Sie bestätigt als Mimesis diese Gemeinschaft und sorgt für eine mindestens zeitweilige Harmonie. Sie ist als Zeremonie eine spezifische Versammlung, säkular, kein sakrales Ritual. Sie ist funktional, zeitlich und räumlich abgehoben vom Alltag. Sie transponiert die Mimetische Handlung in den anderen Zustand des Spiels, der Ekstase usw. Die Mimetische Handlung als phylo- und ontogenetischer Ausgangspunkt und Kern der menschlichen Sprache verwendet ebenfalls tendenziell alle Sinne. Aber Akustisches und Optisches sind zentral, produziert mit der Stimme dann als Wortsprache und mit den Händen als Gestensprache. In und aus der Mimetischen Zeremonie differenzieren und entfalten sich die zwei Grundkünste, Wortkunst und Gestenkunst (mit zwei Ausprägungen als Schauspiel- und Tanzkunst), insgesamt zehn Hauptkünste, auch im Zusammenhang mit Medienrevolutionen.

Am 7.12.2023 hielt Kerstin Störl (MLS) einen Vortrag zum Thema „Übereinstimmung und Widerspruch – Funktionen und Interaktionen von Laut- und Körpersprache“. Funktionen und Interaktionen von Laut- und Körpersprache werden in natürlicher und künstlerischer Kommunikation analysiert. Die Untersuchung basiert auf Methoden der kognitiven Linguistik, der Embodiment- und Polyvagalthorie sowie der Kinesik und schließt Fragen zu lateinamerikanischen interkulturellen Kontakten ein. Alte Überlebensstrategien sind noch heute in unserer Wort- und Körpersprache präsent. An zwei Beispielen wird die Verflechtung verschiedener verbaler und nonverbaler Ausdrucksmittel herausgearbeitet, die diese Gehirnfunktionen symbolisieren. Das erste ist ein natürlich-sprachliches Beispiel: ein Interview mit einem bilingualen, quechua-spanischsprachigen Peruaner, der unter einem interkulturellen Konflikt leidet. Die Worte symbolisieren die vorherrschende spanische Kultur, während die Körpersprache (die oft den Worten widerspricht) Inhalte der unterdrückten, aber von ihm hochgeschätzten

Quechua-Kultur ausdrückt. Das zweite Beispiel ist ein künstlerisches Produkt: das Lied „No Tengo Problema“ („Ich habe kein Problem“) der Musikgruppe Culcha Candela, zu dem ein Video mit Tanzperformance gehört. Hier wird das Offizielle, Erlaubte und Bewusste auf Deutsch gesungen, während das Inoffizielle, Verbotene, Verborgene und Unerlaubte auf Spanisch gerappt wird. Die Sprache und der Stil machen hier den Unterschied. Als Ergebnis wurde eine Vielzahl von Übereinstimmungen und Widersprüchen zwischen den beiden Ausdrucksformen aufgezeigt, die Interaktionen zwischen bestimmten Bereichen des Gehirns entsprechen.

### 3.7. Arbeitskreis Pädagogik

Im Mittelpunkt der Arbeit des Arbeitskreises Pädagogik stand die Arbeit an den Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Bd. 76. Der von Viktor Jakupec und Bernd Meier herausgegebene Band „*Bildung im gesellschaftlichen Kontext - Education in Social Context*“ ist das Werk von 13 Autorinnen und Autoren aus Deutschland und Australien und umfasst mehr als 300 Seiten. Sieben Autoren entstammen dem Kreis der Mitglieder der Leibniz-Sozietät, ein Autor ist Mitglied der Stiftung der Freunde der Leibniz-Sozietät. Die Beiträge in dem Sammelband setzen einen kritischen Diskursrahmen, der für ein zeitgenössisches Verständnis der Auswirkungen sozialer Themen auf Politik, Führung, Gerechtigkeit und Partizipation, Macht und die Rolle des Staates relevant ist. Herausgestellt werden solche Aspekte wie

- Bildung als Gegenstand von Politik: Bildung im parteipolitischen Kalkül;
- Bildung als Aufgabe des Staates: Ein Plädoyer gegen die Kommerzialisierung;
- Bildung als Recht: Jenseits der neoliberalen Agenda;
- Bildung als Akt der Ermächtigung: zwischen Instrumentalisierung und Emanzipation;
- Bildung als politische Institution des Gemeinwohls.

### 3.8. Arbeitskreis Vormärz- und 1848er Revolutionsforschung

Der Arbeitskreis Vormärz- und 1848er Revolutionsforschung hat sich nach Pandemie-bedingter Pause im Berichtsjahr zu drei Sitzungen zusammengefunden. Dem Arbeitskreis gehören gegenwärtig vier Mitglieder der Sozietät sowie drei ständige Gäste an. Darüber hinaus beteiligen sich weitere Autoren aus anderen Einrichtungen mit Manuskripten und Angeboten für Manuskripte an der Arbeit des Arbeitskreises. Der Arbeitskreis hatte im laufenden Jahr mit dem Ableben seines langjährigen Mitglieds Martin Hundt einen schmerzlichen Verlust zu beklagen.

Im Zentrum der Sitzungen stand die Diskussion der eingereichten biografischen Aufsätze für den Band 7 der Reihe *Akteure eines Umbruchs. Männer und Frauen der Revolution von 1848/49*. In die Reihe aufgenommen werden nur Aufsätze über Persönlichkeiten, zu denen noch keine bzw. keine auf wissenschaftliche Forschungen beruhende Biografien vorliegen. Gegenwärtig liegen zwei Aufsätze in der Endfassung und vier Aufsätze in der Entwurfsfassung vor. An weiteren zugesagten Aufsätzen wird gearbeitet. Sie sollen zum Ende des ersten Quartals 2024 vorliegen. Die geplante Drucklegung und Veröffentlichung Mitte 2024 im Zusammenhang mit dem 175. Jahrestag der Reichsverfassungskampagne ist aus gegenwärtiger Sicht möglich und wird angestrebt. Vorbereitende Gespräche mit dem Verlag Dr. Weist erfolgten bereits.

Im Jubiläumsjahr der 1848er Revolution haben sich Mitglieder des Arbeitskreises mit Aufsätzen und Beiträgen auf Konferenzen an den öffentlichen wissenschaftlichen Debatten beteiligt. Von Walter Schmidt erschien ein Aufsatz über die Entstehungsgeschichte der 1973 und 1988 erschienen Auflagen der „Illustrierten Geschichte der deutschen Revolution 1848/49“ im H. 1/2023 der Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung. Rüdiger Hachtmann, der im Oktober 2022 ein Buch zum Thema („1848. Revolution in Berlin“, BeBra-Verlag) veröffentlicht hat, das in einer Sonderausgabe auch über die Landeszentrale für politische Bildung erschienen ist, hat im Februar und März 2023 für mehrere Tageszeitungen Artikel verfasst (Tagesspiegel; ND) bzw. diesen Interviews gegeben (Berliner Morgenpost; TAZ) sowie zu „1848“ eine ganz Reihe

von Vorträgen auf Tagungen wie in Einzel-Veranstaltungen gehalten (14. Jan., 23. Febr., 13. März, 16. März, 15. Juni, 2. Nov., 10. Nov., 30. Nov. 2023). Noch Ende des Jahres oder Anfang 2024 werden Beiträge zum Thema „1848“ in Aufsatzbänden erscheinen („Die Revolutionen von 1848 und 1918/19 – und die Rolle des Militärs“; „Das Gedenken an die Berliner Märzrevolution – von 1848 bis Mitte des 20. Jahrhunderts“; „Die Unterschichten als zentrale Akteure der Revolution von 1848“).

## 4. Publikationstätigkeit

Die Tagungsaktivitäten der Leibniz-Sozietät schlagen sich auch in den Publikationen ihrer Mitglieder nieder. Im Jahr 2023 erschienen drei Bände der Abhandlungen, vier Sitzungsberichte und vier Ausgaben von Leibniz Online. Die Verschiebung der Publikationsaktivitäten von der Print-Form (Abhandlungen) zu zumindest auch online vorliegenden (Sitzungsberichte) und online Publikationen (Leibniz Online) hat sich weiter konsolidiert.

	2021	2022	2023
Abhandlungen (Anzahl der Bände)	4 Bände (68, 69, 70, 72)	2 Bände (71, 73)	3 Bände (74, 75, 76)
Sitzungsberichte (Anzahl der Bände)	4 Bände (145-148)	6 Bände (149-155)	4 Bände (156, 157, 158, 159)
Leibniz Online (Anzahl der Artikel)	2 Hefte (42, 43) Artikel: 7 Rezensionen: 6	4 Hefte (44, 45, 46, 47) Artikel: 23 Rezensionen 3	4 Hefte (48, 49, 50, 51) Artikel: 23 Rezensionen: 1

Diese Entwicklung entspricht dem allgemeinen Trend und ist Ausdruck des Bestrebens, ein größeres Publikum zu erreichen.

Dem 30. Jahrestag des Bestehens der Leibniz-Sozietät, der Anlass für eine Rückschau sowie eine Zusammenstellung erbrachter Leistungen bietet, ist die von Gerhard Banse, Horst Kant, Gerhard Pfaff und Annette Vogt erarbeitete Chronik (Abhandlungen Band 75) gewidmet. In dieser Zusammenstellung erbrachter Leistungen werden wesentliche Aspekte der Geschichte behandelt sowie die Struktur, die Arbeitsweise und insbesondere die Leistungen der Leibniz-Sozietät in den vergangenen 30 Jahren geschildert und damit gewürdigt. Im ersten Teil werden die Hintergründe, die zur Etablierung dieser Gelehrten-gesellschaft führten und an welche Traditionen sie anknüpft, ebenso wie die nachfolgenden Stufen ihrer Entwicklung bis zum heutigen Zeitpunkt skizziert, insbesondere Motive und Ziele der Gründungsmitglieder sowie wesentliche Personen, Ereignisse und Arbeitsformen. Da wissenschaftliche Leistungen für eine Gelehrten-gesellschaft essentiell sind, werden im zweiten Teil Ergebnisse des 30-jährigen Wirkens der Sozietät – insbesondere Veranstaltungen, Arbeitskreise, Projekte und Publikationen – tabellarisch dargestellt. Ergänzt wird diese Chronik durch ausgewählte Dokumente zur Geschichte der Leibniz-Sozietät sowie durch Fotos, die die vergangenen 30 Jahre in Erinnerung rufen.

Außerdem beinhaltet das Heft 50 von Leibniz Online drei Beiträge von Kollegen aus der Gründergeneration, die über ihre Motive und Ziele, die Gelehrten-gesellschaft der Akademie der Wissenschaften fortzuführen, berichten.

Alle im Internet verfügbaren Publikationen der Leibniz-Sozietät verfügen über einen Digital Object Identifier (DOI; deutsch ‘Digitaler Objektbezeichner’) nach ISO 26324, der eine eindeutige und dauerhafte digitale Identifikation ermöglicht.

#### 4.1. Abhandlungen der Leibniz-Sozietät

Band 74 (2023): *Raumfahrthistorisches Kolloquium 2022*, hrsg. von Dietrich Spänkuch. Berlin: trafo-Verlag der Wissenschaften 2023, 102 Seiten, ISBN 978-3-86464-247-0 (= Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Bd. 74).

Band 75 (2023): *30 Jahre Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin. Eine Chronik*, hrsg. von Annette Vogt, Gerhard Banse, Horst Kant, Gerhard Pfaff. Berlin: trafo Wissenschaftsverlag 2023, 307 S., ISBN 978-3-86464-250-0 (Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Bd. 75)

Band 76 (2023): *Bildung im sozialen Kontext 2023. Education in Social Context*, herausgegeben von Bernd Meier und Viktor Jakupec. Berlin: trafo-Verlag der Wissenschaften 2023, 318 Seiten, ISBN 978-3-86464-258-6 (= Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Bd. 76).

#### 4.2. Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften

Band 156 (2023): *Allgemeine Technologie – Eine Bestandsaufnahme*, hrsg. von Gerhard Banse und Norbert Mertzsch. Mit Beiträgen von Dietrich Balzer, Gerhard Banse, Kerstin Becker, Björn Egbert, Elke Hartmann, Gerda Haßler, Ernst-Peter Jeremias, Bernd Meier, Martin Mertens, Norbert Mertzsch, Dirk Plickat, Werner Regen, Christian Schlossnickel, Frieder Sieber, Katja Würfl. Berlin: trafo-Verlag, 270 S.. ISSN 0947-5850 ISBN 978-3-86464-232-6. <https://doi.org/10.53201/SITZUNGSBERICHTE156>

Band 157 (2023): *Sprache – Diskurse – Meinungsbildung. Jahrestagung der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften am 20.10.2022*, herausgegeben von Gerda Haßler. Mit Beiträgen von Martina Drescher, Jürgen Erfurt, Ottmar Ette, Gerda Haßler, Dorothee Röseberg, Constanze Spieß, Michael Thomas. Berlin: trafo-Verlag, 300 S. ISSN 0947-5850 ISBN 978-3-86464-251-7. <https://doi.org/10.53201/SITZUNGSBERICHTE157>

Band 158 (2023): *Die Energiewende 2.0. Im Fokus: Die Stoffwirtschaft. Kolloquium des Arbeitskreises "Energie, Mensch und Zivilisation" am 9. Juni 2023*, herausgegeben von Gerhard Pfaff, Norbert Mertzsch, Ernst-Peter Jeremias. Mit Beiträgen von Ulrike Alewell, Gerhard Banse, Ingo Bruch, Henry Gnorski, Andreas Hahn, Ernst-Peter Jeremias, Angela Kruth, Norbert Mertzsch, Gerhard Pfaff, Katrin Rübner, Alexander Schnell, Gundula Schumann, Ulrich Schwarz, Julia Seher, Kasra Shafiei, Manuel Vöge. Berlin: trafo-Verlag, 140 S. ISSN 0947-5850 ISBN 978-3-86464-252-4. <https://doi.org/10.53201/SITZUNGSBERICHTE158>

Band 159 (2023): *Kritische Rohstoffe: Auswirkungen wachsender geo- und klimapolitischer Herausforderungen auf die Rohstoffversorgung Deutschlands und Europas Kolloquium der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften am 22.03.2023*, herausgegeben von Gerhard Pfaff, Axel Müller & Reinhard O. Greiling. Mit Beiträgen von Benjamin Busch, Reinhard O. Greiling, Gerda Haßler, Christoph Hilgers, Jochen Kolb, Axel Müller, Jasemin A. Ölmez, Gerhard Pfaff. Berlin: trafo-Verlag 134 S. ISSN 0947-5850 ISBN 978-3-86464-253-1 <https://doi.org/10.53201/SITZUNGSBERICHTE158>

#### 4.3. Leibniz Online

Mit Leibniz Online gibt die *Leibniz-Sozietät* online eine Zeitschrift heraus, für die jederzeit und auch unabhängig von Tagungen Publikationsvorschläge eingereicht werden können. Im Jahrgang 2023 sind vier Ausgaben von Leibniz Online mit 23 Artikeln.

Leider ist die Bereitschaft, Rezensionen zu schreiben, sehr stark zurückgegangen. Im Jahr 2023 konnten in Leibniz Online nur eine Rezension veröffentlicht werden. Rezensionen zu schreiben ist zweifellos eine undankbare Aufgabe, die zeitaufwendig ist und nicht unbedingt zur Selbstverwirklichung beiträgt. Dennoch sollten sich mehr Mitglieder der Sozietät darauf einlassen und diese wichtige Dienstleistung für die Wissenschaft erfüllen.

Die Qualität der eingereichten Beiträge ist sehr unterschiedlich und reicht von hervorragenden Beiträgen mit interessanten Inhalten und guter stilistischer Ausführung bis zu solchen die auch durch Bearbeitung des Redaktionskollegiums nicht publikationsreif werden können. Für die letzten Hefte von Leibniz Online konnten wir 23 der eingereichten Beiträge publizieren und mussten 9 ablehnen. Darunter befanden sich auch 3 Beiträge von Nichtmitgliedern der Sozietät.

#### 4.4. Symposium Culture@Kultur

SYMPOSIUM CULTURE@KULTUR ist eine interdisziplinäre wissenschaftliche Zeitschrift im Open-Access-Format, die von der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V. und dem pluridisziplinären Forschungszentrum der Universität Toulouse Jean Jaurès IRPALL (Institut de Recherche Pluridisciplinaire en Arts, Lettres et Langues) gefördert und mitherausgegeben wird. Die Zeitschrift versteht sich als Medium der Vermittlung und des Dialogs zwischen kulturwissenschaftlich arbeitenden und interessierten Forscher:innen verschiedener Disziplinen aus Frankreich und Deutschland sowie darüber hinaus. Die Zeitschrift entwickelt sich gut und hat keine Probleme, profilierte und auch jüngere Autoren zu gewinnen. Die Zeitschrift erscheint als Internetzeitschrift und auch als Printausgabe. 2023 ist ein fünftes Heft erschienen, das dem Thema *Vom Umgang mit Krankheit im öffentlichen Raum. Ein internationaler Blick* gewidmet ist. Die Beiträge des Heftes arbeiten unsere gemeinsame Erfahrung mit der Pandemie aus erster historisch vergleichender Distanz auf. Zum Beispiel wird darin die Frage beantwortet, was die Sarg-Konvoi-Fotos aus Bergamo mit uns gemacht haben und wie die Berichterstattung darüber in der Presse war. Silvia Verdiani gibt eine beeindruckende semiotische Analyse eines interessanten indirekten Sprechaktes. Zu Kriegsmetaphern, Schulen und Schwimmbädern, Politik und Polarisierung, Karikaturen und medialer Verarbeitung der Corona Pandemie in vergleichender Perspektive finden sich in dem Heft der Zeitschrift weitere interessante Analysen der aktuellen Zeitgeschichte.

#### 4.5. Publikationen der Mitglieder in nationalen und internationalen Verlagen und Zeitschriften

Die mitgeteilten Publikationen der Mitglieder der Leibniz-Sozietät sind in einem Anhang (ab Seite 39) aufgeführt. Allein die Anzahl und die thematische Breite dieser Publikationen spricht für das wissenschaftliche Potenzial der Sozietät und den Beitrag ihrer Mitglieder zur Entwicklung der Wissenschaften.

Die Publikationen zeigen, dass viele unserer Mitglieder aktuelle und innovative Forschungen betreiben und deren Ergebnisse in anerkannten Verlagen und Fachzeitschriften veröffentlichen.

## 5. Projekte

Die Projekte der Leibniz-Sozietät sind wissenschaftliche Aktivitäten, die durch Mittel des Berliner Senats oder Eigenmittel der Leibniz-Sozietät bzw. Mittel der Stiftung der Freunde der Leibniz-Sozietät gefördert werden.

Die vom **Senat von Berlin geförderte Projektarbeit** lief im Jahr 2023 unter dem Titel *30 Jahre Wissenschaftsentwicklung und Wandel in der Leibniz-Sozietät* und gliederte sich in die folgenden vier Teilprojekte. Die Arbeit an den Projekten verlief kontinuierlich, wie die

Ergebnisse unter 2., 3. und 4. ausweisen. Im Einzelnen wurden 2023 folgende Teilprojekte realisiert:

Teilprojekt 1: Anteilige Personalkosten am Gesamtprojekt

Teilprojekt 2: Fortsetzung der Publikation der Schriftenreihe „Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften“

- Akten des Raumfahrthistorischen Kolloquiums 2022 (Abhandlung 74)
- Chronik der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften anlässlich Ihres 30-jährigen Gründungsjubiläums
- Bildung im sozialen Kontext 2023. Education in Social Context

Publikation außerhalb der Abhandlungen der Leibniz-Sozietät:

- Theater im Umbruch - Auf dem Weg zu einem modernen deutschen Theater. Friederike Caroline Neuber, genannt die Neuberin, und Julius Mosen

Teilprojekt 3: Fortsetzung der Publikation der Schriftenreihe „Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften“

- Allgemeine Technologie – eine Bestandsaufnahme
- Sprache – Meinungen – Diskurse. Akten der Jahrestagung der Leibniz-Sozietät 2022
- Die Energiewende 2.0. Im Fokus: Die Stoffwirtschaft. Kolloquium des Arbeitskreises “Energie, Mensch und Zivilisation” am 9. Juni 2023 (Band 158)
- Kritische Rohstoffe: Auswirkungen wachsender geo- und klimapolitischer Herausforderungen auf die Rohstoffversorgung Deutschlands und Europas Kolloquium der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften am 22.03.2023 (Band 159)

Teilprojekt 4: Tagungen

- 30 Jahre Leibniz-Sozietät – 30 Jahre Wissenschaftsentwicklung. Jahrestagung der Leibniz-Sozietät 2023
- Die Energiewende 2.0: Im Fokus die Stoffwirtschaft
- Kritische Rohstoffe II

Am Projekt „Krankenpflege in der Kolonialgeschichte Deutsch-Südwestafrikas (Namibia) während des Genozids an den Herero und Nama 1904 – 1908“ wurde gearbeitet und es kam auch zur Einbeziehung von Studierenden. Die Publikation verzögerte sich jedoch und ist für das nächste Jahr mit Unterstützung von Eigenmitteln der Sozietät geplant.

Die folgenden Projekte wurden **aus Eigenmitteln der Sozietät** bzw. **aus Mitteln der Stiftung der Freunde der Leibniz-Sozietät** gefördert (s. Teil 2: Finanzbericht).

Die Publikation des geplanten Buches „Schliemanns Abschied von Russland. Von Oranienbaum /St. Petersburg, über Wolga, Don, Krim, Donau und via Dresden, Nürnberg und Genf nach Paris“, mit der die Erstveröffentlichung eines Tagebuchs von Heinrich Schliemann erfolgen wird, ist abgeschlossen und beim Verlag eingereicht. Die Publikation erfolgt 2024.

Der Abschluss der Abhandlung *Über die Rolle der Persönlichkeit in der Geschichte (1898) – Georgij Plechanovs Beobachtungen heute* verzögerte sich wegen des Gesundheitszustands des Verfassers und ist für 2024 geplant.

Die Publikation der Beiträge der Mitglieder der Leibniz-Sozietät aus früheren Jahren des Bestehens der Sozietät zu Gottfried Wilhelm Leibniz wird ebenfalls erst 2024 erfolgen. Gründe dafür sind der Ausfall eines der Herausgeber aus gesundheitlichen Gründen und hohe Arbeitsbelastung der verbleibenden Herausgeberin.



Das Projekt „Alterung von Batterien“ wurde als Artikel in Leibniz Online realisiert. Hierfür entstanden keine Kosten.

Für das Projekt DDR-Korpus wurden Hilfskraftgelder gezahlt. Das Korpus ist online zugänglich.

Für das Jahr 2024 wurden alle Mitglieder aufgefordert, Projektanträge an das Präsidium einzureichen. Es ging eine größere Anzahl an Projektanträgen ein, allerdings repräsentieren diese bei Weitem nicht die Breite der vertretenen Fächer und Kompetenzen der Mitglieder der Leibniz-Sozietät.

Durch die Inflation und die Erhöhung der Preise für Druckerzeugnisse, Bearbeitung von Druckvorlagen und Mieten entstand eine Situation, in der trotz der stabilen Finanzsituation der Leibniz-Sozietät Sparmaßnahmen notwendig wurden. Die Sitzungsberichte, für die ein erheblicher Teil der eingenommenen Gelder ausgegeben wurde, erscheinen nur noch im Schwarz-Weiß-Druck. Dadurch können die Kosten für ein Heft mit durchschnittlichem Umfang um etwa die Hälfte reduziert werden. Die online-Fassung, die etwa vier Wochen nach dem Erscheinen der Druckfassung auf der Homepage erscheint, wird weiterhin in Farbe hergestellt.

Außerdem wird die Anzahl der gedruckten Exemplare der Sitzungsberichte beschränkt. Statt 350 werden nur noch 100 Exemplare gedruckt. Alle Autoren und Herausgeber erhalten gedruckte Exemplare des Heftes, in dem sie vertreten sind. Auch alle anderen Mitglieder, die ein Druckexemplar wünschen, erhalten weiterhin gedruckte Sitzungsberichte. Ein erheblicher Teil der Mitglieder ist jedoch aus Platz- und Zeitgründen mit der online-Fassung zufrieden.

## 6. Öffentlichkeitsarbeit

### 6.1. Entwicklung der Homepage und Informationen

Die Homepage der Leibniz-Sozietät erfüllt die Funktion der Information sowohl der Mitglieder als auch der Öffentlichkeit. Die Homepage wird regelmäßig aktualisiert. Die Mitglieder sind aufgefordert, die Homepage regelmäßig anzusehen, um sich über das aktuelle wissenschaftliche Leben in der Sozietät zu informieren. Ebenso sollen sie Informationen, die sie auf die Homepage stellen lassen wollen, an folgende Adressen [hc.hobohm@leibnizsozietat.de](mailto:hc.hobohm@leibnizsozietat.de) und [g.hassler@leibnizsozietat.de](mailto:g.hassler@leibnizsozietat.de) senden. Zu solchen Informationen gehören Neuerscheinungen von selbstständigen Publikationen (Monographien, Sammelbände, Handbücher u.Ä.), Hinweise auf Tagungen und Kongresse, die Mitglieder der Leibniz-Sozietät (mit)organisieren, bewilligte größere Projekte, Auszeichnungen und sonstige Ereignisse aus dem wissenschaftlichen Leben, die mitteilenswert sind. Bei Bildern sind dabei die Auflösung (> 300 dpi und Formate wie .jpg oder .png) und das Verfügen über die Rechte zu beachten.

Die Veranstaltungen der Leibniz-Sozietät werden rechtzeitig und vorausschauend auf der Homepage unter Veranstaltungen und bei besonders wichtigen Anlässen auch auf der Hauptseite angekündigt. Außerdem werden kurz vor den Veranstaltungen E-Mails an alle Mitglieder verschickt, in denen bei Zoom-Veranstaltungen auch die entsprechenden Daten mitgeteilt werden. Nach wichtigen Veranstaltungen werden Berichte über den Inhalt und Ablauf uns Internet gestellt.

Wir haben zahlreiche Wissenschaftler, die wichtige Beiträge zur Forschung in ihren Fächern leisten. Über größere Publikationen oder veranstaltete Konferenzen berichten wir gerne auf unserer Homepage.

## **6.2. Wissenschaftliches Wirken von Mitgliedern der Sozietät**

Eine sehr wirksame Möglichkeit, das Ansehen der Sozietät in der Öffentlichkeit zu verbessern, ist das Auftreten von Mitgliedern auf wissenschaftlichen Veranstaltungen unter Angabe der Mitgliedschaft in der Sozietät. Auf dieser Basis können auch gute Gespräche zum Anliegen und den Zielstellungen der Leibniz-Sozietät entstehen.

## **6.3. Redaktionskollegium**

Das im Oktober 2021 konstituierte Redaktionskollegium nimmt seine Aufgaben regelmäßig und kontinuierlich wahr. Dabei bestehen folgende Verantwortlichkeiten:

1. Pflege und Aktualisierung der Webseite: Hans-Christoph Hobohm
2. Einstellen der Sitzungsberichte und Abhandlungen: Nina Hager
3. Leibniz Online: Rolf Hecker

Darüber hinaus gibt es weitere Redakteure, die für die Bearbeitung eingereicherter Publikationen zuständig sind (Wilfried Baumgarten, Jürgen Erfurt, Michael Kaasch, Peter Jehle, Angela Richter). Die Aufgabe der Redakteure ist es, orthographische, grammatische und lexikalische Fehler zu korrigieren und gegebenenfalls die stilistische Qualität der Texte zu verbessern. Dabei wird im Rahmen des Möglichen auch überprüft, ob die Autoren die Rechte am Text und Bild haben. Bei Zweifeln an der wissenschaftlichen Korrektheit des Inhalts der Beiträge können weitere fachlich nahe Kollegen hinzugezogen werden.

Kollege Michael Kaasch übernimmt auch übergreifende und beratende Aufgaben und Klaus Buttke sowie Marie-Luise Körner unterstützen ebenfalls das Redaktionskollegium bei spezifischen Aufgaben (Aktualisierung des Mitgliederverzeichnisses bzw. laufende Korrekturen und Erstellen der Bibliographie der Mitglieder). Außerdem nimmt der Webmaster, Herr Sven Bartsch-Jürgens, laufende Veränderungen und Aktualisierungen der Homepage vor und kümmert sich auch um ihre Sicherheit. Die abschließende Vereinheitlichung und das Layout der Sitzungsberichte werden von der Präsidentin übernommen.

## **Redaktionskollegium**

### **1. Pflege und Aktualisierung der Webseite**

Verantwortlich:

Hans-Christoph Hobohm

#### ***Unterstützende Administratoren:***

Gerda Haßler  
(Klaus Buttker Mitgliederverzeichnis)

### **2. Redaktion und Einstellen der Sitzungsberichte und Abhandlungen**

Verantwortlich:

Nina Hager

#### ***Layout für Sitzungsberichte, vereinheitlichende Abschlussredaktion***

Gerda Haßler

### **3. Leibniz Online**

Verantwortlich:

Rolf Hecker

#### ***Unterstützende Administratoren***

Nina Hager

#### ***Unterstützende Redakteure***

Wilfried Baumgarten  
Jürgen Erfurt  
Wolfdietrich Hartung  
Peter Jehle  
Angela Richter

#### ***Übergreifende Aufgaben***

Michael Kaasch\*  
Marie-Luise Körner \*\*

\* z.B. Begutachtung der Webseite, Vorschlägen und ggf. in der Zukunft Durchführen von Veränderungen

\*\* z.B. Erstellen des Publikationsverzeichnisses der Mitglieder

## **6.4. Kommunikation mit Mitgliedern, Gästen und Freunden der Sozietät**

Bei Bedarf, nach mitteilungswürdigen Beschlüssen oder wichtigen Ereignissen werden von der Präsidentin Rundbriefe an die Mitglieder geschickt.

Alle Referenten in Veranstaltungen der Leibniz-Sozietät werden regelmäßig aufgefordert, ihre Beiträge zu verschriftlichen und zur Publikation einzureichen. Darüber hinaus können alle Mitglieder auch unabhängig von konkreten Anlässen Publikationen zu ihren Forschungen einreichen. Die eingereichten Beiträge werden vom Redaktionskollegium bearbeitet und die Autoren bzw. Herausgeber erhalten eine Rückmeldung. Die formalen Anforderungen an die Texte sind unter den Hinweisen für Autoren auf der Webseite zu finden (<https://leibnizsozietat.de/publikationen/hinweise-fur-autoren/>).

Um dem Bedarf an Diskussion von Hypothesen, Einschätzungen und Standpunkten entgegenzukommen, wurde unter dem Menüpunkt „Sozietät“ ein Unterpunkt „Diskussion“ eingerichtet, der bisher allerdings wenig genutzt wird.

Für Informationen über die Kooperation mit dem Leibniz-Gymnasium wurde ein eigener Unterpunkt im Menü eingerichtet, der zur Nutzung bereitsteht und wo bisher eine Schülerarbeit veröffentlicht wurde.

## 6.5. Medien und regionale Einrichtungen

Über Veranstaltungen der Leibniz-Sozietät wird in Publikationsorganen der Stadtbezirke informiert. Flyer zu größeren Veranstaltungen werden in entsprechenden Einrichtungen ausgelegt.

## 7. Kooperationsbeziehungen

### 7.1. Forschungszentrum IRPALL der Universität Toulouse

Gemeinsam mit dem *Institut de Recherche pluridisciplinaire en arts, lettres et langues* an der Universität Jean Jaurès Toulouse wird die Zeitschrift *Symposium: Culture@Kultur* herausgegeben. Die Zeitschrift versteht sich als Medium der Vermittlung und des Dialogs zwischen kulturwissenschaftlich arbeitenden und interessierten ForscherInnen verschiedener Disziplinen aus Frankreich und Deutschland sowie darüber hinaus.

### 7.2. Internationale wissenschaftshistorische Gesellschaften

Aufbauend auf wissenschaftlichen Kooperationsbeziehungen konnten die Beziehungen zu internationalen wissenschaftlichen Gesellschaften zur Wissenschaftsgeschichte (SHESL, ICHoLS, SGdS, Henry Sweet Society) gefestigt und intensiviert werden. Es besteht die Absicht der Gründung eines wissenschaftshistorischen Arbeitskreises, der drittmittelfähige Projekte entwickelt und beantragt.

### 7.3. Berliner Medizinische Gesellschaft

Durch die gemeinsamen Veranstaltungen zu medizinischen Themen wurden die Beziehungen zur Berliner Medizinischen Gesellschaft und zur Campus Berlin-Buch GmbH gefestigt. Die neue Vorsitzende, Frau Prof. Dr. Claudia Spies, ist wie ihr Vorgänger für die Kooperation aufgeschlossen. Als produktive Kooperationsform erwies sich zum Beispiel die Durchführung der Berliner Medizinischen Gespräche.

### 7.4. Leibniz-Institut für interdisziplinäre Studien e.V. (LIFIS)

Das 2002 auf Anregung der Leibniz-Sozietät gegründete Leibniz-Institut für interdisziplinäre Studien e.V. initiiert, organisiert und fördert den Disziplinen und Fächer übergreifenden Dialog innerhalb der Wissenschaft sowie zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Zweck des LIFIS ist es, praxisrelevante Beziehungen zwischen der Leibniz-Sozietät und der klein- und mittelständischen Wirtschaft zu initiieren und zu fördern. Das LIFIS organisierte 2023 die Konferenz *70 Jahre DNA – Ära der Translation*.

### 7.5. Leibniz-Gymnasium

Entsprechend der 2017 abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung zwischen der Leibniz-Sozietät und dem *Leibniz-Gymnasium in Berlin-Kreuzberg* wurde das Lehrerkollegium kontinuierlich über die Arbeit der Sozietät informiert. Der von der Leibniz-Sozietät gestiftete Jugend-Forschungs-Preis konnte 2023 mangels geeigneter Schülerarbeiten nicht vergeben werden.

Auf der Homepage der Leibniz-Sozietät können ausgezeichnete Schülerarbeiten, Berichte und weitere Informationen über die Kooperation mit dem Leibniz-Gymnasium veröffentlicht werden.

## 8. Veränderungen in der Mitgliedschaft

Die Leibniz-Sozietät hat gegenwärtig 299 Mitglieder, davon gehören 162 der Klasse Naturwissenschaften und Technikwissenschaften und 137 der Klasse Sozial- und Geisteswissenschaften an. Einige Mitglieder wurden im Jahr 2023 mit hohen Auszeichnungen geehrt:

- Prof. Dr. *Harald Schuh* wurde zum Ehrenmitglied (Fellow) der Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik (IUGG) gewählt und er wurde auf der Herbsttagung 2022 der American Geophysical Union (AGU) im Dezember 2022 in Chicago mit dem „Ivan I. Mueller Award for Distinguished Service and Leadership“ der Sektion Geodäsie der AGU ausgezeichnet. Diese Medaille wurde nach Ivan I. Mueller benannt, einem namhaften Geodäten der Ohio State University, der entscheidende „Impulse zu internationalen Programmen gab, die die Geodäsie in den letzten 50 Jahren vorangebracht haben“.
- Prof. Dr. Jürgen Müller vom Institut für Erdmessung der Leibniz Universität Hannover wurde am 26. April 2023 im Rahmen der Generalversammlung der European Geosciences Union (EGU) mit der Vening Meinesz-Medaille für herausragende Forschungsleistungen auf dem Gebiet der Geodäsie ausgezeichnet.

Die Daniel-Ernst-Jablonski-Medaille der Leibniz-Sozietät erhielten Ekkehard Höxtermann (MLS), Peter Hübner (MLS) und Klaus Frieder Sieber (MLS).

Die Ehrenurkunde aus Anlass des 50. Jubiläums seiner Zuwahl zur Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin erhielt unser Ehrenpräsident Herbert Hörz.

Neun Mitglieder haben 2023 ihren Austritt aus der Sozietät erklärt.

2023 sind 8 Mitglieder, die Kollegen Lutz-Günther Fleischer, Martin Hundt, Dieter Seeliger, Peter Knoll, Egon Fanghänel, Dietrich Hoffmann, Horst Kant, Wolfgang Mundt verstorben.

Durch geheime Brief-Wahl wurden 2023 folgende 7 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in die Leibniz-Sozietät aufgenommen: Götz Bokelmann, Ulrich Jumar, Raiko Krauß, Jens Peter von Kries, Gabriela Lehmann-Carli, Robert Schneider-Riesinger, Ilse Wischer.

Im Folgenden wird die Fächerzuordnung der Mitglieder der Sozietät und ihre Zugehörigkeit zu den beiden Klassen dargestellt:

Archäologie-NWTW	1	NWTW
Archäologie-SGW	1	SGW
Bibliothekswissenschaft	4	SGW
Biologie	6	NWTW
Chemie	34	NWTW
Demographie	2	SGW
Geowissenschaften	20	NWTW
Geschichte	34	SGW
Geschichte der Naturwissenschaften	5	NWTW
Informatik	16	NWTW
Journalistik	2	SGW
Kulturwissenschaft	6	SGW
Literaturwissenschaft	7	SGW
Mathematik	4	NWTW
Medizin	23	NWTW
Meteorologie	4	NWTW
Musik	1	SGW

Pädagogik	17	SGW
Pflegewissenschaft	1	SGW
Pharmazie	1	NWTW
Philosophie	16	SGW
Physik	27	NWTW
Politische Wissenschaften	4	SGW
Psychologie-NW	4	NWTW
Psychologie-SGW	1	SGW
Rechtswissenschaften	4	SGW
Soziologie	5	SGW
Sprachwissenschaft	12	SGW
Technische Wissenschaften	16	NWTW
Theologie	1	SGW
Translatologie	7	SGW
Veterinärmedizin	1	NWTW
Wirtschaftswissenschaften	12	SGW

Bereits diese grobe Übersicht verdeutlicht ein Ungleichgewicht in der Fächerstruktur, das teilweise durch hohe Anteile nicht mehr aktiver Wissenschaftler noch verstärkt wird. Hinzu kommen Unausgewogenheiten in der Binnenstruktur der Fächergruppen. So fällt auf, dass die Geschichte mit 34 Wissenschaftlern zwar am stärksten vertreten ist, jedoch nur drei Kollegen (fortgeschrittenen Alters) sich mit Geschichte der Antike oder des Mittelalters befassen. Inzwischen gibt es eine Anglistin in der Sprachwissenschaft, jedoch noch immer keinen entsprechenden Literaturwissenschaftler für den englischsprachigen Raum. In den Naturwissenschaften gibt es viele Chemiker, während andere Fächer schwächer vertreten sind. Defizite in der Fächerstruktur behindern auch die Kooperationsmöglichkeiten und die Entwicklung interdisziplinärer Projekte. Wir brauchen als Zuwahlkandidaten Wissenschaftler, die interdisziplinäre Projekte anregen können oder zumindest über die Grenzen ihres Fachgebiets hinaus Interessen zeigen.

Von den 299 Mitgliedern sind 43 Frauen und 256 Männer. Der geringe Frauenanteil wurde bereits bei der letzten Zuwahl von einigen Mitgliedern kritisiert und wir werden ihn leider auch dieses Jahr nicht erhöhen. Das wichtigste Kriterium für eine Zuwahl ist natürlich die wissenschaftliche Qualifikation, wir sollten aber unbedingt nach mehr qualifizierten Frauen suchen.

Das Durchschnittsalter hat sich leicht erhöht und beträgt jetzt 74,9 Jahre. Im Folgenden ist die prozentuale Verteilung der Mitglieder auf die einzelnen Altersgruppen aufgeführt:

Mitglieder	im Alter von	prozentual
16	unter/gleich 50 Jahre	5,4%
5	51 bis 55 Jahre	1,7%
14	56 bis 60 Jahre	4,7%
30	61 bis 65 Jahre	10,0 %
46	66 bis 70 Jahre	15,4%
40	71 bis 75 Jahre	13,4%
44	76 bis 80 Jahre	14,7%
50	81 bis 85 Jahre	16,7%
31	86 bis 90 Jahre	10,4%
17	91 bis 95 Jahre	5,7%
6	über 95	2,0%



Die überwiegende Mehrheit der Mitglieder der Leibniz-Sozietät lebt in Deutschland, gefolgt von Österreich. Darüber hinaus gibt es eine weltweite breite Streuung von Mitgliedern:

Deutschland	260
Australien	1
Belgien	2
Bulgarien	3
China	2
Finnland	1
Frankreich	0
Griechenland	1
Großbritannien	2
Italien	0
Japan	1
Niederlande	1
Norwegen	1
Österreich	14
Russland	1
Schweden	1
Serbien	1
Slovakei	1
Spanien	1
Tschechien	1
Türkei	1
Ungarn	0
USA	3

Die Zuwahl von Mitgliedern aus dem Ausland ist für die Leibniz-Sozietät wichtig, da sie auf diese Weise Kooperationspartner gewinnen und ihr Ansehen erhöhen kann. Wir haben 2023 keine Wissenschaftler aus neuen Ländern hinzugewonnen, während Frankreich, Italien und Ungarn durch Austritt bzw. Tod eines Mitglieds verlorengingen.

Von den in Deutschland lebenden Mitgliedern wohnt die Mehrzahl in Berlin und im Umland. Diese Personengruppe ist besonders wichtig für die Leibniz-Sozietät, wenn es darum geht, Funktionen zu besetzen:

davon <b>Berlin</b>	96
<b>Umland</b>	41
davon unter/gleich 65	
Berlin	11
Umland	7
davon unter/gleich 70	
Berlin	26
Umland	17
davon unter/gleich 75	
Berlin	40
Umland	25

Die Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement ist in der letzten Zeit nicht gewachsen, was ein ernsthaftes Problem für das Funktionieren der Sozietät und ihrer Gremien darstellt. Wenn

sich die Arbeit auf zu wenige Schultern verteilt, wird sie irgendwann nicht mehr tragbar sein. Daher geht ein Appell an alle, die dazu in der Lage sind, sich für die Übernahme von Funktionen in der Sozietät bereit zu erklären.

## 9. Gremien

### 9.1. Geschäftssitzungen

Am 19. Januar 2023 fand turnusgemäß die *Jahresgeschäftssitzung* statt, in der der Finanzbericht 2022 und die Finanzplanung 2023 sowie der Bericht über die wissenschaftliche und wissenschaftsorganisatorische Arbeit 2022 verabschiedet wurden.

Die zweite Geschäftssitzung fand am 11. Mai 2023 statt. Auf ihr wurden die mit der Leibniz-Medaille und der Jablonski-Medaille Auszuzeichnenden bestätigt. Zwei neue Präsidiumsmitglieder wurden gewählt, Kollege Wolfgang Methling als Vizepräsident und Kollege Jochen Fleischhacker als Sekretar des Plenums.

Die Zuwahl neuer Mitglieder erfolgte vom 22. April bis 8. Mai 2023 durch Briefwahl bzw. in Präsenz am Tag der Geschäftssitzung. Gleichzeitig erfolgte die Abstimmung über die Klassensekretare und ihre Stellvertreter sowie über die am Leibniz-Tag vorzunehmenden Auszeichnungen. Nachdem der Wahlausschuss, bestehend aus Bodo Krause, Jürgen Hofmann und Heinz-Jürgen Rothe die Stimmenauszählung beendet hatte, wurden alle Mitglieder über die Ergebnisse der Zuwahlen und die Zustimmungen zur Auszeichnung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit der Leibniz-Medaille und der Jablonski-Medaille per E-Mail oder Brief per Post informiert.

### 9.2. Präsidiumssitzungen

Die Präsidiumssitzungen fanden regelmäßig mit Ausnahme der Monate Juli und August einmal monatlich im Beratungsraum der Firma GEFEG im Storkower Bogen unter Leitung der Präsidentin statt.

Inhaltliche Schwerpunkte der Sitzungen waren:

- Vorbereitung und Auswertung von Plenar- und Klassensitzungen sowie weiteren Veranstaltungen,
- Beratung über das Profil und die Zukunft der Leibniz-Sozietät,
- Beratung über Zuwahlvorschläge und Vorbereitung der Wahl,
- Beratung von Vorschlägen zur Auszeichnung von Persönlichkeiten mit der Leibniz-Medaille und der Jablonski-Medaille,
- Planung, Durchführung und Antragstellung von Projekten,
- Vorbereitung des Leibniz-Tages und der Jahrestagung,
- Beratung über Finanzfragen,
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen zu speziellen Themen.

### 9.3. Wissenschaftlicher Beirat

Die bereits mehrere Jahre andauernde Diskussion über die Aufgaben des *Wissenschaftlichen Beirats* wurde fortgesetzt. Kollegen Wolfgang Küttler wurde für seine langjährige und engagierte Arbeit als Ko-Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats gedankt. An seiner Stelle übernahm Kollege Reinhard O. Greiling den Ko-Vorsitz.

Das Präsidium hat sich in mehreren Sitzungen mit der Arbeit des wissenschaftlichen Beirats befasst und konnte zu keiner positiven Bilanz kommen. Dies wurde vor allem auf strukturelle Gründe zurückgeführt. Die Zusammensetzung aus den Arbeitskreisleitern, die mit der Leitung

der Arbeitskreise ausgelastet sind, gibt nicht die Möglichkeit zur sinnvollen Behandlung übergreifender und auf die Perspektive der Sozietät gerichteter Fragen.

In Auswertung der mehrjährigen Erfahrung der Arbeit mit dem Beirat und der vorgelegten Ergebnisse entschloss sich das Präsidium, eine Neukonstituierung des Beirats vorzunehmen. Die Leiter der Arbeitskreise sollen sich auf die Gestaltung der Arbeitskreise konzentrieren, was offensichtlich auch ihrem Selbstverständnis entspricht. Das Gremium der Leiter der Arbeitskreise als eigenständiges Forum des Erfahrungsaustausches zwischen den Arbeitskreisen soll koordiniert durch Präsidiumsmitglieder weitergeführt werden. Für die bestehenden strategischen Aufgabenstellungen eines Wissenschaftlichen Beirats werden im ersten Halbjahr 2024 herausragende Persönlichkeiten aus der Mitgliedschaft gewonnen, die in der Lage sind, auf der Basis eigener Forschungsleistungen und Kenntnis des Wissenschaftsbetriebs Anregungen für die Sozietät zu geben.

#### **9.4. Stiftung der Freunde der LS**

Die Zusammenarbeit mit der Stiftung der Freunde der Leibniz-Sozietät gestaltete sich 2023 im Hinblick auf die satzungsgemäßen Aufgaben weiterhin produktiv und der Informationsaustausch war gewährleistet.

Die Stiftung unterstützt die Durchführung von Projekten der Sozietät durch Zuwendungen.

Die Stiftung ist nach ihrer Rechtsform eine nichtrechtsfähige Stiftung. Sie verfolgt den Zweck, die wissenschaftlichen und wissenschaftsorganisatorischen Aktivitäten der Sozietät durch Mittelzuwendungen sowie durch Herstellen und Pflege der dazu notwendigen Verbindungen zwischen Wissenschaft und Allgemeinheit zu fördern. Die Sozietät vertritt die Interessen der Stiftung im Einvernehmen mit den Selbstverwaltungsorganen der Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Das Stiftungsvermögen wird treuhänderisch von ihr verwaltet. Es steht ausschließlich der Stiftung für die Förderung von Wissenschaft und Forschung der Leibniz-Sozietät zur Verfügung.

Nach einigen Unstimmigkeiten über die Aufgaben der Stiftung und dem Rücktritt ihres Vorsitzenden wurde Einvernehmen über eine Treuhandvereinbarung erreicht. Die Neubesetzung der Leitung des Kuratoriums wird in den nächsten Wochen erfolgen.

#### **9.5. Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Treuhandvereinbarung**

Nachdem auf der Geschäftssitzung am 12. Mai 2022 die Satzung der Leibniz-Sozietät angenommen worden war, wurde die entsprechende Arbeitsgruppe unter weitgehender Beibehaltung der personellen Kontinuität mit der Erarbeitung der Geschäftsordnung und der Treuhandvereinbarung mit der Stiftung der Freunde der Leibniz-Sozietät betraut. Der Arbeitsgruppe für die Überarbeitung der Treuhandvereinbarung gehörten die Kollegen Heinz-Jürgen Rothe (Leitung), Gerhard Banse (Vorsitzender des Kuratoriums), Kerstin Becker (Geschäftsführerin der Stiftung), Tilman Bezenberger und Klaus Buttke an. Kollege Klenner erklärte seine Bereitschaft, die Endfassung der Vereinbarung zu prüfen. Teilweise differierende Vorstellungen von den Aufgaben und Möglichkeiten einer nichtrechtsfähigen Stiftung sowie unterschiedliche Kenntnisse und Interpretationen der rechtlichen Grundlagen erschwerten über weite Strecken die Arbeit. Nach Rücktritt von Kollegen Banse als Kuratoriumsvorsitzender fand eine abschließende Beratung zwischen der Präsidentin, Gerda Haßler, dem geschäftsführenden Kuratoriumsvorsitzenden, Norbert Mertzsch, Kerstin Becker und Heinz-Jürgen Rothe über die endgültige Formulierung der Treuhandvereinbarung statt. Im Ergebnis des langwierigen Klärungsprozesses konnte die Treuhandfunktion der Leibniz-Sozietät wieder hergestellt werden und Einvernehmen über eine Treuhandvereinbarung erzielt werden, die demnächst zu unterzeichnen ist.

Die Überarbeitung der Geschäftsordnung wird im Laufe des Jahres 2024 erfolgen.

## 10. Fazit und Perspektiven

Die Leibniz-Sozietät konnte für das Jahr 2023 erneut eine positive Bilanz vorlegen. Sie ist dem in ihrer Satzung verankerten Anspruch, die Wissenschaften in der Tradition von Gottfried Wilhelm Leibniz im Interesse der Allgemeinheit selbstlos zu pflegen und zu fördern, gerecht geworden. Diese Einschätzung wird durch die Qualität und Quantität der wissenschaftlichen Leistungen in Form von Veranstaltungen und Publikationen belegt.

Das Präsidium bedankt sich bei den Mitgliedern und Freunden der Leibniz-Sozietät, die mit ihren wissenschaftlichen Arbeiten und ihrem ehrenamtlichen Einsatz zu dieser Bilanz beigetragen haben. Die Leibniz-Sozietät gratuliert ihren Mitgliedern zu deren in vielen Fällen beachtlichen wissenschaftlichen Produktivität, die sie durch Publikationen im Jahr 2023 nachgewiesen haben. Die im Anhang aufgelisteten Publikationen sind ein wichtiger Bestandteil der Erfolge der Leibniz-Sozietät und ihrer Mitglieder und ein Nachweis ihrer Leistungsfähigkeit. Eine Trennung der wissenschaftlichen Tätigkeit unserer Mitglieder von den Anliegen der Sozietät wäre gefährlich, auch wenn sie noch nicht aus dem Denken einiger Mitglieder verschwunden ist. In diesem Sinne können wir stolz sein auf das Erreichte, das hervorragende wissenschaftliche Leistungen einschließt.

### 10.1. Nutzung des Potentials der Mitglieder Sozietät

Zugleich zeigt die nachgewiesene Produktivität unserer Mitglieder ein Potenzial, das wir für Veranstaltungen und Aktivitäten innerhalb der Leibniz-Sozietät noch besser nutzen müssen. Die thematische Breite und wissenschaftliche Tiefe der vorgelegten Arbeiten bietet ein Reservoir, aus dem sich schöpfen lässt. Dabei geht es auch um die Vermeidung thematischer Einseitigkeiten und traditioneller Einschränkungen. Das Präsidium hat sich bereits 2023 verstärkt an die Mitglieder gewandt, um die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit für die Sozietät zu nutzen, und wird dies auch weiter tun.

Zunächst können wir davon ausgehen, dass die meisten zugewählten neuen Mitglieder sich in die Sozietät einbringen wollen. Wir müssen ihre Interessen ernst nehmen und sie erst einmal kennen, um dies zu tun. Obwohl die Einladung zu einem Zoom-Gespräch nur von wenigen der seit 2020 zugewählten neuen Mitgliedern wahrgenommen wurde, sollten wir weiter nach Möglichkeiten suchen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Dies ist nicht nur für die Bereicherung durch neue Ideen und Themen wichtig, sondern auch ganz pragmatisch für die Erfüllung von Aufgaben in der Sozietät.

### 10.2. Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftsreflexion in der Leibniz-Sozietät

Die Veranstaltungen und Publikationen zum 30. Jahrestag der Leibniz-Sozietät waren nicht rückwärtsgewandt, sondern konnten auf der Basis der gezogenen Bilanz auch neue Entwicklungslinien aufzeigen.

Es gibt keine Institution, die die Kenntnisse über die Wissenschaft in der DDR noch so kompakt und lebendig in Erinnerung hat, wie unsere Sozietät. Daraus erwächst auch eine Verpflichtung, die in der Dokumentation der Erfahrungen der Zeitzeugen besteht. Dennoch sind wir kein Traditionsverein der Akademie der Wissenschaften der DDR. Unser Traditionsverständnis reicht viel weiter zurück und geht bis an die Gegenwart heran. Gerade dass wir uns auf die Kontinuität zur Gründung der Gelehrtengesellschaft durch Gottfried Wilhelm Leibniz berufen und berufen können, ist Bestandteil unseres Selbstverständnisses.

Die Leibniz-Sozietät könnte ein Forum wissenschaftshistorischer Reflexion ohne zeitliche, räumliche oder fachliche Begrenzungen werden. Wir werden einen *Arbeitskreis* für Wissenschaftsgeschichte gründen, der diesem Anliegen entsprechen soll. Gerade die Beschäftigung mit Wissenschaftsgeschichte in der Gelehrtenesellschaft eröffnet Möglichkeiten, sich auch dann noch mit Forschungsergebnissen zu beteiligen, wenn man kein Labor mehr hat oder keine physisch anstrengenden Feldforschungen mehr durchführen kann. Wissenschaftshistorische Erkenntnisse, die solche Wissenschaftler einbringen können und bereits eingebracht haben, sind teilweise wirklich innovativ.

Ein weiteres Themengebiet, dem wir uns zuwenden sollten, hat in den letzten Jahren den Namen Wissenschaftsreflexion bekommen. Für den Bereich der Naturwissenschaften hat es Wissenschaftsreflexion bereits am Bereich *Philosophische Fragen der Wissenschaftsentwicklung* der Akademie der Wissenschaften gegeben. Heute bestehen neue Herausforderungen an die Entwicklung, Vermittlung und Anwendung wissenschaftlichen Wissens, die auch geistes- und sozialwissenschaftliche Forschungen über die sozialen, erkenntnistheoretischen, normativen und kulturellen Bedingungen von Wissenschaft einschließen. Ziel der Wissenschaftsreflexion ist es, ein kritisch-reflexives Verständnis von Wissenschaft zu entwickeln, auf dessen Grundlage auch ein umfassender Dialog mit der Gesellschaft entstehen kann.

Wir sollten unsere Projektarbeit in Zukunft – neben den laufenden Arbeiten an Publikationen in unseren Reihen und Kolloquien – auch langfristiger planen und auf größere, von forschungsfördernden Institutionen finanzierbare Projekte konzentrieren. Im Bereich der Wissenschaftsgeschichte und sicher auch in anderen Bereichen gäbe es dafür gute Chancen.

### **10.3. Verbesserung der Kommunikation in der Leibniz-Sozietät**

Die Verbesserung der Kommunikation in der Leibniz-Sozietät ist nach wie vor ein Desiderat. Mitglieder sollten ihre Ideen und Projektvorschläge einbringen, unabhängig davon ob sie nach ihrer Meinung zu den Vorlieben der Leibniz-Sozietät gehören oder nicht. Vorschläge zu allen Themen, die die Mitglieder bewegen, zu Problemen aus Natur, Gesellschaft, Sprache, Klima, Gesundheit, Technik, Psyche des Menschen, Kunst usw., können eingereicht werden. Ideen und Projektvorschläge sind von allen Mitgliedern der Sozietät erwünscht und nicht auf Funktionsträger im Präsidium und in den Arbeitskreisen beschränkt.

Das Präsidium wird sich in der nächsten Zeit verstärkt an Mitglieder der Sozietät wenden, um mit ihnen über ihre Interessen zu sprechen und sie für eine Mitarbeit an Veranstaltungen der Sozietät zu gewinnen.

Das Wechselspiel zwischen der Mitteilung der Interessen der Mitglieder und der Berücksichtigung ihrer wissenschaftlichen Arbeit einerseits und den thematischen und organisatorischen Vorgaben des Präsidiums ist noch nicht optimal. Verbesserte Kommunikation setzt natürlich Rezeptions- und Kommunikationsbereitschaft aller Beteiligten voraus, ebenso wie eine bestimmte Kultur des Umgangs und der Diskussionsführung. Bereitschaft zur Rezeption von Inhalten, mit denen man vorher noch nie zu tun hatte, kann bereichernd sein, auch wenn sie einer Informationsoptimierung entgegensteht.

### **10.4. Weitere Profilierung des Zuwahlprozesses**

Der jährlichen Zuwahl von Persönlichkeiten, die auf ihrem Fachgebiet hervorragende wissenschaftliche Leistungen erbringen, muss verstärkte Aufmerksamkeit gewidmet werden. Dies betrifft sowohl die Diskussion von Kriterien der Eignung als auch die Gewährleistung einer ausgewogenen Vertretung von Fächern, die für die Kooperation in der Sozietät wichtig sind. Auf geeignete Zuwahlkandidaten muss nach Abstimmung mit dem Präsidium mutiger und selbstbewusster zugegangen werden. Dabei muss auch an Kandidaten gedacht werden, die über Erfahrungen in der Leitung und Organisation akademischer Prozesse verfügen und in der

Perspektive in der Lage sind, Funktionen in der Leibniz-Sozietät zu übernehmen. Andererseits ist es wichtig, Wissenschaftler von internationalem Renommee zuzuwählen. Bei allen Zuwahlen ist zu berücksichtigen, dass jeder Zuwahlvorgang ein ernstzunehmender Prozess ist, bei dem Regeln einzuhalten sind.

Wir brauchen eine Verbesserung der Arbeit mit den neuen Zugewählten. Oft sind sie bei dem Leibniz-Tag, an dem sie in die Sozietät aufgenommen werden, gar nicht da und selbst wenn sie anwesend sind, erfahren Sie nur einen Bruchteil an Informationen über die Sozietät und ihre Möglichkeiten. In Zukunft sollte eine Veranstaltung mit den neu zugewählten Mitgliedern stattfinden, in der sie informiert werden und ihre Fragen stellen können. Auch Initiativen der Klassen, der Arbeitskreise und einzelner Mitglieder sind in dieser Richtung hilfreich.

### **10.5. Stärkere Internationalisierung**

Eine stärkere Internationalisierung und eine bessere Einbindung der internationalen Mitglieder sind notwendig für die Sozietät. Für die Sozietät ist es wichtig, dass im internationalen Maßstab keine Vorbehalte ihr gegenüber bestehen, dass man Leistungen ihrer Mitglieder objektiv würdigt. Das heißt natürlich auch, dass wir mit den üblichen Maßstäben gemessen werden, die an Akademien und Gelehrtensozietäten angelegt werden. Auf diesem Wege ist eine Erhöhung des Ansehens der Leibniz-Sozietät möglich. In Zukunft sollten mehr gemeinsame Aktivitäten mit akademischen Einrichtungen angestrebt werden, in denen die Leibniz-Sozietät als Partner auftritt.



## Anhang: Publikationen der Mitglieder der Leibniz-Sozietät im Jahr 2023

**Arlt, Peter** (2022): „Hommage auf einen, der die Welt erklären kann. Karl-Diether Gussek“. *Marginalien. Zs. für Buchkunst und Bibliophilie*. quartus-Verlag Bucha bei Jena, 244. Heft 1, 2022, 114-115.

**Arlt, Peter** (2022): „Im Mythengrund von Teiresias. Ein besonderes Blatt“. – *Marginalien. Zs. für Buchkunst und Bibliophilie*. quartus-Verlag Bucha bei Jena, 246. Heft 3., 2022, 90-91.

**Arlt, Peter** (2023): „Nicht zaudern, eine Botschaft zu senden! Grafische Neujahrsgrüße aus sechs Jahrzehnten. – *Marginalien. Zs. für Buchkunst und Bibliophilie*. quartus-Verlag Bucha bei Jena, 250. 3., 37-55.

**Arlt, Peter** (2023): Wolfram und Inge als Philemon und Baucis. Antikerezeption und Allegorie. – *Wolfram Schubert. Ein Künstlerleben im Kaleidoskop*. Hrsg. v. Isabell Schmock-Wieczorek. Hasenverlag, Halle (Saale) 58-71.

**Banse, Gerhard** (2023) Norbert Mertzsch (Hrsg.): *Allgemeine Technologie – Eine Bestandsaufnahme*. Berlin: trafo Wissenschaftsverlag (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften 156).

**Banse, Gerhard** (2023): „Beiträge auf dem Weg zum Arbeitskreis Allgemeine Technologie der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften – ein Rückblick“. *Allgemeine Technologie – Eine Bestandsaufnahme*, hrsg. von Gerhard Banse, Norbert Mertzsch. Berlin: trafo Wissenschaftsverlag, 17-54 (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften 156).

**Banse, Gerhard** (2023): Horst Kant, Gerhard Pfaff, Annette Vogt, (Hrsg.): *30 Jahre Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin. Eine Chronik*. Berlin: trafo Wissenschaftsverlag (Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften 75)

**Banse, Gerhard** (2023): Horst Kant, Gerhard Pfaff, Annette Vogt: „Teil 2: Anhang“. *30 Jahre Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin. Eine Chronik*, hrsg. von Gerhard Banse, Horst Kant, Gerhard Pfaff, Annette Vogt. Berlin: trafo Wissenschaftsverlag, 131-337 (Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften 75).

**Banse, Gerhard** (2023): Horst Kant, Gerhard Pfaff, Annette Vogt: „Vorbemerkungen der Herausgeber“. *30 Jahre Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin. Eine Chronik*, hrsg. von Gerhard Banse, Kant Horst, Gerhard Pfaff, Annette Vogt. Berlin: trafo Wissenschaftsverlag, 11–12 (Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften 75).

**Banse, Gerhard** (2023): Norbert Mertzsch: „Einführung“. *Allgemeine Technologie – Eine Bestandsaufnahme*, hrsg. von Gerhard Banse, Norbert Mertzsch. Berlin: trafo Wissenschaftsverlag, 7–16 (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften 156).

**Banse, Gerhard** (2023): Norbert Mertzsch: „Anlage: Überblick über Aktivitäten des Arbeitskreises „Allgemeine Technologie““. *Allgemeine Technologie – Eine Bestandsaufnahme*, hrsg. von Gerhard Banse, Norbert Mertzsch. Berlin: trafo Wissenschaftsverlag, 243–260 (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften 156).

**Baumgarten, Wilfried** (2023): *Wörterbuch Deutsch-Hawaiianisch*. Grafenau: Polynesien-Verlag, 200 S.; ISBN 978-3-9817936-6-6.

**Baumgarten, Wilfried** (2023): „Words and Minds: Mental Representation in Translation and Interpreting“. *Embodiment and Representation. Approaches from European, Asian, African and American Cultures*, hrsg. von Kerstin Störl. Berlin, Bruxelles, Chennai, Lausanne, New York, Oxford: Peter Lang, 245-256.

**Benser, Günter** (2023): „Dr. Reiner Zilkenat zum Gedenken“, *Kein Schlussstrich! Der Aufstieg des deutschen Faschismus und der antifaschistische Widerstand. Ehrensymposium für Dr. Reiner Zilkenat*, 12. November 2022 (Mitteilungen des Förderkreises Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung, Sonderheft Juli 2023.)

**Benser, Günter** (2023): „Jürgen Hofmann zum 80. Geburtstag“. *Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung*, Heft 2023/3.

**Benser, Günter** (2023): „Nachruf auf Klaus Höpcke (27.11.1933 – 14.10.2023)“. *Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung*, Heft 2023/3.

**Benser, Günter** (2023): *Die Debatte um die Ära-Ulbricht – Versuch einer Bilanz*. Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung, Heft 2023/3.

**Benser, Günter** (2023): Rez. Hoyer, Katja: „Diesseits der Mauer. Eine neue Geschichte der DDR 1949-1990“, Hamburg 2023. *Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung*, Heft 4/2023.

**Benser, Günter** (2023): Rez. „Hoyer, Katja: Diesseits der Mauer. Eine neue Geschichte der DDR 1949-1990“, Hamburg 2023. *Junge Welt*, 3.07.2023.

**Benser, Günter** (2023): Rez. „Oberkofler, Gerhard: Österreichs Spitzendiplomatie vor Ort. Das Beispiel Chile 1973. Gewidmet dem 50. Jahrestag des Sturzes der Regierung Allende“. (Gesellschaft – Geschichte – Gegenwart, Bd. 24), Berlin 2023. *Mitteilungen des Förderkreises Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung*, Nr. 64.

**Bernhardt, Rüdiger** (2023): *Friederike Caroline Neuber und Juliane Mosen. Eine nationale Dramatik sucht ihre Nation*, Muldenhammer: conception Seidel OHG, 480 S.

**Bokelmann, Götz** (2023): R. Kramer, Y. Lu, G. Bokelmann: „Interaction of Air Pressure and Groundwater as Main Cause of sub-Daily Relative Seismic Velocity Change“, *Geophysical Research Letters*, doi.org/10.1029/2022GL101298

**Bokelmann, Götz** (2023): Y. Lu, M. Schmid, Q.-Y Wang: „Mapping the mantle transition zone discontinuities across South-Central Europe using body waves from seismic noise correlations“, *Earth and Planetary Science Letters*, doi.org/10.1016/j.epsl.2023.118457

**Brödner, Peter** (2023): „»Künstliche Intelligenz«: Dichtung und Wahrheit. Einblicke in die Technik des Berechnens und in Mythen um Intelligenz“, *International Reports on Socio-Informatics* 20 (1), Bonn: IISI <https://www.iisi.de/en/international-reports-on-socio-informatics-irsi/>

**Bülow, Martin** (2023): Helmut Ullmann, Martin Bülow „Zur Rolle des Kohlenstoffdioxids für das Klima“ *Leibniz Online*, Nr. 50, 2023, 1-7 (DOI: 10.53201/LEIBNIZONLINE50).

**Busch Ulrich** (2023): „Rezension zu Karl-Heinz Brodbeck: Die Herrschaft des Geldes I/II“. *Berliner Debatte Initial* 34/3, 128-131.

**Busch, Ulrich** (2023): (Hrsg.) 100 Jahre Hyperinflation in Theorie, Geschichte und Gegenwart. *Berliner Debatte Initial* 34/2, Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 148 S. (mit Reinhold Zilch) ISBN 9783-515-13543-6.

**Busch, Ulrich** (2023): „1923 – eines der schwärzesten Jahre deutscher Geschichte“. *Das Blättchen* 26 (XXVI) 1, 02.01.2023, 14-16. <https://das-blaettchen.de/26-jahrgang-2023/01-2023.html>

- Busch, Ulrich** (2023): „Andauernde Übersterblichkeit“. *Das Blättchen* 26 (XXV) 5, 27.02.2023, 12-14. <https://das-blaettchen.de/26-jahrgang-2023/05-2023.html>
- Busch, Ulrich** (2023): „David Ricard – Ökonom und Spekulant“. *Das Blättchen* 26 (XXV) 19, 11.09.2023, 13-14. <https://das-blaettchen.de/26-jahrgang-2023/19-2023.html>
- Busch, Ulrich** (2023): „Die gegenwärtige Inflation im Lichte der historischen Erfahrung der Hyperinflation von 1922/23“. *Leibniz-Online*, 1-19. <https://doi.org/10.53201/LEIBNIZONLINE49>
- Busch, Ulrich** (2023): „Die Hyperinflation von 1922/23 und das deutsche Inflationstrauma“. *Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung* 65/4, 3-24. Online-Publikation:
- Busch, Ulrich** (2023): „Die Hyperinflation von 1922/23 und die Teuerung von heute“. *Berliner Debatte Initial* 34/2, 5-19.
- Busch, Ulrich** (2023): „Die Hyperinflation vor 100 Jahren“. *Das Blättchen* 26 (XXV) 13, 19.06.2023, 15-17. <https://das-blaettchen.de/26-jahrgang-2023/13-2023.html>
- Busch, Ulrich** (2023): „Die unverhoffte Inflation“. *Mittelweg. Zeitschrift des Hamburger Instituts für Sozialforschung* 36/6, 24-56.
- Busch, Ulrich** (2023): „Die Zentralbank und die Profiteure der Inflation“. *Das Blättchen* 26 (XXV) 15, 17.07.2023, 7-8. <https://das-blaettchen.de/26-jahrgang-2023/15-2023.html>
- Busch, Ulrich** (2023): „Eine radikale Kapitalismuskritik“. *Das Blättchen* 26 (XXVI) 11, 22.05.2023, 10-12. <https://das-blaettchen.de/26-jahrgang-2023/11-2023.html>
- Busch, Ulrich** (2023): „Inflation in Geschichte und Theorie“. *Berliner Debatte Initial* 34/2, 128-133.
- Busch, Ulrich** (2023): „Inflationäre Schockmomente“. Rezensionen zu Michael Heine, Hansjörg Herr: Inflation und Harold James: Schockmomente. *Berliner Debatte Initial* 34/3, 133-137.
- Busch, Ulrich** (2023): „Rez. Inflationsgewinne und -verluste in Deutschland“. *Das Blättchen* 26 (XXV) 3, 30.01.2023, 14-15. <https://das-blaettchen.de/26-jahrgang-2023/03-2023.html>
- Busch, Ulrich** (2023): „Kommunismus – Alternativkonzept, Utopie oder überwundene Realität?“. *Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung* 65/1, 139-158.
- Busch, Ulrich** (2023): „Langfristige Folgen der Eigentumstransformation in Ostdeutschland“. *PROKLA* 212. *Zeitschrift für kritische Sozialwissenschaft* 53/3, 415-432. DOI: <https://doi.org/10.32387/prokla.v53i212.2063>.
- Busch, Ulrich** (2023): „Legendäre Familienunternehmen in Ostdeutschland“. *Das Blättchen* 26 (XXVI) 17, 14.08.2023, 11-13. <https://das-blaettchen.de/26-jahrgang-2023/17-2023.html>
- Busch, Ulrich** (2023): „Narben halten länger als Küsse“. *Das Blättchen* 26 (XXV) 7, 27.03.2023, 7-9. <https://das-blaettchen.de/26-jahrgang-2023/07-2023.html>
- Busch, Ulrich** (2023): „Nietzsche-Kritik vor 1914“. *Z. Zeitschrift Marxistische Erneuerung* 135, 34/3, 200-201.
- Busch, Ulrich** (2023): „Realitätsverweigerung und Egoismus“. *Das Blättchen* 26 (XXVI) 21, 09.10.2023, 10-11. <https://das-blaettchen.de/26-jahrgang-2023/21-2023.html>
- Busch, Ulrich** (2023): „Rez. Andrea Komlosy: Zeitenwende. Corona, Big Data und die kybernetische Zukunft“. *Berliner Debatte Initial* 34/1, 140-142.
- Busch, Ulrich** (2023): „Rez. Helmut Dunkhase: Plädoyer für Planwirtschaft“. *Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung* 65/2, 152-155.

- Busch, Ulrich** (2023): „Rez. Philip Broistedt/Christian Hofman (Hg.): Planwirtschaft“. *Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung* 65/2, 155-157.
- Busch, Ulrich** (2023): „Rez. Sven Brajer: Die (Selbst)Zerstörung der deutschen Linken“. *Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung* 65/2, 168-169.
- Busch, Ulrich** (2023): „Sondervermögen und Schuldenbremse“. *Das Blättchen* 26 (XXVI) 25, 04.12.2023, 3-4, <https://das-blaettchen.de/26-jahrgang-2023/25-2023.html>
- Busch, Ulrich** (2023): „Zeitenwende beim Geld“. *Z. Zeitschrift Marxistische Erneuerung* 133, 34/1, 211-213.
- Busch, Ulrich** (2023): „Zweite Wissenskulturr“. *Das Blättchen* 26 (XXVI) 23, 06.11.2023, 16-17, <https://das-blaettchen.de/26-jahrgang-2023/23-2023.html>
- Busch, Ulrich** (2023): „Frühe Nietzsche-Kritik“, *Das Blättchen* 26 (XXVI) 9, 24.04.2023, 15-17. <https://das-blaettchen.de/26-jahrgang-2023/09-2023.html>
- Busch, Ulrich** (2023): „Anmerkungen zum Buch von Siegfried Prokop über die Ära Ulbricht der DDR von 1950 bis 1970“. *Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung* 65/3, 156-160.
- Coudenys, Wim** (2023). „De cultus van de Grote Vaderlandse Oorlog in de Sovjet-Unie en de Russische Federatie“. *Hermes: Tijdschrift van de Vlaamse Leraren Geschiedenis*, 27 (2), 13-17.
- Coudenys, Wim** (2023). „Migration as Mission: Alojz-Alexis Strýček SJ in Belgium (1938-1945)“. *Hungarian Historical Review* (in print).
- Dethloff, Klaus**, Mirseid Akperov, Alexey V. Eliseev, Annette Rinke, Igor I. Mokhov, Vladimir A. Semenov, Mariya Dembitskaya, Heidrun Matthes, Muralidhar Adakudlu, Fredrik Boberg, Jens H. Christensen, Klaus Dethloff, Xavier Fettweis, Oliver Gutjahr, Günther Heinemann, Torben Koenigk, Dmitry Sein, René Laprise, Ruth Mottram, Oumarou Nikiéma, Stefan Sobolowski, Katja Winger, Wenxin Zhang (2023): „Future Projections of Wind Energy Potentials in the Arctic for the 21st Century Under the RCP8.5Scenario From Regional Climate Models (Arctic-CORDEX)“, *Anthropocene* 44, December 2023, 100402
- Ebeling, Werner** (2023): Naturgesetze sind nicht verhandelbar. Wie kann man den Klimawandel effektiv bekämpfen, *Berliner Zeitung*, Dienstag, 23. Mai
- Ebeling, Werner** (2023): Werner Ebeling, Rainer Feistel, Ernst-Christoph Haß, Peter Plath: „Zu Problemen der mechanisch – chemisch – elektrischen Energiewandlung und des Transports hochwertiger Energie im Kontext des Klimawandels“, *Leibniz Online*, Nr. 50, 1 – 26 <https://doi.org/10.53201/LEIBNIZONLINE50>
- Ebeling, Werner** (2023): Werner Ebeling, Hartmut Krienke: „Statistical theory of individual activity coefficients of electrolytes including multiple ionic charges“. *Condensed Matter Physics* (Lviv), Vol. 26, No. 2, 23602: 1-20, <https://doi.org/10.5488/CMP.26.23602>
- Ebeling, Werner** (2023): Werner Ebeling, Gerd Röpke, „Hydrogen-, Helium-, and Lithium-like bound states in classical and quantum plasmas, *Plasma*, 6, 1-26. <https://doi.org/10.3390/plasma6010001>
- Emons, Hendrik** (2023): Elena Cubero-Leon, Hendrik Emons, Gavin O’Connor, Jørgen Nørgaard, Piotr Robouch, „Food allergen analysis: Considerations for establishing a reference measurement system to implement EU legislation“, *Food Chemistry* 424, 136391, 1-6. [doi.org/10.1016/j.foodchem.2023.136391](https://doi.org/10.1016/j.foodchem.2023.136391)
- Erfurt, Jürgen** (2022): „Comment aborder les concepts de plurilinguisme et de francophonie dans une perspective transculturelle?“. *Mehrsprachigkeit und Transkulturalität in frankophonen Räumen: Modelle, Prozesse und Praktiken / Plurilinguisme et transculturalité*

*dans les espaces francophones : des modèles théoriques à la négociation des pratiques*, hrsg./éd. von/par Jürgen Erfurt, Marie Leroy, Mona Stierwald. Tübingen: Narr Francke Attempto, 41-74.

**Erfurt Jürgen** (2022): Jürgen Erfurt, Joachim Gessinger „Sprachbewegungen – oder was bedeutet es, Sprachgeschichte transkulturell zu modellieren?“. *OBST* 100/2022, online, <https://journals.uni-marburg.de/obst/issue/view/301>

**Erfurt Jürgen** (2023): Klaus Bochmann, Jürgen Erfurt: „En quoi l'école sociolinguistique de Leipzig est-elle marcellésienne et / ou rouennaise?“. *Jean-Baptiste Marcellesi. Le sociolinguiste, le pionnier, l'homme, sous la direction de Foued Laroussi. Louvain-la-Neuve: EME éditions*, 33-48.

**Erfurt Jürgen** (2023): Ludovic Ibarrodo, Jürgen Erfurt: „Introduction“. *Hétérogénéité linguistique. Linguistic heterogeneity. Questions de méthodologie, outils d'analyse et contextualisation. Questions of methodology, analysis tools and contextualization*, ed. by/de Ludovic Ibarrodo, Jürgen Erfurt, Berlin: Peter Lang, 7-20.

**Erfurt, Jürgen** (2022): „Rez. Silke Mende (2020): Ordnung durch Sprache. Francophonie zwischen Nationalstaat, Imperium und internationaler Politik, 1860-1960“, Berlin/Boston: De Gruyter Oldenbourg. *Comparativ*, vol. 32, Nr. 5, 655-658. *Studien zur Internationalen Geschichte*, Band 47.

**Erfurt, Jürgen** (2022): Jürgen Erfurt, Marie Leroy, Mona Stierwald (Hrsg.) *Mehrsprachigkeit und Transkulturalität in frankophonen Räumen: Modelle, Prozesse und Praktiken / Plurilinguisme et transculturalité dans les espaces francophones : des modèles théoriques à la négociation des pratiques*. Tübingen: Narr Francke Attempto 2022, 321 S.

**Erfurt, Jürgen** (2023): „Rez. Mark Minnes, Natascha Rempel (Hrsg.) (2021): Netzwerke – Werknetze. Transareale Perspektiven auf relationale Ästhetiken, Akteure und Medien (1910-1989)“. Hildesheim [u. a.]: Georg Olms Verlag. *Quo Vadis Romania*, vol. 61, 115-119.

**Erfurt, Jürgen** (2022) Jürgen Erfurt, Christine Hélot, Marie Leroy, Mona Stierwald: „De la francophonie à la transculturalité en passant par le plurilinguisme : ouverture d'une discussion“. *Mehrsprachigkeit und Transkulturalität in frankophonen Räumen: Modelle, Prozesse und Praktiken // Plurilinguisme et transculturalité dans les espaces francophones: des modèles théoriques à la négociation des pratiques*, hrsg./éd. von/par Jürgen Erfurt, Marie Leroy, Mona Stierwald. Tübingen: Narr Francke Attempto, 15-37.

**Erfurt, Jürgen** (2023): Ludovic Ibarrodo, Jürgen Erfurt (Hrsg.) *Hétérogénéité linguistique. Linguistic heterogeneity. Questions de méthodologie, outils d'analyse et contextualisation, Questions of methodology, analysis tools and contextualization*. Berlin: Peter Lang 2023, 243 S.

**Erpenbeck, John** (2023): „Vorwort“ E.Thiedemann (Hrsg.):*Da muss man doch etwas tun!* Zur Geschichte des "Kautsky-Bernstein-Kreises e.V." (1990-2006), Reihe Gesellschaft - Geschichte - Gegenwart Bd.45. Berlin, trafo Wissenschaftsverlag, S.7-11

**Erpenbeck, John** (2022): Werner Sauter: *Wertetraining. Praxis, Coaching, Übung und Bildung für die gezielte Werteentwicklung von Persönlichkeiten*. Stuttgart: Schaeffer&Poeschel Verlag

**Erpenbeck, John** (2023), von der K. Warth; Wertetraining. *Das Kartenspiel*. Im Selbstverlag

**Erpenbeck, John** (2023): Werte. Die Fundamentalprobleme. Berlin: Springer-Verlag Sachbuch

**Ette, Ottmar** (2023): *Humboldt, Alexander von: Auf dem Weg zum ökologischen Denken. Drei Texte*. Herausgegeben von Ottmar Ette. Ditzingen: Philipp Reclam jun. Verlag [126 S.]

- Ette, Ottmar** (2023): „Fractais do mundo. Caminhos pelas Literaturas do Mundo“. Bd. 2: *Archipelagose Espaços Temporais. Traducido por Gerson Roberto Neumann e Marianna Ilgen, Fritz Daudt*. Porto Alegre: Class [366 S.]
- Ette, Ottmar** (2023): *José Martí. Teil II: Denker der Globalisierung*. Berlin - Boston: Verlag Walter de Gruyter (mimesis, Band 100) X, 471 S.
- Ette, Ottmar** (2023): *Sin domicilio fijo. Anton Wilhelm Amo: Una filosofía del Iluminismo entre Europa y Africa*. Traducción Marcelo G. Burello y Lila Bujardón de Esteves. Buenos Aires: UBU Ediciones [141 S.]
- Ette, Ottmar** (2023): *Zwei deutsche Leben*. Roman. Berlin: Kulturverlag Kadmos 222 S.
- Ette, Ottmar** / Ren, Haiyan (2023): „Exploring China in Alexander von Humboldt: The Humboldt Center for Transdisciplinary Studies (HCTS), Changsha“. *HiN - Alexander von Humboldt im Netz. Internationale Zeitschrift für Humboldt-Studien* (Potsdam) XXIV, 46 (2023), pp. 5-11. <<http://dx.doi.org/10.18443/219>>.
- Ette, Ottmar** (2023): „Desastres naturales, provocados por el hombre. Anna Kazumi Stahl y sus «Catástrofes naturales»“. Angel Esteban (Hg.): *Formas del fin del mundo: crisis, ecología y distopías en la literatura y la cultura latinoamericanas*. Lausanne- Berlin - Bruxelles: Peter Lang 2023, 213-231.
- Ette, Ottmar** (2023): „Ankunft in der Literatur aus dem Geiste der Naturstudien. Bernardin de Saint-Pierres »Paul et Virginie«“. Achim Küpper, Barbara Mariacher, (Hg.): *Die Ankunft. Verortungen in Literatur, Kultur und Medien*. Würzburg: Königshausen Neumann. 59-80.
- Ette, Ottmar** (2023): *Alumnus des Monats: Ottmar Ette*. <https://www.uni-potsdam.de/de/alumni/alumni-des-monats/09/2023-ottmar-ette>
- Ette, Ottmar** (2023): „Das Glück des Forschens. Ein Erfahrungsbericht aus drei Jahrzehnten Universität“. *Horus - Marburger Beiträge zur Integration Blinder und Sehbehinderter*, Marburg 138-141.
- Ette, Ottmar** (2023): „Interview mit Prof. Dr. Ottmar Ette“. *Abralic. Revista Brasileira de Literatura Comparada* (Salvador) XXV, 49 (2023), 180-188.
- Ette, Ottmar** (2023): „Nachwort: Eine Ökologie des Zusammenlebens“; *Humboldt, Alexander von: Auf dem Weg zum ökologischen Denken. Drei Texte*. Herausgegeben von Ottmar Ette. Ditzingen: Philipp Reclam jun. Verlag, 94-126.
- Ette, Ottmar** (2023): „Tropendiskurse / Diskurstropen. Die Literaturen der Welt und die TransArea-Studien“. *Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin* 157, 7-67.
- Ette, Ottmar** (2023): „Vor und nach der »glücklichen Revolution«. Langsdorff, die Berliner Debatte um die Neue Welt und ihre Folgen für die wissenschaftlichen Expeditionen“. *HiN - Alexander von Humboldt im Netz. Internationale Zeitschrift für Humboldt-Studien* (Potsdam) XXIV, 47, 29 &lt;<http://dx.doi.org/10.18443/219>&gt;.
- Ette, Ottmar** (2023): „*ZwischenWeltenSchreiben in den Literaturen der Welt. Europa und die Literaturen ohne festen Wohnsitz*“. Matteo Anastasio, Margot Brink, LisaDauth, Andres Erickson, Isabelle Leitloff, Jan Rhein (Hg.): *Transnationale Literaturen und Literaturtransfer im 20. und 21. Jahrhundert. Plurilinguale und interdisziplinäre Perspektiven*. Bielefeld: transcript Verlag, 51-62.
- Feistel, Rainer** (2021) O. Hellmuth, J. Lovell-Smith: „Defining relative humidity in terms of wateractivity“. Part 3: *Relations to dew-point and frost-point temperatures*. *Metrologia* 59, 045013, <https://doi.org/10.1088/1681-7575/ac7185> 2021



- Feistel, Rainer.** (2023): Werner Ebeling, Ernst-Christoph Haß, Peter Jörg: „Zu Problemen der mechanisch - chemisch-elektrischen Energiewandlung und des Transports hochwertiger Energie im Kontext des Klimawandels“. *Leibniz Online*, Nr. 50, Zeitschrift der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e. V., <https://doi.org/10.53201/LEIBNIZONLINE50>
- Feistel, Rainer.** (2021): „Life, Symbols, and Causality“. *ResearchGate*, <https://doi.org/10.13140/RG.2.2.21474.45766> [preprint]
- Feistel, Rainer.** (2021): E. Hagen, „Sub-surface current meanders along the Namibian shelf“. *Deep-Sea Research I* 167, 103432. <https://doi.org/10.1016/j.dsr.2020.103432>
- Feistel, Rainer.** (2021): O. Hellmuth: „Relative Humidity: A Control Valve of the Steam Engine Climate“. *Journal of Human, Earth, and Future* 2, 140-182, <https://doi.org/10.28991/HEF-2021-02-02-06>
- Feistel, Rainer.** (2021): T. Foken, O. Hellmuth: „Intercomparison of different state-of-the-art formulations of the mass density of humid air“. *Bulletin of Atmospheric Science and Technology* 2, 13, <https://doi.org/10.1007/s42865-021-00036-7>
- Feistel, Rainer.** (2022) Werner Ebeling, H. Krienke: „Statistical theory of individual ionic activity coefficients of electrolytes with multiple-charged ions including seawater“. *Journal of Molecular Liquids* 346, 117814 <https://doi.org/10.1016/j.molliq.2021.117814>
- Feistel, Rainer.** (2022): , S. Feistel, M. Naumann, R. Thomas, J. Zabel, M. PlanggGis „Anox -compiling of hypoxic and euxinic maps for the Baltic Sea with GIS output formats (Version 1.0)“. *IOW Technical Report 2022*, <http://doi.io-warnemuende.de/10.12754/prog-2022-0001>
- Feistel, Rainer.** (2022): „Dynamics, Symbols, and Prediction“. *ResearchGate*, <https://doi.org/10.13140/RG.2.2.13573.01763> [preprint]
- Feistel, Rainer.** (2023): „On the Evolution of Symbols and Prediction Models“. *Biosemiotics* 16, 311–371, <https://doi.org/10.1007/s12304-023-09528-9>
- Feistel, Rainer.** (2023): „Self-Organisation of Prediction Models“. *Entropy* 2023, 25, 1596, <https://doi.org/10.3390/e25121596>
- Feistel, Rainer.** (2023): Lovell-Smith, J. „Uncertainty Propagation using Dispersion Matrices Accounting for Systematic Error in Least-Squares Regression“. *Preprints* 2023, 2023111917. <https://doi.org/10.20944/preprints202311.1917.v1> [preprint] 2022
- Feistel, Rainer** (2023): O. Hellmuth „Irreversible Thermodynamics of Seawater Evaporation. *Journal of Marine Science and Engineering*“, in press. *Preprints* 2023, 2023091744, <https://doi.org/10.20944/preprints202309.1744.v1>
- Feistel, Rainer.** (2023): O.Hellmuth, „Thermodynamics of Evaporation from the Ocean Surface“. *Atmosphere* 2023, 14, 560 <https://doi.org/10.3390/atmos14030560>
- Feistel, Rainer.** (2023): P. Barker, T. J. McDougall, F. Roquet: „A Thermodynamic Potential of Seawater in Terms of Conservative Temperature“. *Ocean Science* 19, 1719–1741, <https://doi.org/10.5194/os-19-1719-2023>
- Fleischhacker, Jochen** (2023) Andree Türpe „Corona und der Tod“. *Berliner Zeitung*. 10.Juli 2023, 19.
- Greiling, Reinhard O.** (2023): Axel B. Müller, Gerhard Pfaff: (Hrsg.) *Kritische Rohstoffe: Auswirkungen wachsender geo- und klimapolitischer Herausforderungen auf die Rohstoffversorgung Deutschlands und Europas*. Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin, Band 159, Berlin: trafo Wissenschaftsverlag [doi noch nicht bekannt]

**Greiling, Reinhard O.** (2023): Benno Kathol, Risto A Kumpulainen: „An early Cambrian post-rift basin within the Baltica–Iapetus passive margin (north-central Scandinavian Caledonides)“. *International Journal of Earth Sciences* <https://doi.org/10.1007/s00531-023-02353-y> [25 Seiten, Seitenzahlen noch nicht bekannt]

**Gross, Johann** (2023): *Candidate Key Proteins in Tinnitus: A Bioinformatic Study of Synaptic Transmission in Spiral Ganglion Neurons*. Gross, Johann; Knipper, Marlies; Mazurek, Birgit Cellular and Molecular Neurobiology 2023 Nov;43(8):4189-4207. doi: 10.1007/s10571-023-01405-w. Epub 2023 Sep 22. PMID: 37736859 Free PMC article.

**Gross, Johann** (2023): *Potential Key Proteins, Molecular Networks, and Pathways in Perinatal Hypoxia*. Herrera-Marschitz, Mario Neurotoxicity Research 2023 Dec;41(6):571-588. doi: 10.1007/s12640-023-00663-2. Epub 2023 Aug 31. PMID: 37651081

**Haß, Ernst-Christoph** (2023) Werner Ebeling, Rainer Feistel, Ernst-Christoph Haß, Peter Plath, „Zu Problemen der mechanisch – chemisch – elektrischen Energiewandlung und des Transports hochwertiger Energie im Kontext des Klimawandels“. *Leibniz Online* (50). [https://leibnizsozietat.de/wp-content/uploads/2023/08/08\\_07\\_EbFeHaPl-LO2023.pdf](https://leibnizsozietat.de/wp-content/uploads/2023/08/08_07_EbFeHaPl-LO2023.pdf)

**Haß, Ernst-Christoph** (2023). Ernst-Christoph Haß, Peter J. Plath „Optimale Nutzung von alternden Batterien“. *Leibniz Online* (51). [https://leibnizsozietat.de/wp-content/uploads/2023/12/08\\_02\\_HaPl\\_Optimale-Nutzung.pdf](https://leibnizsozietat.de/wp-content/uploads/2023/12/08_02_HaPl_Optimale-Nutzung.pdf)

**Haßler, Gerda** (2023) „Rousseau to Kant“. *The Cambridge History of Linguistics*, edited by Linda R. Waugh, Monique Monville-Burston, John E. Joseph. Cambridge: Cambridge University Press, 281-307. ISBN 978-0521-84990-6.

**Haßler, Gerda** (2023) „¿‘Modalidad encubierta’ o construcciones modales? Un estudio comparativo en las lenguas románicas“. Perspectives de recherche en linguistique et philologie romanes Textes choisis par la Société de linguistique romane, édités par Dolores Corbella, Josefa Dorta et Rafael Padrón. Strasbourg: Éditions de linguistique et de philologie, t. 1, 349-360 ; DOI 10.46277/SLR.18.2023.349-360 ISBN 978-2-37276-063-8

**Haßler, Gerda** (2023) „Adverbial Bounding and Imperfective Verb Forms“. *Leibniz Online. Zeitschrift der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e. V.* 48, 1-11. 1863-3285. DOI:10.53201/LEIBNIZONLINE48

**Haßler, Gerda** (2023) „Einführung“. Silvia Verdiani, *Stille, Bilder und Wörter. Die Bedeutungskonstitution in der digitalen Multimodalität*. Berlin: Frank Timme, 13-22. ISBN 978-3-7329-0899-8.

**Haßler, Gerda** (2023) „L’usage du passé simple et du passé composé du français classique et la description de ces deux temps dans des grammaires de l’époque“. *Rodica Zafiu: lingvista, profesoara, colega, prietena*, ed. par Adina Dragomirescu, Carmen Mîrzea Vasile, Cristian Moroianu, Isabela Nedelcu, Andra Vasilescu. Bucureşti: Editura Universităţii din Bucureşti / Bucharest University Press 2023, 437–448. ISBN: 978-606-16-1356-4.

**Haßler, Gerda** (2023) „Lebenszyklen und Paradigmenwechsel in der maschinellen Verarbeitung von Sprache“. *Allgemeine Technologie – Eine Bestandsaufnahme 10. Symposium des Arbeitskreises „Allgemeine Technologie*, in Kooperation mit dem Verein Brandenburgischer Ingenieure und Wirtschaftler (VBIW) und dem Leibniz-Institut für interdisziplinäre Studien am 11. November 2022, Herausgegeben von Gerhard Banse, Norbert Mertzsch. Berlin: trafo-Verlag, 113-138 (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften 156) ISSN 0947-5850 ISBN 978-3-86464-232-6

**Haßler, Gerda** (2023) „Les interactions des dispositifs linguistiques dans une sémantique grammaticale : l'exemple des marqueurs de temps, mode, aspect“. *L'Information grammaticale* 178, juin 1923, 22-29. Doi <https://doi.org/10.2143/IG.178.0.3292125>

**Haßler, Gerda** (2023) „The development of the concept of 'evidentiality' and its exogenous application to European languages“. *Language & History* 66:2, 186-200, DOI: 10.1080/17597536.2023.2171701

**Haßler, Gerda** (2023) „Discusiones metalingüísticas en los Espectadores en la España del siglo XVIII“. *De Estepa a Salamanca. Miradas en torno a la lengua*, ed. por Carmen Quijada van den Bergue, Borja Alonso Pascua, Francisco Escudero Paniagua, Carolina Martín Gallego, Gema Belén Garrido Vílchez., Salamanca: Ediciones Universidad de Salamanca, 187-201. ISBN: 978-84-1311-830-7 (PDF) ISBN: 978-84-1311-831-4 (POD) DOI: <https://doi.org/10.14201/0AQ035>

**Haßler, Gerda** (2023) „L'évolution du concept d'ordre « naturel » à partir du XVIIe siècle“. *Simplicité et complexité des langues dans l'histoire des théories linguistiques*, dir. par Chloé Laplantine, John E. Joseph“; Émilie Aussant. Paris: SHESL (HEL Livres, 3). 29-54

**Haßler, Gerda** (2023) Jenny Brumme, Natalia Terrón Vinagre, Rolf Kailuweit, Gerda Hassler y Beatrice Schmid: „Percepción de la diversidad lingüística en materiales de enseñanza del español, publicados en Cataluña en el siglo xix (PeDiLiXIX) “. *Humanidades digitales e historiografía lingüística hispánica: proyectos de presente y retos de futuro*, ed. Por Elena Battaner Moro Juan Alonso López Iniesta. Madrid: Iberoamericana; Frankfurt am Main: Vervuert, 121-147. ISBN 978-84-9192-355-8 (Iberoamericana) ISBN 978-3-96869-435-1 (Vervuert).

**Haßler, Gerda** (2023): „Características textuales de los textos científicos y la fijación de una tradición discursiva en la recepción de los Spectators en Europa. Textual characteristics of scientific texts and the fixation of a discursive tradition in the reception of Spectators in Europe“. *Emergencia de nuevos géneros textuales y terminología en la historia de los lenguajes de especialidad*, ed. por Jenny Brumme y Natalia Terrón Vinagre. Lausanne, Berlin, Bruxelles, Chennai, New York, Oxford: Peter Lang, 22-38. ISBN 978-3-631-89760-7. (Lingüística Philologica. 2)

**Haßler, Gerda** (2023): „Overcoming the Dualism of Body and Mind as an Anthropological and Linguistic Challenge“. *Embodiment and Representation. Approaches from European, Asian, African and American Cultures*, hrsg. von Kerstin Störl. Berlin, Bruxelles, Chennai, Lausanne, New York, Oxford: Peter Lang, 27-46.

**Haßler, Gerda** und Angelika Rüter (Hrsg.) (2023): *Beiträge zur Geschichte der Sprachwissenschaften* (Zeitschrift). Jahrgang 33/Heft 1 und 2. ISSN 0939–2815.

**Haßler, Gerda** (2023) *Sprache – Diskurse – Meinungsbildung*, hrsg. von Gerda Haßler. Berlin: trafo-Verlag, 300 S. (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften 157) ISSN 0947-5850 ISBN 978-3-86464-251-7

**Haßler, Gerda** (2023) „Einleitung“. *Sprache – Diskurse – Meinungsbildung*, hrsg. von Gerda Haßler. Berlin: trafo-Verlag, 7-10. (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften 157) ISSN 0947-5850 ISBN 978-3-86464-251-7

**Haßler, Gerda** (2023) „Das Thema Sprache und Meinungsbildung in der Geschichte der Berliner Akademie und in der heutigen Sprachwissenschaft“. *Sprache – Diskurse – Meinungsbildung*, hrsg. von Gerda Haßler. Berlin: trafo-Verlag, 11-46. (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften 157) ISSN 0947-5850 ISBN 978-3-86464-251-7

**Hecker, Rolf** (2023): „Le spectre rouge. Marx dans la caricature“. *Marx en France. Histoire, usages et représentations, sous la direction de Jean-Nume Ducange* (Katalog zur Ausstellung im Musée de l’Histoire vivante), Montreuil (Seine-Saint-Denis), 25. März bis 31. Dezember 2023, 198-213.

**Hecker, Rolf** (2023) Ulrich Fischer: „Die Revolution von 1848 war keine deutsche Lokalangelegenheit (F. Engels). Gedanken zum 175. Jahrestag der Revolution von 1848/49. Teil II. Europäische Revolution“. *nordost philatelie*, hrsg. vom Philatelisten-Verband Nordost e.V., 2, 28–35.

**Hecker, Rolf** (2023): Ulrich Fischer: „Endlich wird es Tag in Deutschland. Gedanken zum 175. Jahrestag der Revolution von 1848/49. Teil I. Deutscher Weg“. *nordost philatelie*, hrsg. vom Philatelisten-Verband Nordost e.V., 1/2023, 32-37.

**Hecker, Rolf** (2023): „Histoire de la Marx-Engels-Gesamtausgabe et de sa réception en RDA jusqu’en 1990“, Übers. Jean Quétier. *Marxismes est-allemands (Actuel Marx, No 74)*, Presses Universitaires de France, 2023/2, 49-70. <https://www.cairn.info/revue-actuel-marx-2023-2-page-49.htm?contenu=resume>

**Henke Winfried** (2023). „Rez. Forbes, Eric Gray (2022): Tobias Mayer (1723–1762). Pionier der Naturwissenschaften der deutschen Aufklärungszeit“. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. *Fachbuchjournal. Fach- und Sachbuch*. Rezension. Porträt. Interview (15/6), S. 18-19. Die Publikationen sind auch im Internet verfügbar unter E-Papers 15. Jahrgang, 2023, Ausgaben 1 – 6 <https://www.fachbuchjournal.de/>.

**Henke, Winfried** (2023): „Rez. Antweiler, Christoph (2022): Anthropologie im Anthropozän. Theoriebausteine für das 21. Jahrhundert“. Darmstadt: wbg Academic. *Fachbuchjournal. Fach- und Sachbuch*. Rezension. Porträt. Interview (15/5), S. 28-31.

**Henke, Winfried** (2023): „Rez. Bollmann, Stefan (2021): Der Atem der Welt. Johann Wolfgang Goethe und die Erfahrung der Natur“. Stuttgart: Klett-Cotta. *Fachbuchjournal. Fach- und Sachbuch*. Rezension. Porträt. Interview (15/2), S. 35-37.

**Henke, Winfried** (2023): „Rez. Fischer, Ernst Peter (2021): Vom Staunen in der Welt. Was Wissenschaft möglich macht – und was nicht“. Stuttgart; S. Hirzel. *Fachbuchjournal. Fach- und Sachbuch*. Rezension. Porträt. Interview (15/1), S. 20-23.

**Henke, Winfried** (2023): „Rez. Fischer, Ernst Peter (2022): Wider den UNVERSTAND! Für eine bessere naturwissenschaftliche Bildung. Ein Pamphlet“. Stuttgart; S. Hirzel. *Fachbuchjournal. Fach- und Sachbuch*. Rezension. Porträt. Interview (15/2), S. 24-26.

**Henke, Winfried** (2023): „Rez. Glaubrecht, Matthias (2022): Die Rache des Pangolin. Wild gewordene Pandemien und der Schutz der Artenvielfalt“. Berlin: Ullstein. *Fachbuchjournal. Fach- und Sachbuch*. Rezension. Porträt. Interview (15/4), S. 8-11.

**Henke, Winfried** (2023): „Rez. Götz, Carmen (Hrsg.): Alexander von Humboldt (2022): Von Spanien nach Cumaná (1799/1800). Tagebücher der Amerikanischen Reise Bd. 1“. Berlin: J.B. Metzler, Springer Nature. *Fachbuchjournal. Fach- und Sachbuch*. Rezension. Porträt. Interview (15/6), S. 15-18.

**Henke, Winfried** (2023): „Rez. Prum, Richard O. (2022): Die Evolution der Schönheit. Darwins vergessene Theorie zur Partnerwahl“. Berlin: Matthes & Seitz, Berlin. *Fachbuchjournal. Fach- und Sachbuch*. Rezension. Porträt. Interview (15/3), S. 50-53.

**Heyden, Ulrich van der** (2023): *Der südafrikanische Burenkrieg in den Neuruppiner Bilderbogen* [unter Mitarbeit von Theodor Kohlmann] (Edition Bodoni), Neuruppin 111 S.

**Heyden, Ulrich van der** (2023): „Der Themenkomplex „Missionsgesellschaften während der Zeit des Nationalsozialismus“. Einige kritische Bemerkungen“, *Evangelische Missiologie*, Nr. 3, Sinsheim, S. 163-167.

**Heyden, Ulrich van der** (2023): *Gekommen, um zu bleiben. Migration nach Sachsen im historischen Kontext*; Sonderausgabe der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, Dresden, 98 102.

**Heyden, Ulrich van der** (2023): „Sachsen – eine zeitweilige Heimat für Afrikaner zu DDR-Zeiten“, *Sächsische Heimatblätter*, Nr. 1, Niederjahna, S. 98-102.

**Heyden, Ulrich van der** (2023): „Von seinem letzten Kampf um Achtung und Verständnis anderer Kulturen. In memoriam Dietmar Kuegler“, K. J. Roth, K. Weigand, J. Weigand (Hrsg.): *Amerika! Amerika! Dietmar Kuegler 1951 - 2023. Autor und Verleger*, Winnert 2023, S. 79 - 93.

**Heyden, Ulrich van der** (2023): „Wissenschaftlich? Ein kunsthistorischer Bestseller auf tönernen Füßen“, *Museum aktuell. Die aktuelle Fachzeitschrift für die deutschsprachige Museumswelt*, 289/290, München, S. 56-60.

**Hobohm, Hans-Christoph** (2023): „Theorien in der Informationswissenschaft“. Rainer Kuhlen, Dirk Lewandowski, Wolfgang Semar und Christa Womser-Hacker (Hrsg.): *Grundlagen der Informationswissenschaft*. 7., völlig neu gefasste Ausgabe. Berlin: De Gruyter Saur, S. 45-55. DOI: 10.1515/9783110769043-003

**Hobohm, Hans-Christoph** (2023): „Zensur“. Mathias Berek, Kristina Chmelar, Oliver Dimbath, Hanna Haag, Michael Heinlein, Nina Leonhard et al. (Hrsg.): *Handbuch Sozialwissenschaftliche Gedächtnisforschung*. Band 2; Wiesbaden: Springer VS, 711-732. DOI: 10.1007/978-3-658-265564\_99

**Hofkirchner, Wolfgang** (2022): *The Logic of the Third. A Paradigm Shift to a Shared Future for Humanity*. World Scientific Series in Information Studies 14.

**Hofmann, Jürgen** (2023): „Horst Helas (1946-2022)“. *Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung*, 65. Jg., H. 1/2023, 173-175

**Hofmann, Jürgen** (2023): „Politische Ökologie der Arbeit in Zeiten von Katastrophen. Von der 57. Konferenz der ITH in Linz“, *Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung*, 65. Jg., H. 1/2023, 159-160.

**Kaasch, Michael** (2023): „Die Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte (GDNÄ) und die Leopoldina. Zur 200-Jahrfeier der GDNÄ und zum Leopoldina-Vortrag von Markus Gross: Informatik für die Bilder aus Hollywood am 10. September 2022 in Leipzig [Bericht]“. *Jahrbuch 2022. Leopoldina (R. 3) 68*, hrsg. von Gerald Haug. Halle (Saale): Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina - Nationale Akademie der Wissenschaften, Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 207-242

**Kaasch, Michael** (2023): „Gregor Mendel - Ein Wegbereiter der modernen Genetik. Zum 200. Geburtstag. Bericht über das Festsymposium am 20. Juli 2022 in Halle (Saale) und Anmerkungen zur Mendel-Ehrung in der Leopoldina“. *Jahrbuch 2022. Leopoldina (R. 3) 68*, hrsg. von Gerald Haug. Halle (Saale): Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina - Nationale Akademie der Wissenschaften, Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 155-205

**Kaasch, Michael, Kaasch, Joachim** (2023): „Von Bakterien, Menschen und Wissenschaften. Symposium anlässlich des 70. Geburtstages des XXVI. Präsidenten der Leopoldina Jörg Hacker am 5. Juli 2022 in Halle (Saale) [Bericht]“. *Jahrbuch 2022. Leopoldina (R. 3) 68*, hrsg. von

Gerald Haug. Halle (Saale): Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina - Nationale Akademie der Wissenschaften, Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 149-153

**Kaasch, Michael**, Kaasch, Joachim (2023): „Bericht über die Jahresversammlung 2022. Global Health. Von Gesundheitsleistungen über Klimawandel bis zu sozialer Gerechtigkeit am 23. und 24. September 2022 in Halle (Saale)“. *Jahrbuch 2022. Leopoldina (R. 3) 68*, hrsg. von Gerald Haug. Halle (Saale): Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina - Nationale Akademie der Wissenschaften, Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 37-60

**Kaasch, Michael**, Kaasch, Joachim (2023): „Verlorene Spuren: Paracelsus, Robert Mayer und die Naturwissenschaftler-Auskunftei. Umstrittene Projekte der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina aus den Jahren des Zweiten Weltkriegs“. *Fünfundzwanzig Jahre Biohistoricum 1998-2023*. Eine Jubiläumsausgabe, hrsg. von Armin Geus, Ekkehard Höxtermann. Rangsdorf: Verlag Natur + Text, 75-150

**Kamm, Birgit** (2023): Christoph Derflinger, Birgit Kamm, Georg Leitner, Christian Paulik, Novel Synthesis strategy for the production of fully bio-based binders using, 2-5-diformylfuran, *European Journal of Organic Chemistry*, 26(23) 2023, <https://doi.org/10.1002/ejoc.202300311>

**Kamm, Birgit** (2023): Christoph Derflinger, Birgit Kamm, Georg Leitner, Christian Paulik, „Novel Synthesis strategy for the production of fully bio-based binders using, 2-5-diformylfuran“, *European Journal of Organic Chemistry*, 26(23) 2023, <https://doi.org/10.1002/ejoc.202300311>

**Kamm, Birgit** (2023): Franz Zeppetzauser, Raphaela Süß, Richard Nadányi, Robert F. Putz, Anton Lisý, Christian Paulik, Igor Šurina, Petra Stržincová, Kateryna Huemer, Birgit Kamm, „Environmentally Friendly Extraction from Picea Abies Bark as an Approach to Accessing Valuable Antioxidants in Biorefineries“, *Molecules, Processes*, 11(7), 2145; <https://doi.org/10.3390/pr11072145>

**Kamm, Birgit** (2023): Christoph Derflinger, Birgit Kamm, Georg Leitner, Christian Paulik, „Novel Synthesis strategy for the production of fully bio-based binders using, 2-5-diformylfuran“, *European Journal of Organic Chemistry*, 26(23), <https://doi.org/10.1002/ejoc.202300311>

**Kamm, Birgit** (2023): Christoph Derflinger, Birgit Kamm, Gisa Meissner, Hendrik Spod, Christian Paulik: „Development of a consolidated heterogeneous catalytic process for the selective oxidation of carbohydrate-derived 5-(hydroxymethyl)furfural for the industrial upscaling of 2,5-diformylfuran“, *Chemistry Select*, 09.10.2023, <https://doi.org/10.1002/slct.202302056>

**Kamm, Birgit** (2023): Franz Zeppetzauser, Raphaela Süß, Richard Nadányi, Robert F. Putz, Anton Lisý, Christian Paulik, Igor Šurina, Petra Stržincová, Kateryna Huemer, Birgit Kamm, „Environmentally Friendly Extraction from Picea Abies Bark as an Approach to Accessing Valuable Antioxidants in Biorefineries“, *Molecules, Processes*, 11(7), 2145; <https://doi.org/10.3390/pr11072145>

**Kelletat, Andreas F.** (2023): „Alfred Franzkeit, 1921-2013. (Biogramm)“. *Germersheimer Übersetzerlexikon UeLEX* (online), 1. Januar 2023 <https://uelex.de/uebersetzer/franzkeit-alfred-herbert/> (17.11.2023)

**Kelletat, Andreas F.** (2023): „Charlotte Birnbaum, 1900-1981. (Porträt)“. *Germersheimer Übersetzerlexikon UeLEX* (online), 19. Mai 2023. <https://uelex.de/uebersetzer/charlotte-birnbaum/> (17.11.2023)



**Kelletat, Andreas F.** (2023): „Hans Fallada, 1893-1947. (Biogramm)“. *Germersheimer Übersetzerlexikon UeLEX* (online), 13. Februar 2023. <https://uelex.de/uebersetzer/hans-fallada/> (17.11.2023)

**Kelletat, Andreas F.** (2023): „Ina Meiksinaitė, 1921-2007. (Porträt)“. *Germersheimer Übersetzerlexikon UeLEX* (online), 7. Januar 2023 <https://uelex.de/uebersetzer/meiksinaite-ina/> (17.11.2023)

**Kelletat, Andreas F.** (2023): „Maik Hamburger, 1931-2020. (Biogramm)“. *Germersheimer Übersetzerlexikon UeLEX* (online), 4. August 2023. <https://uelex.de/uebersetzer/maik-hamburger/> (17.11.2023)

**Kelletat, Andreas F.** (2023): „Regress v teorii perevoda. Primečanija k Osnovam obščej teorii perevoda Katariny Rajs i Hansa“ J. Fermeera. [Die Rückschritte der Übersetzungstheorie. Anmerkungen zur Grundlegung einer allgemeinen Translationstheorie von Katharina Reiß und Hans J. Vermeer. Ins Russische übersetzt von Hasnik Galstyan und Aleksey Tashinskiy]. *Nauka o perevode v Germershajme. Hrestomatija*. Volgograd: Iz-vo Volg. gos. univ., 65-93.

**Kelletat, Andreas F.** (2023): „Rita Öhquist, 1884-1968. (Porträt)“. *Germersheimer Übersetzerlexikon UeLEX* (online), 19. August 2023 <https://uelex.de/uebersetzer/oehquist-rita/> (17.11.2023)

**Kelletat, Andreas F.** (2023): „Rosa Schapire, 1874-1954. (Biogramm)“. *Germersheimer Übersetzerlexikon UeLEX* (online), 8. September 2023. <https://uelex.de/uebersetzer/rosa-schapire/> (17.11.2023)

**Kelletat, Andreas F.** (2023): „Ruprecht Willnow, 1926-2020. (Biogramm)“. *Germersheimer Übersetzerlexikon UeLEX* (online), 10. November 2023. <https://uelex.de/uebersetzer/ruprecht-willnow/> (17.11.2023)

**Kelletat, Andreas F.** (2023): „Sąsiedzi, którzy zniknęli. Wpomnieni lekcji Bobrowskiego“. [Bobrowski-Lektionen. Ins Polnische übersetzt von Anna Matysiak]. *Tożsamość jako proces. Od Johanna Bobrowskiego do dyskursu o „poniemieckim. Literatura, Historia, Krajobraz*, hrsg. von Anna Damińska-Wójcik, Anna Matysiak (Hg.): Warszawa: Convivio, 41-50.

**Kelletat, Andreas F.** (2023): „So vsech jazykov na vse jazyki. Perevod poëzii v èpochu globalizacii“. [Aus allen Sprachen in alle Sprachen. Das Übersetzen von Gedichten im Zeitalter der Globalisierung. Ins Russische übersetzt von Vera Mityagina]. *Nauka o perevode v Germershajme. Hrestomatija*. Volgograd: Iz-vo Volg. gos. univ., 212-237.

**Kelletat, Andreas F.** (2023): „Stefania Goldenring, 1874-1920. (Porträt)“. *Germersheimer Übersetzerlexikon UeLEX* (online), 6. November 2023. <https://uelex.de/uebersetzer/stefania-goldenring/> (17.11.2023)

**Kelletat, Andreas F.** (2023): „Verheddert im Netzwerk der Genossen. Ervin Sinkó und seine Übersetzerin Irma Rothbart im Pariser und Moskauer Exil der 1930er Jahre“. *Translation und Exil (1933–1945) II: Netzwerke des Übersetzens*, hrsg. von Irene Weber Henking, Pino Dietiker, Marina Rougemont: Berlin: Frank & Timme, 385-448.

**Kelletat, Andreas F.** (2023): mit Susanne Höbel „Heinrich Maria Ledig-Rowohlt, 1908-1992.(Porträt)“. *Germersheimer Übersetzerlexikon UeLEX* (online), 23. April 2023. <https://uelex.de/uebersetzer/heinrich-maria-ledig-rowohlt/> (17.11.2023)

**Keßler, Mario** (2023): „Como os alemães lidaram com o passado nazista“ (Wie die Deutschen mit der Nazi-Vergangenheit umgehen), *Jacobin Brasil*, 27. 01. 2023, Nova Iorque, <https://jacobin.com.br/2023/01/como-os-alemaes-lidaram-com-o-passado-nazista/>.

**Keßler, Mario** (2023): „Der Marsch auf Washington 1963: Höhepunkt der US-Bürgerrechtsbewegung, *Jacobin Brasil*, 50 (2023), Nr. 7/8, 63-68.

**Keßler, Mario** (2023): „Die Selbstentwaffnung des deutschen Kommunismus“, *Jacobin Magazin Online*, deutsche Ausgabe, 7. 11. 2023 <https://jacobin.de/artikel/weimar-kpd-kommunismus-revolution-thaelmann-fischer-1923>.

**Keßler, Mario** (2023): „Ein Weckruf an die Linke: „Left Is Not Woke“ – Susan Neimans neues Buch“, *Jacobin Brasil*, 50 (2023), Nr. 4, 61-63.

**Keßler, Mario** (2023): „Gescheitert, aber nicht vergessen: Hans Modrow (1923-2023)“, *Jacobin Magazin Online*, deutsche Ausgabe, 13. 02. 2023, <https://jacobin.de/artikel/gescheitert-aber-nicht-vergessen-hans-modrow-1928-2023-nachruf/>.

**Keßler, Mario** (2023): „Heldentum und Tragik. Zum 125. Geburtstag von Paul Robeson“. *Sozialismus*, Hamburg, 50 (2023), Nr. 4, 58-63.

**Keßler, Mario** (2023): „Max Shachtman – Trotzlist, Linkssozialist, Sozialdemokrat (1904-1972)“, *Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung*, Berlin, 65 (2023), Nr. 2, S. 99-122 (Kurzfassung in: Riccardo Altieri/Bernd Hüttner/Florian Weis (Hg.), *Die Arbeiterinnen- und Arbeiterbewegung als Emanzipationsraum*, BRLS-Online, 79-83).

**Keßler, Mario** (2023): „Medien-Intellektuelle in der Bundesrepublik: Axel Schildts unvollendetes letztes Werk“, *Sozialismus*, 50 (2023), Nr. 9, 62-65.

**Keßler, Mario** (2023): „Paul Robeson: The Left’s Tragic Hero“, *Rosa Luxemburg Foundation, RLS News*, Berlin, 09. 05. 2023, <https://www.rosalux.de/en/news/id/50247/paul-robesson-the-lefts-tragic-hero>.

**Keßler, Mario** (2023): „What’s next? Historical research on the GDR three decades after German unification (mit Kerstin Brückweh, Jane Freeland, Ned Richardson-Little, Daniel Siemens, chair), *German History*, Oxford, 40 (2023), Nr. 1: <https://academic.oup.com/gh/advance-article/doi/10.1093/gerhis/ghad018/7081468>.

**Keßler, Mario** (2023): „Die DDR und Israel“, Tamar Lewinsky, Martina Lüdicke, Theresia Ziehe (Hrsg.), *Ein anderes Land. Jüdisch in der DDR*, Berlin: Ch. Links, 2023, S. 227-230.

**Keßler, Mario** (2023):: *Die Linke und Israel heute*, in: *Das Blättchen*, 23. 10. 2023, <https://das-blaettchen.de>.

**Keßler, Mario** (2023): „Être historien en RDA: entre fidélité et marxisme critique“, *Actuel Marx*, Paris, Nr. 74 (2023/2), S. 105-118.

**Keßler, Mario** (2023): „GDR and Israel“, Tamar Lewinsky, Martina Lüdicke, Theresia Ziehe u. a. (Hrsg.), *Another Country. Jewish in the GDR*, Berlin: Ch. Links, 2023, S. 225-228.

**Keßler, Mario** (2023):: „Nicht nur Frau an seiner Seite. Waltraut Engelberg verstorben“, *ND*, 25. 10. 2023, und in: *Das Blättchen*, 06. 11. 2023, <https://das-blaettchen.de>.

**Keßler, Mario** (2023):: „Zwischen Israel und Palästina. Der Antisemitismus, der Nahost-Konflikt und die deutsche Linke“, *Sozialismus*, 50 (2023), Nr. 12 (im Erscheinen).

**Keßler, Mario** (2023): „Let’s break the chains of social injustice“. Zum Tod von Harry Belafonte“, *Sozialismus*, 50 (2023), Nr. 6, S. 63-67.

**Klenner, Hermann** (2023) „Erinnerung an Karl Marx“, *Mitteilungen der Kommunistischen Plattform*, 32, 2023, Nr. 3, 4-9.

**Klenner, Hermann** (2023) „Kriegsursachen“, *Mitteilungen der Kommunistischen Plattform*, 32, 2023, Nr. 1, 1-4.

**Klenner, Hermann** (2023) Mitherausgeber: *Lob des Kommunismus. Alte und neue Weckrufe für eine Gesellschaft der Freien und Gleichen*, Essen 2023, 223 S..

- Klenner, Hermann** (2023) „Rez.:Friedrich-Martin Balzer, Kirchliche Unterdrückung, Köln 2022“, *Zeitschrift Marxistische Erneuerung*, 34, 2023, 198-199.
- Klenner, Hermann** (2023) „Rez. Karl Christian Friedrich Krause, Schriften zur Rechtsphilosophie, Stuttgart 2022“, *Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie*, 109, 2023, Heft 2, 199-201.
- Klenner, Hermann** (2023) „Rez. Klaus Viehweg, Hegels Grundlinien der Philosophie des Rechts, Köln 2021“, *Zeitschrift Marxistische Erneuerung*, 34, 2023, 178-182.
- Klenner, Hermann** (2023) „Rez. Mike Schmeitzner (ed.), Die Diktatur des Proletariats, Baden-Baden 2023“, *Marxistische Blätter*, 61, 2023, . 4, 127-128.
- Klenner, Hermann** (2023) „Rez. Wolfgang Gehrcke, Christiane Reymann, Ein willkommener Krieg?, Köln 2022“, *Marxistische Blätter*, 61, 2023, 1, 172-174.
- Klenner, Hermann** (2023) „Trotz alledem!“, *Marxistische Blätter*, 61, 2023, 5/6, 56-62.
- Knauß, Stefan** (2023): „Resonance, Intercorporeality and Attunement – Resonating Bodies and the Corporeal Dimension of Sociality“. *Embodiment and Representation. Approaches from European, Asian, African and American Cultures*, hrsg. von Kerstin Störl. Berlin, Bruxelles, Chennai, Lausanne, New York, Oxford: Peter Lang,
- Krause, Werner** (2023): „Ein Glücksfall“. Frank Förster; Torsten Fritzlar, Benjamin Rott (Hrsg.): *Probleme sind zum Lösen da. Eine mathematisch-didaktische Festschrift zur Verabschiedung in den Ruhestand von Prof. Dr. Frank Heinrich*. 7-11. Münster: WTM. Verlag für wissenschaftliche Texte und Medien.
- Krüger Detlev H.** (2023): K. Stöhr „Corona: Das Virus beendete die Pandemie, die Impfung half.“ *Cicero – Magazin für politische Kultur*, 25.05.2023 <https://www.cicero.de/innenpolitik/corona-virus-impfung-immunitat-klaus-stoher-kruger>
- Krüger, Detlev H.** (2022), J. Hofmann, M. Loyen, M. Faber, D.H, Krüger: „Hantavirus-Erkrankungen: Ein Update.“ *Deutsche Medizinische Wochenschrift* 147(6): 312-318. doi: 10.1055/a-1664-7259.
- Krüger, Detlev H.** (2022), R. W. Welke, H. S. Sperber, R. Bergmann, A. Koikkarah, L. Menke, C. Sieben, D. H. Krüger, S. Chiantia, A. Herrmann, R. Schwarzer : „Characterization of Hantavirus N Protein Intracellular Dynamics and Localization.“ *Viruses* 14(3): 457. doi: 10.3390/v14030457.
- Krüger, Detlev H.** (2022): S. Weiss, L. E. Sudi, A. Düx, C. D. Mangu, N. E. Ntinginya, G. M. Shirima, S. Köndgen, G. Schubert, P.T. Witkowski, J. J. Muyembe, S. Ahuka, B. Klempa, F.H. Leendertz, D. H. Krüger: „Kiwira virus, a newfound hantavirus discovered in free-tailed bats (Molossidae) in East and Central Africa.“ *Viruses* 14(11): 2368. doi: 10.3390/v14112368.
- Krüger, Detlev H.** (2022): „Molekulare Diagnostik macht Krankheitserreger auffindbar.“, in: Lutz Günther Fleischer, Gerhard Pfaff (Hrsg.), *Pandemie: Wissenschaft – Politik – Medien*. Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Band 152. Berlin: trafo-Wissenschaftsverlag, S. 113-120.
- Krüger, Detlev H.** (2022): „Thesen zum Diskurs ‚Pandemie: Wissenschaft – Politik – Medien‘ aus der Sicht eines Virologen.“ Lutz Günther Fleischer, Gerhard Pfaff (Hrsg.), *Pandemie: Wissenschaft – Politik – Medien*. Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Band 152. Berlin: trafo-Wissenschaftsverlag, 201-206.
- Krüger, Detlev H.** (2022): J. Mustonen, H. Henttonen, A. Vaheri, L. Zöller, D. H. Krüger : „Infektionsausbruch bei deutschen und finnischen Soldaten während des 2. Weltkriegs im Östlichen Lapland – Erstbeschreibung der Hantavirus-Erkrankung im deutschen

Sprachraum.“ *Deutsche Medizinische Wochenschrift* 147(24-25): 1629-1634. doi: 10.1055/a-1817-5129.

**Krüger, Detlev H.** (2023) B. Kuntz B.: *Virusforschung an der Charité. Zur Geschichte des Instituts für Virologie in Berlin-Mitte von den Anfängen bis 2016*. Berlin: BeBra Wissenschaft Verlag.

**Krüger, Detlev H.** (2023), P. Steininger, L. Herbst, K. Bihlmaier, C. Willam, S. Körper, H. Schrezenmeier, H. Klüter, F. Pfister, K. Amann, S. Weiss, D. H. Krüger, R- Zimmermann, K. Korn, J. Hofmann, T. Harrer: „Fatal Puumala Hantavirus Infection in a Patient with Common Variable Immunodeficiency“, *Microorganisms* 11(2): 283. doi: 10.3390/microorganisms11020283.

**Krüger, Detlev H.** (2023): E. Heuser, S. Drewes, J. Trimpert, D. Kunec, C. Mehl, M-P. de Cock, A. de Vries, C. Klier, M. Oskamp, P. Tenhaken, F. Hashemi, D. Heinz, M. Nascimento, M. Boelhaue, R. Petraityte-Burneikiene, D. Raafat, M. Maas, D.H. Krüger, A. Latz, J. Hofmann, G. Heckel, J. Dreesman, R. G. Ulrich: “Pet Rats as the Likely Reservoir for Human Seoul Orthohantavirus Infection.” *Viruses* 15(2): 467. doi: 10.3390/v15020467.

**Lademann, Jürgen** (2023) 802 V.H.P. Infante, P.M.B.G. Maia Campos, M.E. Darwin, S. Lohan, J. Schleusener, S. Schanzer, J. Lademann, M.C. Meinke:“ Application of Melaleuca alternifolia essential oil for photoaged skin: penetration depth, antioxidant capacity, rheological properties, and clinical efficacy studies“ *Photochem & Photobiol* 2023, 99: 176-183 / DOI: 10.1111/php.136660

**Lademann, Jürgen** (2023) 803 A.Lan, Y. Lui, J. Zuo, S. B. Lohan, S. Schanzer, S. Wiemann, C. M. Keck, J. Lademann, M. C. Meinke: „Methodology to reach full spectral photo-protection by selecting the best combination of physical filters and antioxidants“, *Cosmetics* 2023, 10, 1. <https://doi.org/10.3390/2023>, pdf

**Lademann, Jürgen** (2023): 804, M. Kröger, J. Schleusener, J. Lademann, M. C. Meinke, S. Jung, M. E. Darwin: „Tattoo pigments are localized intracellularly in the epidermis and dermis of fresh and old tattoos – in vivo study using two-photon excited FLIM“ *Dermatology* 2023; 0:1-16; DOI: 10.1159/000529577 2023 pdf

**Lademann, Jürgen** (2023): 805 K. H. Gehlich, G. Koch, W. Köcher, M. C. Meinke, B. Lange-Asschenfeldt, J. Lademann: „Spectroscopic biofeedback on cutaneous carotenoids: a powerful tool for company health care as well as primary prevention in advanced age“, *J Biophotonics* 2023; e202200394. <https://doi.org/10.1002/jbio.202200394> 2023 pdf

**Lademann, Jürgen** (2023): 806 J.-S. Ri, C.-S. Choe, S.-H. Choe, K.-H. Jong, S.-N. Hong, J. Schleusener, J. Lademann, M. E. Darwin: „Lycopene, but not zeaxanthin, serves as a skeleton for the formation of an orthorhombic organization of intercellular lipids within the lamellae in the stratum corneum: molecular dynamics simulations of the hydrated ceramide NS bilayer model, *BBA-Biomembranes* 1865 184081, 2023, pdf

**Lademann, Jürgen** (2023): 807 M. Zolotas, J. Schleusener, J. Lademann, M. C. Meinke, G. Kokolakis, M. E. Darwin, „Altered structure indicating reduced barrier function of lesional compared to non-lesional psoriatic skin— A non-invasive in vivo study of the human stratum corneum with confocal Raman micro-spectroscopy“ *Exp. Dermatol* 2023: 00; 1-11, DOI: 10.1111/exd.14895, 2023, pdf online

**Luft, Christa** (2023): „Von der Zeitenwende zum Epochenbruch - Symptome, Kritik und Herausforderungen für die ökonomische Wissenschaft“. *Leibniz Online. Zeitschrift der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e. V.* 50 (2023) ISSN 1863-3285 • DOI: 10.53201/LEIBNIZONLINE50.

**Luft, Christa** (2022): „Georessource Boden – irdene Grundlage menschlicher Existenz“. *Kritische Rohstoffe, Gewinnung bis Entsorgung: Die Geowissenschaften als Problemlöser*. Tagung der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften am 17.03.2022, ed. by Gerhard Pfaff, Reinhard O. Greiling (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, 154). Berlin: trafo, 87-102.

**Luft, Christa** (2023): „Von der Zeitenwende zum Epochenbruch – Symptome, Kritik und Herausforderungen für die ökonomische Wissenschaft“. *Marxistische Blätter* 5/6 2023

**McLelland, Nicola** (2023). mit K. Harrison „Research in Languages, Cultures and Societies: Voices of Researchers in the UK.“ *Modern Languages Open*, (1): 22, 1–36. DOI: <https://doi.org/10.3828/mlo.v0i0.476>

**Meier, Bernd** (2023): Viktor Jakupec: „Non-Death of Neoliberalism in Higher Education“. Bildung im gesellschaftlichen Kontext - Education in Social Context“, *Bildung im gesellschaftlichen Kontext - Education in Social Context* (Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Bd. 76), hrsg. von Viktor Jakupec, Bernd Meier. Berlin: Trafo Verlag, 287-310.

**Meier, Bernd** (2023): Jakupec, Viktor/ (Hrsg.) (2023): *Bildung im gesellschaftlichen Kontext - Education in Social Context*. (Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Bd. 76). Berlin: Trafo Verlag

**Meier, Bernd** (2023): *Allgemeine Technologie und Lehrerbildung. Allgemeine Technologie als Basiswissenschaft für die allgemeine technische Bildung?. Allgemeine Technologie – Eine Bestandsaufnahme - 10. Symposium des Arbeitskreises „Allgemeine Technologie“ in Kooperation mit dem Verein Brandenburgischer Ingenieure und Wirtschaftler (VBIW) und dem Leibniz-Institut für interdisziplinäre Studien am 11. November 2022*, (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Bd. 138), hrsg. von Banse, Gerhard. Berlin: Trafo Verlag, S. 139-168

**Mengel, Swetlana** (2023): mit Maria Cristina Bragone „«... [I]mprimi sicut Nationi Russicae decori & utilitati foret ...»: Роль просветительской деятельности немецких пиетистов в России начала XVIII века и их вклад в формирование русской профессиональной терминологии“. *Јужнословенски филолог* LXXIX/2 (2023), 29-62.

**Mengel, Swetlana** (2023): „О русских переводах из Халле и их издании. Новая интерпретация имеющихся исторических свидетельств и фактов“. *PALAEOBULGARICA / СТАРОБЪЛГАРИСТИКА*, XLVII (2023) 3, 181-206.

**Mengel, Swetlana** (2023): *Текст за текстом. Testi in lingua russa per la preparazione all'esame di Stato e alla certificazione*. Livello B1. Milano 2023: Editore Ulrico Hoepli, 163 S. (mit Stefania Cochetti)

**Mertzsch, Norbert** (2023): „Was noch zu betrachten wäre – Anwendung der Prinzipien der Allgemeinen Technologie auf weitere Fachgebiete“. Gerhard Banse, Norbert Mertzsch (Hg.): *Allgemeine Technologie – Eine Bestandsaufnahme*. Berlin: trafo Wissenschaftsverlag, 81-98 (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Bd. 156)

**Mertzsch, Norbert** (2023): Gerhard Banse; Norbert Mertzsch (Hg.): *Allgemeine Technologie – Eine Bestandsaufnahme*. Berlin: trafo Wissenschaftsverlag, (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Bd. 156)

**Mertzsch, Norbert** (2023): Gerhard Banse; Norbert Mertzsch „Einführung“. Banse, Gerhard; Mertzsch, Norbert (Hg.): *Allgemeine Technologie – Eine Bestandsaufnahme*. Berlin: trafo Wissenschaftsverlag, 7-16 (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Bd. 156)

**Mertzsch, Norbert** (2023): Gerhard Banse; Norbert Mertzsch, Gerhard Pfaff, Ernst-Peter Jeremias (Hrsg.): *Die Energiewende 2.0 Im Fokus: Die Stoffwirtschaft*. Berlin: trafo Wissenschaftsverlag (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Bd. 158)

**Mertzsch, Norbert** (2023): Gerhard Banse; Norbert Mertzsch, Gerhard Pfaff; Ernst-Peter Jeremias, „Vorwort“. Gerhard Pfaff, Norbert Mertzsch, Ernst-Peter Jeremias (Hrsg.): *Die Energiewende 2.0 Im Fokus: Die Stoffwirtschaft*. Berlin: trafo Wissenschaftsverlag, 7-17 (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Bd. 158)

**Mertzsch, Norbert** (2023): Gerhard Banse; Norbert Mertzsch, Gerhard Pfaff, Ernst-Peter Jeremias, „Einführung: Die Energiewende 2.0 und ihre Bedeutung für die Stoffwirtschaft“. Gerhard Pfaff, Norbert;Mertzsch, Ernst-Peter Jeremias, (Hrsg.): *Die Energiewende 2.0 Im Fokus: Die Stoffwirtschaft*. Berlin: trafo Wissenschaftsverlag, 31-44 (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Bd. 158)

**Mertzsch, Norbert** (2023): Gerhard Banse; Norbert Mertzsch: „Anlage: Überblick über die Aktivitäten des Arbeitskreises „Allgemeine Technologie““. In: Gerhard Banse, Norbert Mertzsch (Hrsg.):*Allgemeine Technologie – Eine Bestandsaufnahme*. Berlin: trafo Wissenschaftsverlag, 243-260 (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Bd. 156)

**Mertzsch, Norbert:** (2023): „Der Blick in den Horizont. Entwicklungen bei anorganischen Baustoffen“. *Deutsches Ingenieurblatt. Organ der deutschen Ingenieurkammern, Körperschaften des öffentlichen Rechts*. Berlin 12, 44-47

**Mertzsch, Norbert:** (2023): „Der optimale Rückbau von Industrieanlagen. Bereits bei der Planung effizient gestalten“. *Deutsches Ingenieurblatt. Organ der deutschen Ingenieurkammern, Körperschaften des öffentlichen Rechts*. Berlin 6, 12-15

**Müller, Axel** (2023): Nanna Rosing-Schow, Rolf L Romer, Fernando Corfu, Henrik Friis: „Geochronological constraints for a two-stage history of the Sveconorwegian rare-element pegmatite province formation“. *Precambrian Research* 384, 106944. <https://doi.org/10.1016/j.precamres.2022.106944>.

**Müller, Axel** (2023): Haoyang Zhou, Axel Müller, Jasper Berndt: „Quartz chemistry fingerprints melt evolution and metamorphic modifications in high-purity quartz deposits“, *Geochimica et Cosmochimica Acta* 356, 179-195. <https://doi.org/10.1016/j.gca.2023.07.015>.

**Müller, Axel** (2023): Jens Götze, Robert Möckel; Yuanming Pan: „*Geochemistry and formation of agate-bearing lithophysae in Lower Permian volcanics of the NW-Saxonian Basin (Germany)*“. *Mineralogy and Petrology*. <https://doi.org/10.1007/s00710-023-00841-2>

**Müller, Axel** (2023): Roda-Robles, Encarnacion „Editorial for the Special Issue “Petrology and Mineralogy of Pegmatite Deposits”“. *Minerals* 13, 818. <https://doi.org/10.3390/min13060818>.

**Müller, Axel** (2023): William Keyser, Ralf Steiner, Muriel Erambert, Magnus Kristoffersen, Thomas Unterweissacher: „Alpine eclogite-facies modification of Li-Cs-Ta pegmatite from the Wolfsberg lithium deposit, Austria“. *Mineralium Deposita* 58, 1191–1210. <https://doi.org/10.1007/s00126-023-01176-w>.

**Müller, Axel** (2023): William;; Keyser, Tanja Knoll; Julian F Menuge, Ralf Steiner, Jasper, Berndt, Emmett Hart, Thomas Fegan, John Harrop: „Quartz chemistry of lithium pegmatites and its petrogenetic and economic implications: Examples from Wolfsberg (Austria) and Moylisha (Ireland). *Chemical Geology* 630, 121507. <https://doi.org/10.1016/j.chemgeo.2023.121507>.



- Müller, Axel** (2023): Wolfgang Reimer: GREENPEG – New approaches in pegmatite exploration to feed the energy transition. *World of Mining – Surface & Underground* 75, 2-7.
- Müller, Axel**; (2023): Douglas Kirwin, Reimar Seltmann: „Textural characterization of unidirectional solidification textures related to Cu–Au deposits and their implication for metallogenesis and exploration“. *Mineralium Deposita* 58, 1211–1235. <https://doi.org/10.1007/s00126-023-01175-x>.
- Müller, Jürgen** (2023). „Novel sensors and Quantum Technology for Geodesy (QuGe). Invited talk“, *IUGG 2023 Berlin*, <https://doi.org/10.57757/IUGG23-0869> (abstract)
- Müller, Jürgen** (2023): Alexey Kupriyanov, Arthur Reis, Manuel Schilling, Vitali Müller, „Benefit of enhanced electrostatic and optical accelerometry for future gravimetry missions“. *COSPAR 2022 Proceedings, Advances in Space Research*, <https://doi.org/10.48550/arXiv.2310.14875>
- Müller, Jürgen** (2023): Qinglu Mu, Hu Wu, Annike Knabe, Min Zhong: „Satellite Gradiometry based on a New Generation of Accelerometers and its Contribution to Earth Gravity Field Determination“. *Advances in Space Research*, <https://doi.org/10.1016/j.asr.2023.08.023>
- Müller, Jürgen** (2023): Vincent Asha, „Detection of time variable gravity signals using terrestrial clock networks“. *Advances in Space Research*, <https://doi.org/10.1016/j.asr.2023.07.058>
- Müller, Jürgen** (2024) Mingyue Zhang, Liliane Biskupek: „Advantages of combining Lunar Laser Ranging and Differential Lunar Laser Ranging“. *Astronomy and Astrophysics*, 681, A5. DOI: 10.1051/0004-6361/202347643
- Müller, Jürgen** (2023). Singh Vishwa Vijay, Liliane Biskupek, Eva Hackmann, Claus Lämmerzahl, „Equivalence of Active and Passive Gravitational Mass Tested with Lunar Laser Ranging“. *Physics Rev. Letters*, 131(2), 021401, arXiv: 2212.09407 [gr-qc], doi: 10.1103/PhysRevLett.131.021401
- Müller, Jürgen** (2023): Abend Sven, ..., + 100 authors „Terrestrial Very-Long-Baseline Atom Interferometry: Workshop Summary“. *Special AQS journal issue covering the TVLBAI Workshop*, <http://arxiv.org/abs/2310.08183>
- Müller, Jürgen** (2023): Akbar Shabanloui, Hu Wu, „Estimation of Temporal Variations in the Earth’s Gravity Field Using Novel Optical Clocks Onboard of Low Earth Orbiters“. *International Association of Geodesy Symposia*. Springer, Berlin, Heidelberg. [https://doi.org/10.1007/1345\\_2023\\_220](https://doi.org/10.1007/1345_2023_220)
- Torge, Wolfgang, **Müller, Jürgen** and Pail, Roland. *Geodesy*, Berlin, Boston: De Gruyter Oldenbourg, 2023. <https://doi.org/10.1515/9783110723304>
- Oehme, Peter** (2023) R. Mehboob, G. Pfaff: „On the role of ‘substance P’ in the respiratory tract in corona infections to the causes of corona-related brain destruction“. *Leibniz Online*, Nr. 48 (2023) Zeitschrift der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e. V. ISSN 1863-3285 • DOI: 10.53201/LEIBNIZONLINE48.
- Oehme, Peter** (2023) R. Mehboob, G. Pfaff: „The role of Substance P in the defense line of the respiratory tract and neurological manifestations post COVID-19 infection“. *Front. Neurol.* 14: 1052811.
- Oehme, Peter.** (2022 u. 2023): „Aktuelle Probleme der Peptidforschung“. Band 1986, 10 *Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften der DDR / N. Mathematik, Naturwissenschaften, Technik*. Akademie-Verlag Berlin. De Gruyter Reprint.

**Oettel, Michael** (2023): K. Blaszczyk-Swiatkiewicz, A. Krupa, E. Mnich, W. Elger, M. Oettel, H. Nair, M. Wierzbicki, P. Sieroszewski, Z. Shaked. „Next step in the development of mesoproggestins: The preclinical profile of EC313“. *Frontiers in Endocrinology*, 14: 1201547. doi:10.3389/fendo.2023.1201547.

**Oettel, Michael** (2023): „News about progesterone modulators (Editorial)“. *Journal Fertility Reproductive Health*; 1: 1-2. doi.org/10.61577/jfrh.2023.00001

**Pfaff, Gerhard** (2023): „Rohstoffe für die chemische Industrie: Vorkommen, Aufbereitung und Bedeutung“, *Kritische Rohstoffe: Auswirkungen wachsender geo- und klimapolitischer Herausforderungen auf die Rohstoffversorgung Deutschlands und Europas*, ed. by Gerhard Pfaff, Reinhard O. Greiling, Axel Müller (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin, 159), Berlin: trafo Wissenschaftsverlag, 101-126.

**Pfaff, Gerhard** (2023): Ernst-Peter Jeremias, Norbert Mertzsch, Gerhard Pfaff, „Einführung: Die Energiewende 2.0 und ihre Bedeutung für die Stoffwirtschaft“, *Die Energiewende 2.0 Im Fokus: Die Stoffwirtschaft*, ed. by Gerhard Pfaff, Norbert Mertzsch/Ernst-Peter Jeremias (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin, 158) Berlin: trafo Wissenschaftsverlag, 31-44.

**Pfaff, Gerhard** (2023): *Inorganic Pigments*; 2. erweiterte Auflage, Berlin/Boston de Gruyter, 1-379.

**Pfaff, Gerhard** (2023): Norbert Mertzsch, Ernst-Peter Jeremias, Gerhard Pfaff, „Vorwort“, *Die Energiewende 2.0 Im Fokus: Die Stoffwirtschaft*, ed. by Gerhard Pfaff, Norbert Mertzsch, Ernst-Peter Jeremias (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin, 158) Berlin: trafo Wissenschaftsverlag, 7-17.

**Pfaff, Gerhard** (2023): Greiling, Reinhard O., Axel Müller: „Vorwort“, *Kritische Rohstoffe-Auswirkungen wachsender geo- und klimapolitischer Herausforderungen auf die Rohstoffversorgung Deutschlands und Europas*, ed. by Gerhard Pfaff, Reinhard O. Greiling, Axel Müller (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin, 159), Berlin: trafo Wissenschaftsverlag, 7-16.

**Pfaff, Gerhard** (2023): Annette Vogt, Horst Kant, Gerhard Pfaff: „30 Jahre Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin“ *30 Jahre Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin. Eine Chronik*, ed. by Gerhard Banse, Horst Kant, Gerhard Pfaff, Annette Vogt (Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, 75). Berlin: trafo Wissenschaftsverlag, 13-130.

**Pfaff, Gerhard** (2023): Riffat Mehboob, Peter Oehme, Gerhard Pfaff: „The role of Substance P in the defense line of the respiratory tract and neurological manifestations post COVID-19, infection“ *Frontiers in Neurology* (Sec. Neuroinfectious Diseases) 14:1052811. doi: 10.3389/fneur.2023.1052811.

**Pfaff, Gerhard** (2023): Gerhard Banse, Horst Kant, Gerhard Pfaff, Annette Vogt: „Anhang“ *30 Jahre Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin. Eine Chronik*, ed. by Gerhard Banse, Horst Kant, Gerhard Pfaff, Annette Vogt, Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, 75. Berlin: trafo Wissenschaftsverlag, 131-337.

**Pfaff, Gerhard** (2023): Gerhard Pfaff, Axel Müller, Reinhard O. Greiling, „Kritische Rohstoffe II: Auswirkungen wachsender geo- und klimapolitischer Herausforderungen auf die Rohstoffversorgung Deutschlands und Europas“, *Geowissenschaftliche Mitteilungen* 91, 103-106.

**Pfaff, Gerhard** (2023): Riffat Mehboob, Peter Oehme, Gerhard Pfaff: „On the role of substance P in the respiratory tract in corona infections to the causes of corona-related brain destruction“, *Leibniz Online* 48, 1-15.

**Quapp, Wolfgang** (2023): Canadian J. Chem. 101 No.8, 5 June (2023) *A Note on the Use of Rhombus Silicate Networks and Rhombus Oxide Networks*

**Quapp, Wolfgang** (2023): J. M. Bofill, W. Quapp, Guillem Albareda, Iberio de P.R. Moreira, Jordi Ribas-Arino, Marco Severi: "A Catastrophe Theory Based Model for Optimal Control of Chemical Reactions by Means of Oriented Electric Fields" *Theoretical Chemistry Accounts* 142, 22 Preprint: download see the journal homepage: link

**Quapp, Wolfgang** (2023): J.M. Bofill, Marco Severi, Wolfgang Quapp, Jordi Ribas-Arino, Iberio de P.R. Moreira, Guillermo Albareda: „Optimal Control Catastrophe Model for Annihilating Chemical Barriers in Polarizable Molecules using Oriented External Electrostatic Fields“ *J. Chemical Physics* 149, iss. 11 (2023) 114112

**Quapp, Wolfgang** (2023): J.M. Bofill: english translation of this paper "The Frenkel-Kontorova Model -- A never ending Tale". Preprint <http://www.mathematik.uni-leipzig.de/MI/quapp/LSONline23QuappFKmEngl.pdf>

**Quapp, Wolfgang** (2023): J.M. Bofill: „Comment on Anisotropy of Shear-Induced Mechanochemical Reaction Rates of Surface Adsorbates; Implications for Theoretical Models“, by R.Rana, G.D.Kenmoe, F.Sidoroff, R.Bavisotto, N.Hopper, and W.T.Tyso, *The Journal of Physical Chemistry C*, 2022, 126, 11585-11593; *J. Physical Chemistry C*, 127, 17, (2023)

**Quapp, Wolfgang** (2023): „J.M. Bofill: Das Frenkel-Kontorova Modell -- Eine unendliche Geschichte --“: *Leibniz Online*, No.49 (2023) 1-19,

**Quapp, Wolfgang** (2023): Marco Severi, Josep Maria Bofill, Wolfgang Quapp, Jordi Ribas-Arino, Guillermo Albareda, Iberio de P. R. Moreira, Sept. 7 (2023) 1-2, Program: MANULS Make chemical reactions spontaneous via optimal fields, Documentation and User Guide, Repository at <https://github.com/MSeveri96/MANULS>

**Röseberg, Dorothee** (2023): „Formation de la raison und Analysieren. Ein Beitrag zur Erforschung kultureller Muster“. *Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät* 157/2003, 109-154.

**Röseberg, Dorothee** (2023): „Leitartikel. Symposium 5, 2023“. *Zum Umgang mit Krankheit im öffentlichen Raum. Ein internationaler Blick.* (mit Françoise Knopper). <https://doi.org/10.2478/sck-2023-0009>

**Röseberg, Dorothee** (2023): „Michel Cullin und der andere Blick auf das ‚andere Deutschland‘. Beitrag zum Dossier: Die deutsch-deutsch-französischen Beziehungen und ihre Bedeutung für die europäische Integration nach 1990“. *Lendemains*. 186/187.Narr/Francke/Attempo. Tübingen, 21-27

**Röseberg, Dorothee** (2023): „Rezension: Bernd Kortmann, Günther G. Schulze (Hrsg.) ‚Jenseits von Corona. Unsere Welt nach der Pandemie. Perspektiven aus der Wissenschaft‘, transcript Verlag, Bielefeld, 2020 SYMPOSIUM CULTURE@KULTUR, Band 5 2023, <https://doi.org/10.2478/sck-2023-0012>

**Röseberg, Dorothee** (2023): Herausgabe: *Symposium 5/2023*.

**Röseberg, Dorothee** (2023): Interview: Knopper, Françoise und Röseberg, Dorothee. „Blicke in eine europäische Kulturgeschichte der öffentlichen Schwimm- und Freibäder als Teil der Krankheitsvorsorge. Interview mit Dr. Matthias Oloew“ <https://doi.org/10.2478/sck-2023-0003>

**Rothe, Heinz-Jürgen** (2023). Heinz-Jürgen Rothe, Anna-Marie Metz, „BGM-Mitarbeiterbefragung im Ressort des Ministeriums des Innern und für Kommunales Brandenburg – Abschlussbericht“. (160 Seiten, nicht publizierbar)

**Schippan, Michael** ((2023): „!... herzbezogenes Geben und Nehmen'. Betrachtungen zu ausgewählten wissenschaftlichen Arbeiten Ingrid Kästners“. Michael Schippan, (Hrsg.) *Leib-Seele-Problematik*“, *Medizin, Physiologie, Pharmazie und schöne Literatur in der Neuzeit. Ingrid Kästner zum 80. Geburtstag*. Düren: Shaker Verlag, 2023 (Europäische Wissenschaftsbeziehungen 22) 7-46.

**Schippan, Michael** (2023): „*Leib-Seele-Problematik*“, *Medizin, Physiologie, Pharmazie und schöne Literatur in der Neuzeit. Ingrid Kästner zum 80. Geburtstag*. Hrsg. Michael Schippan. Düren: Shaker Verlag, 2023 (Europäische Wissenschaftsbeziehungen 22), 460 S.

**Schippan, Michael** (2023): „*Vorwort*“ Michael Schippan, (Hrsg.) „*Leib-Seele-Problematik*“, *Medizin, Physiologie, Pharmazie und schöne Literatur in der Neuzeit. Ingrid Kästner zum 80. Geburtstag*., Düren: Shaker Verlag, 2023 (Europäische Wissenschaftsbeziehungen 22) 1-2.

**Schmidt-Chanasit, Jonas** (2023): „Arbovirus researchers unite: expanding genomic surveillance for an urgent global need“. G. L. Wallau; *Global Arbovirus Researchers United. Lancet Glob Health*. 2023 Oct;11(10):e1501-e1502. doi: 10.1016/S2214-109X(23)00325-X. Epub 2023 Aug 1. PMID: 37541265

**Schmidt-Chanasit, Jonas** (2023): „First record of *Anopheles* (*Anopheles*) *hyrcanus* (Pallas 1771) (Diptera: Culicidae) in Poland“. R. Lühken, N. Becker, D. Dyczko, F. G. Sauer, K. Kliemke, J. Schmidt-Chanasit, K. Rydzanicz. *Parasit Vectors*. 2023 Oct 4;16(1):345. doi: 10.1186/s13071-023-05974-z. PMID: 37794496

**Schmidt-Chanasit, Jonas** (2023): „Genetic diversity and wing geometric morphometrics among four populations of *Aedes aegypti* (Diptera: Culicidae) from Benin“. G. Hounkanrin, C. Tchibozo, F.G. Sauer, E. Agboli, J. Schmidt-Chanasit, A. Yadouleton, R. Lühken, H. Jöst. *Parasit Vectors*. 2023 Sep 9;16(1):320. doi: 10.1186/s13071-023-0594 6. PMID: 37684701

**Schmidt-Chanasit, Jonas** (2023): „Impact of climate change on vector- and rodent-borne infectious diseases“. S. Beermann, G. Dobler, M. Faber, C. Frank, B. Habedank, P. Hagedorn, H. Kampen, C. Kuhn, T. Nygren, J. Schmidt-Chanasit, E. Schmolz, K. Stark, R.G. Ulrich, S. Weiss, H. Wilking. *J Health Monit*. 2023 Jun 1; 8(Suppl 3):33-61. doi: 10.25646/11401. eCollection 2023 Jun. PMID: 37342429

**Schmidt-Chanasit, Jonas** (2023): „Interaction of Mesonivirus and Negevirus with arboviruses and the RNAi response in *Culex tarsalis*-derived cells“. E. Agboli, J. Schulze, S. Jansen, D. Cadar, V.B. Sreenu, M. Leggewie, M. Altinli, M. Badusche, H. Jöst, J. Börstler, J. Schmidt-Chanasit, E. Schnettler, *Parasit Vectors*. 2023 Oct 13;16(1):361. doi: 10.1186/s13071-023-05985-w. PMID: 37833743

**Schmidt-Chanasit, Jonas** (2023): „Overwintering *Culex torrentium* in abandoned animal burrows as a reservoir for arboviruses in Central Europe. F.G. Sauer, U. Lange, J. Schmidt-Chanasit, E. Kiel, B. Wiatrowska, Ł. Myczko, R. Lühken. *One Health*. 2023 May 29;16:100572. doi: 10.1016/j.onehlt.2023.100572. eCollection 2023 Jun. PMID: 37363228

**Schmidt-Chanasit, Jonas** (2023): „The Virome of Bats Inhabiting Brazilian Biomes: Knowledge Gaps and Biases towards“ *Zoonotic Viruses*. G.L. Wallau, E. Barbier, A. Tomazatos, J. Schmidt-Chanasit, E. Bernard. *Microbiol Spectr*. 2023 Feb 14;11(1):e0407722. doi: 10.1128/spectrum.04077-22. Epub 2023 Jan10. PMID: 36625641

**Schmidt-Chanasit, Jonas** (2023): „Vector Competence of Northern European *Culex pipiens* Biotypipiens and *Culex torrentium* to West Nile Virus and Sindbis Virus“. S. Jansen, A. Heitmann, R. Uusitalo, E.M. Korhonen, R. Lühken, K. Kliemke, U. Lange, M. Helms, L. Kirjalainen, R. Nykänen, H. Gregow, P. Pirinen, G. Rossini, O. Vapalahti, J. Schmidt-Chanasit, E. Huhtamo. *Viruses*. 2023 Feb 21;15(3):592. doi:10.3390/v15030592. PMID: 36992301

**Schneider-Reisinger, Robert** (2023) „Das Ganze muss verändert werden‘ – Leibniz’ Spuren in der materialistischen (Behinderten-)Pädagogik. Ein Versuch über inklusive Pädagogik als ‚Hebelkraft zur Veränderung der Welt‘. *Bildung im gesellschaftlichen Kontext*, Abhandlungen der Leibniz Sozietät der Wissenschaften, Bd. 76, hrsg. von Viktor Jakupec, Bernd Meier. Berlin: trafo.

**Schneider-Reisinger, Robert** (2023) im Druck: „Gesellschaftliches Lernen als Theoriepraxis: Ein Versuch über inklusive als Gesellschaftspädagogik“. *Gesellschaftliches Lernen: Interdisziplinäre und fach-/didaktische Perspektivierungen*, hrsg. von Wolfgang Buchberger, Manfred Oberlechner-Duval. Frankfurt/M.: Wochenschau Verlag.

**Schneider-Reisinger, Robert** (2023) im Druck „Wer von Resilienz redet, darf von Vulnerabilität nicht schweigen. Und wer von Vulnerabilität schweigt, redet nicht von Resilienz – Eine Perspektivierung materialistischer (Behinderten-)Pädagogik“. *Was Resilienz stärkt. Chancen und Risiken eines immer populärer werdenden Konzepts*, hrsg. von Rolf Göppel, Ulrike Graf. Stuttgart: Kohlhammer.

**Schneider-Reisinger, Robert** (2023) im Erscheinen „... durchaus als docta spes, als materialistisch begriffene Hoffnung, Methodologische Reflexionen zur Theoriepraxis allgemeiner/inklusive Pädagogik“. *Crossing Boundaries: Methodische und methodologische Reflexionen zur (eigenen) Praxis der Inklusionsforschung*, hrsg. von Lisa Rosen, Pelka Bastian, Julia Friedrich, Erika Gericke, Benedikt Hopmann, Sina-Mareen Köhler, Andreas Köpfer. Leverkusen: B. Budrich.

**Schneider-Reisinger, Robert** (2023): „Verklärung“. *50 Jahre BRG Traun – 50 Kategorien (Kategorie Philosophisches)*, hrsg. von Erwin Dorn, Gerhard Peterseil. Wels: Premedia, 75–76.

**Schneider-Reisinger, Robert** (2023): Gesamtschule(n) als pädagogische Formation inklusiver Bildung?. *Gesamtschule – status quo und quo vadis? (Profilentwicklung im Bildungswesen, Bd. 3)*, hrsg. von Katharina Graalman, Peter Große Prues, Magdalena Hollen, Sven Thiersch. Münster: Waxmann, 39–54.

**Schneider-Reisinger, Robert** (2023): Monismus. *Bildungswissenschaft in Begriffen, Theorien und Diskursen*, hrsg. von Matthias Huber, Marion Döll. Wiesbaden: Springer VS, 385–392.

**Schneider-Reisinger, Robert** (2023): Wenn Objektivität die Intuition irritiert: Zur Evidenz materialistischer Pädagogik. „Irritation“ in der *Erziehungswissenschaft*, hrsg. von Ulrich Binder. Weinheim: Beltz Juventa, 91–106.

**Schneider-Reisinger, Robert** (2023); Zur Totalität von Raum: Materialistische (Behinderten-) Pädagogik von ihren Quellen her gelesen. Oder: Eine Erinnerung an Leibniz“. *Macht. Inklusion. Raum: Inklusive Räume erforschen und entwickeln*, hrsg. von Miriam Hoffmann, Thomas Hoffmann, Lisa Pfahl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 65–72.

**Scholz, Fritz** (2023): Wittstock G: Lehrbuch der Elektrochemie. Grundlagen, Methoden, Materialien, Anwendungen

**Scholz, Fritz** (2023): „A Thermodynamic Model for the Insertion Electrochemistry of Battery Cathodes“ Keyvan Malaie, Fritz Scholz, Uwe Schröder *ChemElectroChem* 10, e202201118, <http://doi.org/10.1002/celec.202201118>

**Scholz, Fritz** (2023) „Benefits of electrochemistry studies for the majority of students who will not become electrochemists“ *Solid State Electrochem. press*, <https://link.springer.com/article/10.1007/s10008-023-05601-y>

**Scholz, Fritz** (2023), Heike Kahlert: „About a misinterpretation of the potential of ion sensitive electrodes“ *J. Solid State Electrochem.*, <https://doi.org/10.1007/s10008-023-05552-4>

**Scholz, Fritz** (2023) „Electrochemistry for Cultural Heritage“ Doménech-Carbó, María Teresa Doménech-Carbó Series: *Monographs in Electrochemistry* Ed. Fritz Scholz, László Peter, Springer Nature, Cham, 2023 ISSN 1865-1836, ISSN (electronic) 1865-1844, ISBN 978-3-031-31944-0, ISBN 978-3-031-31945-7 (eBook) <https://doi.org/10.1007/978-3-031-31945-7>

**Scholz, Fritz** (2023) „Electrolytic Production of Al–Si Alloys. Theory and Technology“ Dmitriy Pruttskov, Aleksander Andriiko, Aleksei Kirichenko, *Monographs in Electrochemistry* Editors: Fritz Scholz, László Peter, Springer Nature, Cham, 2021, ISSN 1865-1836, ISSN 1865-1844 (electronic), ISBN 978-3-031-29248-4, ISBN 978-3-031-29249-1 (eBook) <https://doi.org/10.1007/978-3-031-29249-1>

**Scholz, Fritz** (2023) „The combination of extraction and chronocoulometry of a solid precipitate for teaching a new approach of electroanalysis“. Miguel Gulppi, Jorge Pavez, Manuel Azocar, Fritz Scholz and Maritza Páez J. *Solid State Electrochem.*, in press

**Scholz, Fritz** (2023) „Electrochemistry and Education (special issue Electrochemistry and Education“, *J. Solid State Electrochem.*, in press, <https://link.springer.com/article/10.1007/s10008-023-05586-8>

**Scholz, Fritz J.** (2023) „Electrochemical dating of archaeological gold based on repetitive voltammetry monitoring of silver/copper in depth concentration gradients“ *Solid State Electrochem.*; <https://doi.org/10.1007/s10008-023-05415-y>

**Scholz, Fritz,** (2023) Antonio Doménech-Carbó, Fritz Scholz, Michael Brauns, Sian Tiley-Nel, Joosje van Bennekom, Ellen van Bork, Joaquín Barrio, Santiago Martínez-Caballero, Arturo Oliver, Gustavo Aguilera, Betlem Martínez, María Teresa Doménech-Carbó *Microchemical Journal* (2023) 190: 108661, <https://doi.org/10.1016/j.microc.2023.108661>

**Segert, Dieter** (2023) *Friedenssicherung durch Überwindung des bipolaren Denkens*, J. Mühlbauer, M. Lakitsch: Kritische Friedensforschung, Wien: Mandelbaum, erscheint Anfang 2024, 13-18.

**Segert, Dieter** (2023): „Wir dürfen nicht nur militärisch denken“, Gespräch mit G. Schwischi für die „*Salzburger Nachrichten*“, veröffentlicht am 14.7.23.

**Segert, Dieter** (2023): „Osten erglüht... M. Bries Buch zum chinesischen Sozialismus“, *Das Blättchen* 24/2023, 17-18.

**Segert, Dieter** (2023): „Diesseits der Mauer: Was hat Katja Hoyer falsch gemacht, dass sie so harsch attackiert wird? Nichts“. Rezension von K. Hoyer: Diesseits der Mauer, *Neues Deutschland*, 24.5.23.

**Segert, Dieter** (2023): „Gespenster der Vergangenheit. Die Tabuisierung der staatssozialistischen Geschichte in Osteuropa“, *Berliner Debatte Initial* 1/2023, 23-31

**Segert, Dieter** (2023): „Kirchenpluralismus und Demokratie in der Ukraine“. *Eastblog* 6.2.23, <https://eastblog.univie.ac.at/2023/02/06/kirchenpluralismus-und-demokratie-in-der-ukraine/> übernommen durch „*Standard online*“ 6.2., <https://www.derstandard.at/story/2000143171894/kirchenpluralismus-in-der-ukraine-ein-test-der-demokratie>

**Segert, Dieter** (2023): „Postsowjetischer Kapitalismus als Gesellschaftsform – Russland und Ukraine im Vergleich. Ein Essay“, *Zeitschrift Marxistische Erneuerung* Nr. 133, März 2023, 23-37.

**Segert, Dieter** (2023): „Putins Russland. Wie es ist und wie es dazu kam“, *International V*/2023, 9-13.

**Segert, Dieter** (2023): „Rez. A Concise Field Guide to Post-Communist Regimes. Actors, Institutions and Dynamics“. Hrsg. Bálint Magyar und Bálint Madlovics *Zeitschrift für Ostmitteleuropaforschung* 4/2023.

**Segert, Dieter** (2023): „Bulgakow entsorgen?“ *Das Blättchen* 26/8, 10.4.23, 3-5.

**Segert, Dieter** (2023): „Die Instabilität der post-sowjetischen Staatenwelt und der Ukraine-Krieg“ *International III/2023*, 5-8. (m 29.8. 23 auch auf Spanisch veröffentlicht in einem chilenischen newsletter: <https://www.fundacionequitas.cl/> )

**Segert, Dieter** (2023): „Oberfläche und Untergrund der Proteste“, *Das Blättchen* 26/12, 5.6.23, link: Oberfläche und Untergrund der Proteste – Das Blättchen ([das-blaettchen.de](http://das-blaettchen.de))

**Segert, Dieter** (2023): „Rez P. Brandt et al (Hrsg.): „... aber eine Chance haben wir“. Zum 100. Geburtstag von Egon Bahr“, *Berliner Debatte Initial*, 2/2023, 146-148.

**Segert, Dieter** (2024): „Die europäische Sicherheitspolitik als eine der Ursachen des staatssozialistischen Wandels“, 15 Seiten, P. Brandt et al (Hrsg.): *Doppelter Geschichtsbruch. Der Wandel in Osteuropa nach Helsinki 1975 und die Zukunft der europäischen Sicherheit*, Bonn: Dietz-Verlag, erscheint im März 2024.

**Segert, Dieter** (2024): „Kritische Friedensforschung“, Wien: Mandelbaum, erscheint Anfang 2024, S. 13-18.

**Spänkuch, Dietrich** (2023): Dieter Oertel, Norbert Jakowski, „Nachruf für Professor Dr. Robert Knuth“ *Abhandlungen der Leibniz-Sozietät* 74, 35-47

**Spänkuch, Dietrich** (2023): Herausgeber von *Abhandlungen der Leibniz-Sozietät*, Band 74

**Spänkuch, Dietrich** (2023): *Museum-Digital*: Mitarbeit und Kurator von *Die Erforschung des Luftmeeres*, Wettermuseum Lindenberg

**Spänkuch, Dietrich** (2023): Thomas Foken, Klaus Dethloff, Dietrich Spänkuch, Birger Tinz, Michael Börngen: „A tribute to Peter Hupfers 90th birthday“ *Meteorologische Zeitschrift* 32,2, 165-169, DOI: 10.1127/metz/2022/1168

**Sary, Christian** (2023) A. Eigner: „The Role of Internet-of-Things for service transformation“. *SAGE Open*, 13(1), 21582440231159281.

**Sary, Christian** (2023) R. Heining, T. E Jost: „Enriching socio-technical sustainability intelligence through sharing autonomy“ *Sustainability*, 15(3), 2590.

**Sary, Christian** (2023). „Can a ‘Metaverse by Design’ Benefit from Digital Process Twins?“. *International Conference on Subject-Oriented Business Process Management* (pp. 91-110). Cham: Springer Nature Switzerland.

**Sary, Christian** (2023). „Digital Process Twins as Intelligent Design Technology for Engineering Metaverse/XR Applications“, *Sustainability* 15, no. 22: 16062. <https://doi.org/10.3390/su152216062>

**Sary, Christian** (2023): „Aus Nutzung wird Gestaltung. Über die technologisch ermöglichte Veränderung eines Rollenverständnisses“, *VorSchein* 39. Jahrbuch 2022 der Ernst-Bloch-Assoziation, *Naturalallianz und Allianztechnik. Zur Aktualität des Leipziger Philosophen Ernst Bloch*, Hsg. D. Zeilinger, AntogoVerlag, Nürnberg, 111-125.

**Sary, Christian** (2023): F- Barachini „What is the Impact of ChatGPT on Facilitating Knowledge Provision and Creation? Examples and Criticalities in Classroom Education“, *Proceedings ICKM 2023, 18th International Conference on Knowledge Management (ICKM 2023)*, Sofiantopolis, Brazil.



**Stary, Christian** (2023): A. Baum, „Value-driven Facilitation of Project-based Learning: Domain Knowledge, Didactic Guidance, and Method Support“, *Proceedings ICKM 2023, 18th International Conference on Knowledge Management (ICKM 2023)*, Sofiantopolis, Brazil.

**Stary, Christian** (2023): D. Brill, C. Schnugg, A. Rayzhekov, „Researching the body and movement through artistic performative installations for collaborative digital sensemaking“, *Proceedings of the XX. Conference on Culture and Computer Science, Lisbon*.

**Stary, Christian** (2023): C. Liepert, A. Lamprecht, D. Zügn: „Improving Interoperability in the Exchange of Digital Twin Data Within Engineering Processes *International Conference on Subject-Oriented Business Process Management* 131-150. Cham: Springer Nature Switzerland.

**Stary, Christian** (2023): C. Schnugg, D. Brill, „Towards Sensemaking in the Meshwork of Technology, Ecology and Society: Symbiosis of Aesthetics, Performance and Digitalization“. *Proceedings of International Symposium of Electronic Arts (ISEA)*, Paris 2023, forthcoming.

**Stary, Christian** (2023): H. Fehringer, C. Stary, „User-Informed Adaptation in IoT Home Healthcare: Grounding Development in Empirical Evidence. *Journal of Theoretical and Applied Electronic Commerce Research*, 18(4), 1901-1925.

**Stary, Christian** (2023): R. Heininger, T. E. Jost, „Autonomy as Shared Asset of CPS Architectures“, *International Conference on Subject-Oriented Business Process Management* 223-239). Cham:Springer Nature Switzerland.

**Stary, Christian** (2023): R. Heininger, T. Jost, „Multifaceted Autonomy as a Negotiable Asset of Digital Process Twins“, *Proceedings, 9th World Forum on Internet of Things (WF-IoT 2023)*, IEEE.

**Stary, Christian** (2023): T. E Jost, R Heininger: „Handling Cross-Cutting Concerns in Subject-Oriented Modeling: Exploration of Capabilities and an Aspect-Oriented Enrichment *International Conference on Subject-Oriented Business Process Management*(pp. 202-222). Cham: Springer Nature Switzerland.

**Stary, Christian** (2023): T. E. Jost, R. Heininger „Towards User-Centered Privacy Adaptation Management: Insights From Privacy Research and a System-of-Systems Architecture“. *2023 IEEE 25th Conference on Business Informatics (CBI)* (pp. 1-10). IEEE.

**Stary, Christian** (2023) „Rez-A. Fleischmann, S. Oppl, W. Schmidt, (2018). Ganzheitliche Digitalisierung von Prozessen“: *Perspektivenwechsel–Design Thinking–Wertegeleitete Interaktion* ( 254). Springer Nature.

**Störl, Kerstin** (ed.) (2023): *Embodiment and Representation. Approaches from European, Asian, African and American Cultures*. Berlin, Bruxelles, Chennai, Lausanne, New York, Oxford: Peter Lang. ISBN 978-3-631-84147-1.

**Störl, Kerstin** (2023): „Introduction“. *Embodiment and Representation. Approaches from European, Asian, African and American Cultures*, hrsg. von Kerstin Störl. Berlin, Bruxelles, Chennai, Lausanne, New York, Oxford: Peter Lang, 7-24.

**Störl, Kerstin** (2023): „Rational and Non-rational Elements in Cognitive Processes: A Study of the Andean and Amazonian Cultures of Peru“. *Embodiment and Representation. Approaches from European, Asian, African and American Cultures*, hrsg. von Kerstin Störl. Berlin, Bruxelles, Chennai, Lausanne, New York, Oxford: Peter Lang, 67-106.

**Störl, Kerstin** (2023): „Disembodiment and Acting Out Violence as Culturally Variable Concepts: Examples from the Peruvian Andes, Compared to Occidental Culture“. *Embodiment and Representation. Approaches from European, Asian, African and American Cultures*, hrsg.

von Kerstin Störl. Berlin, Bruxelles, Chennai, Lausanne, New York, Oxford: Peter Lang, 259-286.

**Störl, Kerstin** (2023): „Correspondence and Contradiction: Functions and Interactions of Spoken and Body Language“. Hanns-Werner Heister, Hanjo Polk, Bernhard Rusam, (eds.): *Word Art + Gesture Art = Tone Art. The Relationship Between the Vocal and the Instrumental in Different Arts*. Berlin / Heidelberg: Springer: 23-46

**Thomas, Michael** (2023) „Das Schweigen der Männer und die hilflose Soziologie. Politische Diskurse, Leitbegriffe und wissenschaftliche (Selbst-) Begrenzungen in Zeiten des Umbruchs“. *Sprache – Diskurse – Meinungsbildung*, hrsg. von Gerda Haßler. Berlin: trafo-Verlag, 257–291. (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften 157) ISSN 0947-5850 ISBN 978-3-86464-251-7

**Thomas, Michael** (2023) „Deutschland ist eins: vieles: Bilanz und Perspektiven von Transformation und Vereinigung (Germany is One Thing: Many: A Record and Perspectives of the Transformation and Unification)“. *Journal of Contemporary Central and Eastern Europe*, Volume 31, Issue 1 (2023), pp. 147 - 149.

**Valiente Catter, Teresa** (2023): „Of Monsters, Barbarians and Hapiyñuñu in Peru’s Early Colonial Period: Anthropological Perspective of Concepts“. *Embodiment and Representation. Approaches from European, Asian, African and American Cultures*, hrsg. von Kerstin Störl. Berlin, Bruxelles, Chennai, Lausanne, New York, Oxford: Peter Lang, 179-206.

**Van Hal, Toon** (2023): „I am whom I know‘: Some notes on the life and work of Johannes Elichmann“. *Humanistica Lovaniensia* 71, 257–274.

**Van Hal, Toon** (2023): „Ancient Greek Views on Greek and Other Languages“. *Oxford Research Encyclopedia of Linguistics*, Oxford University Press. <https://oxfordre.com/linguistics/view/10.1093/acrefore/9780199384655.001.0001/acrefore-9780199384655-e-922> [Zugriff am 24. Februar 2023].

**Van Hal, Toon** (2023): Alek Keersmaekers, Toon Van Hal: „Creating a large-scale diachronic corpus resource: automated parsing in the Greek papyri (and beyond)“. *Natural Language Engineering*. <https://www.cambridge.org/core/journals/natural-language-engineering/article/creating-a-largescale-diachronic-corpus-resource-automated-parsing-in-the-greek-papyri-and-beyond/C0DB71F2C87CD0CE3B33DE6CD6056C29> [Zugriff am 24. Februar 2023].

**Van Hal, Toon** (2023): Alek Keersmaekers, W. Mercelis, „Word Sense Disambiguation for Ancient Greek; Sourcing a training corpus through translation alignment.“ *Proceedings of the Ancient Language Processing Workshop associated with RANLP-2023*. Varna, 148–159. [https://www.ancientnlp.com/alp2023/accepted\\_papers/proceedings.pdf](https://www.ancientnlp.com/alp2023/accepted_papers/proceedings.pdf).

**Van Hal, Toon** (2023): Andy Peetermans, John Steckley: „The structure of Potier’s grammar“. *Anchored in Ink. Pierre-Philippe Potier’s Elementa Grammaticae Huronicae (1745)*, hrsg. von Zanna Van Loon et al. Potsdam: Universitätsverlag Potsdam, 89–104.:urn:nbn:de:kobv:517-opus4-513062.

**Van Hal, Toon** (2023): Jaspers, Martijn, Van Hal, Toon: *Van huisje tot hashtag, van ossenkop tot apenstaart. Een geschiedenis van het alfabet*. Antwerpen: Garant.

**Van Hal, Toon** (2023): Wouter Mercelis, Andy Peetermans: „Comparing the three extant grammars of Wendat“. *Anchored in Ink. Pierre-Philippe Potier’s Elementa Grammaticae Huronicae (1745)*, hrsg. von Zanna Van Loon et al. Potsdam: Universitätsverlag Potsdam, 409–422. urn:nbn:de:kobv:517-opus4-513062.

**Van Hal, Toon** (2023): Zanna Van Loon, John Steckley, Andy Peetermans, (Hrsg.) *Anchored in Ink. Pierre-Philippe Potier's Elementa Grammaticae Huronicae (1745), a Jesuit grammar of Wendat*. Potsdam: Universitätsverlag Potsdam. :nbn:de:kobv:517-opus4-513062 [Zugriff am 25. Februar 2023].

**Van Hal, Toon** (2023): Zanna Van Loon, Wouter Mercelis: „Introduction: A forgotten grammar of a forgotten language“. *Anchored in Ink. Pierre-Philippe Potier's Elementa Grammaticae Huronicae (1745)*, hrsg. von Zanna Van Loon et al. Potsdam: Universitätsverlag Potsdam, 13–22. urn:nbn:de:kobv:517-opus4-513062.

**Weber, Victoria** (2023) S. Harm, C. Schildböck, D. Cont, V. Weber: „Heparin enables the reliable detection of endotoxin in human blood samples using the Limulus amoebocyte lysate assay“ *Scientific Reports* 2023 (pre-print) <https://doi.org/10.21203/rs.3.rs-3212156/v1>

**Weber, Victoria** (2023) T. Eichhorn, R. Weiss, S. Huber, M. Ebeyer-Masotta, M. Mostageer, R. Emprechtinger, L. Knabl, R. Würzner, V. Weber „Expression of tissue factor and platelet/leukocyte markers on extracellular vesicles reflect platelet–leukocyte interaction in severe COVID-19. *Int J Mol Sci*, 24: 16886

**Weber, Victoria** (2023) T. Eichhorn, S. Huber, R. Weiss, M. Ebeyer-Masotta, L. Lauková, R. Emprechtinger, R. Bellmann-Weiler, I. Lorenz, J. Martini, M Pirklbauer, D. Orth-Höller, R. Würzner, V- Weber,. (2023) „Infection with SARS-CoV-2 is associated with elevated levels of IP-10, MCP-1, and IL-13 in sepsis patients. *Diagnostics* 13(6): 1069

**Wischer, Ilse** (2023): Mechthild Habermann: „*Historische Sprachwissenschaft*“ *Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft (WSK Online)* Berlin: DeGruyter, <https://www.wsk.fau.de/baende/deutschsprachige-wsk-baende>

**Zilch, Reinhold** (2022): „Rez. Linientreue Dissidenten. DDR-Intellektuelle zwischen Hoffnung und Enttäuschung: Sonia Combe, Loyal um jeden Preis“. Linientreue Dissidenten im Sozialismus, Ch. Links Verlag Berlin, ISBN 978-3-96289-141-1, in: *jot w.d. Die Andere aus Marzahn-Hellersdorf*, 28, H. 5/2023, S. 12

**Zilch, Reinhold** (2022): „Rez. Münzkabinett. Menschen, Münzen, Medaillen“. Mit Beiträgen von Johanna Aberle, Elke Bannicke, Karsten Dahmen, Beate Ebel-Borchert, Ursula Kampmann, Bern Kluge, Ulrike Peter, Ljuba Schmidt, Hermann Simon, Christian Stoess, Bernhard Weiser und Petra Winter, Staatliche Museen zu Berlin, Münzkabinett 2020, Regenstauf: Battenberg Gietl Verlag GmbH, 384 S., Das Kabinett. Schriftenreihe des Münzkabinetts, Bd. 17, ISBN 978-3-86646-202-1, *Herold-Jahrbuch* NF 27 (2022), Berlin, Selbstverlag des Herold, S. 271-273 (ISSN 1432-2773)

**Zilch, Reinhold** (2022): „Rez. Steinbach, Sebastian, Numismatik. Eine Einführung in Theorie und Praxis“, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart 2022, 217 S., Abb., ISBN 978-3-17-041008-4, *Herold-Jahrbuch* NF 27 (2022), Berlin, Selbstverlag des Herold, S. 277f.(ISSN 1432-2773)

**Zilch, Reinhold** (2023) „Rez. Das rote Erbe der Front. Der Erste Weltkrieg in der DDR“, hrsg. von Emmanuel Droit und Nicolas Offenstadt, Berlin, Boston, de Gruyter Oldenbourg 2022, 386 S., ISBN 978-3-11-071073-1, 89, *Berliner Debatte Initial. Sozial- und geisteswissenschaftliches Journal* 34 (2023), Stuttgart, Franz Steiner Verlag (ISSN 0863-4564), H. 2, S. 144-146

**Zilch, Reinhold** (2023): (Hrsg. mit Ulrich Busch): „100 Jahre Hyperinflation in Theorie, Geschichte und Gegenwart“, *Berliner Debatte Initial. Sozial- und geisteswissenschaftliches Journal* 34. Stuttgart: Franz Steiner Verlag. (ISSN 0863-4564), H. 2), 148 S.

**Zilch, Reinhold** (2023): „Das erste Papiergeld Ägyptens 1899 (Aus den Akten des Auswärtigen Amts, Nr.2)“. *money trend. Internationales Magazin für Münzen und Papiergeld* 55/10, 55-58.

**Zilch, Reinhold** (2023): „Die Banknotenkrise in Nigeria Anfang 2023“. *money trend. Internationales Magazin für Münzen und Papiergeld* 55/6, 150-155

**Zilch, Reinhold** (2023): „Die Krone, die keiner wollte. Teil 1: Das Schicksal der Goldmünzen des deutsch-österreichischen Münzvereins. Teil 2: Die Zurückweisung der Goldmünzen des deutsch-österreichischen Münzvereins von 1857 durch den deutschen Handel“. *money trend. Internationales Magazin für Münzen und Papiergeld* 55/5, 80-83; 55/9, 114-117

**Zilch, Reinhold** (2023): „Gottlieb von Jagow – Aus der Prignitz in die Weltpolitik. Sein Weg zum kaiserlichen Spitzendiplomaten und Kämpfer in der Kriegs(un)schuldfrage nach 1918“. *Pritzwalk Heimatblätter. Historische Orte – Ereignisse – Personen*, H. 20: 2023 – 767 Jahre Pritzwalk, Pritzwalk, 87-94

**Zilch, Reinhold** (2023): „Im Taumel der Milliarden. Buntes Papier: Zu den Hintergründen und Auswirkungen der deutschen Hyperinflation“. *junge Welt. DIE TAGESZEITUNG*, Nr. 236 vom 11.10.2023, Beilage: Krisenjahr 1923, 7.

**Zilch, Reinhold** (2023): „Unbekannte Münzschatze in Ägypten“. *money trend. Internationales Magazin für Münzen und Papiergeld* 55/11, 70.

**Zilch, Reinhold** (2023): „Wer den Pfennig nicht ehrt – ist die Stabilisierung nicht wert! Staatliche Förderung des Umlaufs der 1- und 2-Pfennig-Stücke 1914-1930“. *money trend. Internationales Magazin für Münzen und Papiergeld* 55/2, 64-66.

**Zilch, Reinhold** (2023): *Gottlieb von Jagow und die Kriegsschuldfrage 1918 bis 1935. Zur Rolle des ehemaligen Chefs des Auswärtigen Amts in den geschichtepolitischen Debatten der Weimarer Zeit. Eine historiographisch-biographische Untersuchung*, hrsg. und bearb. von Reinhold Zilch, Berlin, Duncker&Humblodt X, 658 S. Deutsche Geschichtsquellen des 19. und 20. Jahrhunderts, Bd.80, ISBN 978-3-428-18923-6